

März 2020

NORD HANDWERK

Das Magazin der
Handwerkskammern
im Norden

FLensburg HAMBURG LÜBECK SCHWERIN

8445 | € 2,20



Mehr Leben aufs Land

DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON HENNSTEDT

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



¹Vito WORKER 110 CDI kompakt, Diesel: Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: **7,7/5,8/6,5 l/100 km**; CO₂-Emissionen kombiniert: **171 g/km**. Die angegebenen Werte sind die ermittelten „NEFZ-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1152. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Als Bemessungsgrundlage für die Kraftfahrzeugsteuer kann ein höherer Wert maßgeblich sein. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit von den gewählten Sonderausstattungen. Ein ServiceCareLeasing-Beispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, nur für gewerbliche Einzelkunden, Stand 01/2020. Kaufpreis ab Werk zzgl. lokaler Überführungskosten: 18.990 €; Leasing-Sonderzahlung: 0 €; Laufzeit: 48 Monate; Gesamtleistung: 40.000 km; mtl. Leasingrate inkl. ServiceCare Komplettservice gemäß unseren Bedingungen: 199 €. Alle Preise zzgl. gesetzlich geltender USt. Nur bei teilnehmenden Händlern. Aktion gültig bis 31.03.2020.

Least sich gut. Fährt sich noch besser.

Das Transporter Top Deal All-in Leasing für Mercedes-Benz Citan, Vito und Sprinter. Inklusiv vier Jahre ServiceCare Komplettservice – und ohne Anzahlung.

www.transporter-topdeal.de

Mercedes-Benz

Vans. Born to run.



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Zu bedeutsam zum Abkoppeln

Durchkommen ohne Stau und immer ein Parkplatz beim Kunden – auf dem Land ist das Alltag. Die Lebensverhältnisse im Allgemeinen und die Arbeitsbedingungen der Betriebe im Besonderen in Stadt und Land sind nicht gleichwertig, wie es das Grundgesetz als Ziel vorgibt. Meist allerdings zuungunsten der ländlichen Regionen. Was das **Handwerk auf dem Land** vorfindet, was ihm fehlt, um zu gedeihen, und wo dabei die Politik gefordert ist – darauf schaut unsere Titelgeschichte. In Hennstedt, im Herzen Dithmarschens, steht das Handwerk für rund 200 Arbeitsplätze, eine echte Macht im Dorf. Vor Ort habe ich mit vielen Menschen gesprochen, die sie quicklebendig halten, manchen Widrigkeiten zum Trotz.

Fachkräfte fehlen hier wie dort, in der Stadt und auf dem flachen Land. Seit Anfang dieses Monats ist das **Fachkräfteeinwanderungsgesetz** in Kraft. Kann es spürbar Abhilfe bringen? Die Anfragen in der Beratung zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse immerhin weisen seit Monaten steil nach oben (Seite 16).

Für die Nachwuchsgewinnung bereits bewährt hat sich die **Imagekampagne** des Handwerks. Vor wenigen Tagen ist die neue Staffel gestartet, Überschrift „Wir wissen, was wir tun“ (Seite 18). Mit neuer Agentur wechselt die Kampagne ihre Perspektive. Nicht mehr die handwerkliche Tätigkeit und die Werkstücke stehen im Zentrum. Der Mensch rückt in den Mittelpunkt. Und mit ihm die Frage, wie das Handwerk die Persönlichkeit formt und prägt. Ob sich auch Ihre Erfahrungen in den Motiven widerspiegeln?

Ihr

Claus Rosenau

Claus Rosenau
Redakteur
Magazin NordHandwerk

Ihre Meinung ist unverzichtbar
Schreiben Sie der
Redaktion unter
E-Mail: redaktion@nord-handwerk.de.





Selbstbewusst

Mit starken Bildern, einprägsamen Sätzen, neuer Agentur und neuer Perspektive startet die **Image-kampagne** ins Jahr.

18



Vom Aussterben bedroht

Um das Ansehen des Pelzes zu verbessern, gehen Kürschner wie der Hamburger Meister Ulf Steinbock neue Wege – mit ihrem Nachhaltigkeitslabel „We prefer“.

36



Sie denken zum ersten Mal an Ihre Absicherung. Wir seit über 100 Jahren.

Mit SIGNAL IDUNA verlassen Sie sich vom ersten Arbeitstag an auf über 100 Jahre Erfahrung. Als traditioneller Partner des Handwerks bieten wir Ihnen eine Rundum-Betreuung durch speziell ausgebildete Fachberater. Und natürlich günstige Spezialtarife für genau die Versicherungs- und Finanzdienstleistungen, die Sie als Berufseinsteiger wirklich brauchen.

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

TITEL

- 10 HANDWERK AUF DEM LAND** Die Gefahr, dass Betriebe im ländlichen Raum abgekoppelt werden, ist real. Wie lässt sie sich bannen? Ortstermin in Hennstedt in Dithmarschen.
- 14 COWORKING** Auf dem Land gibt es viel Platz für gemeinschaftliches Arbeiten. Interview mit Heiko Kolz vom Coworking-Projekt Alter Heuboden in Felde über das Potenzial der Kooperationsorte.
- 15 REGIONALPOLITIK** Mobilfunkausbau und mehr Berufsschullehrer – das Bündnis „Leben auf dem Land“ und das Handwerk in Mecklenburg haben konkrete Forderungen, um die Situation von Betrieben in Randlagen zu verbessern.

WISSENSWERT

- 06 NACHRICHTEN**
 - ▶ Betriebsübergabe innerhalb der Familie verliert an Bedeutung
 - ▶ Digitaler Start in die Selbstständigkeit in noch die Ausnahme
 - ▶ Leitfaden Energiemanagement
 - ▶ Schlechte Bewertungen auf Online-Portalen müssen geduldet werden
 - ▶ Auszubildende fehlt digitale Kompetenz
- 16 MIGRATION** Anfang März ist das Fachkräfteeinwanderungsgesetz in Kraft getreten. Ein Schritt die richtige Richtung. Mehr wahrscheinlich nicht.
- 18 IMAGEKAMPAGNE** Unter dem Motto „Wir wissen, was wir tun“ ist die Handwerkskampagne ins Jahr gestartet.

NAH DRAN

- 20 BUNDESSIEGER** Sie sind bundesweit die Besten ihres Fachs: Die Kammer ehrte die zwölf Sieger des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks aus dem Kammerbezirk.
- 26 FÖRDERUNG** Durchstarten mit dem Weiterbildungsstipendium: Lehrlinge mit herausragenden Leistungen werden in der weiteren beruflichen Entwicklung gefördert.
- 30 FREISPRECHUNG** 600 Gäste waren der Einladung der Landesinnung LandbauTechnik Nord nach Rendsburg gefolgt. Hier erhielten 114 Junggesellen ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe.

FOTOS: SEEMANN, SCHEFFLER, DHKT



BEMERKENSWERT

- 35 EHRENAMT** Tischlergeselle Marcel Zettler ist einer der jüngsten Sterbebegleiter bundesweit.
- 36 NACHHALTIG** Im Kürschnerhandwerk sollen regionale Felle und ein passendes Label das angekratzte Image verbessern.
- 38 BRANCHEN-NACHRICHTEN**
 - ▶ Kinderfilm bringt Konditoren auf die Leinwand.
 - ▶ Die Frisurentrends des Frühjahrs und Sommers
 - ▶ Kfz-Branche wirbt für offenen Dialog über Antriebstechnologien
 - ▶ Glöckner prämiiert Brot des Jahres
 - ▶ Augenoptiker werden immer älter
 - ▶ Neue Standards für Restauratoren


LOHNENSWERT

- 42 STEUERTIPP** Die Bonpflicht und die Regelung der unzumutbaren Belegausgabe.
- 43 GELD SPAREN** Warum sich ein Blick in Betriebsvergleiche immer wieder lohnen kann.
- 44 BLICKPUNKT** Flottenmanagement. Mit GPS-gestütztem Flottenmanagement können Betriebe auf nachhaltige Weise Geld und Zeit sparen.

- 48** Betriebsbörse
- 49** Impressum/Kleinanzeigen
- 50** Leserdialog

 www.facebook.com/magazin.Nordhandwerk

 www.twitter.com/Nordhandwerk

 www.instagram.com/magazinnordhandwerk

NordHandwerk als App



Frage des Monats

„Alles Bachelor? Was bringt der neue Titel für Meister?“
Unsere Leserinnen und Leser antworten darauf differenziert.

50



Kita-Wettbewerb
Handwerk hautnah begeistert die Kleinsten.

24

Neuer Leitfaden

ENERGIEMANAGEMENT MIT SYSTEM

Seit 2015 sind Großunternehmer verpflichtet, ein Energieaudit durchzuführen. Mit systematischem Energiemanagement werden Energieströme analysiert, Optimierungsideen entwickelt, auf Wirtschaftlichkeit geprüft

und umgesetzt. Energiemanagement lässt sich auch in kleinen Betrieben umsetzen. Wie, das zeigt ein neuer Leitfaden „Energiemanagementsysteme in der Praxis“ des Umweltbundesamtes. **Download** unter www.umweltbundesamt.de | TM

Betriebsübergabe

FAMILIE AUF DEM RÜCKZUG



Idealvorstellung Betriebsübergabe innerhalb der Familie an den Nachfolger oder die Nachfolgerin.

Die familieninterne Unternehmensnachfolge prägt das Bild des Generationswechsels in kleinen und mittleren Unternehmen. Tatsächlich aber verliert diese Nachfolgevariante zunehmend an Bedeutung. Während 2017 noch 54 Prozent der Altinhaber ein Familienmitglied als Nachfolger in Betracht zogen, waren es 2019 laut KfW-Mitbestandspanel nur noch 44 Prozent.

An ihre Stelle treten externe Käufer, also beispielsweise Existenzgründer, andere Unternehmen oder Investoren, aber auch Mitarbeiter. 2017 kam für lediglich ein Viertel der Unternehmer ein Mitarbeiter als Nachfolger in Frage. Inzwischen sind es 34 Prozent. | TM

Unternehmensgründung

DIGITALER START IST NOCH
IMMER DIE AUSNAHME

Der komplette digitale Start in die unternehmerische Selbstständigkeit ist nach wie vor immer noch die Ausnahme. So lautet das Ergebnis einer gerade veröffentlichten Studie des RKW Kompetenzzentrums. Auch wenn ein digitales Angebot versprochen wird, gibt es zahlreiche Stolpersteine auf dem Weg zur Gründung, so die Autoren der Studie. Plötzlich auftauchende Fragen etwa können in der Regel nur telefonisch oder direkt vor Ort geklärt werden. Erforderliche Erlaubnisse und Bescheinigungen müssen meist analog beantragt werden. Fazit: Der zeitliche Aufwand einer Gründung hängt nicht nur von der Art des Vorhabens ab, sondern mehr noch von der Verfügbarkeit nutzerfreundlicher, digitaler Angebote. Es bleibt viel zu tun für die mit der Gründung befassten Verwaltungsebenen und Behörden | TM



FOTOS: BPA/STEFFEN KUGLER, ADOBE STOCK

Schön wär's
Firmengründung
ohne Papierkram,
endlose
Telefonate und
Gänge aufs Amt.



Meisterpflicht

»Der Meisterbrief ist ein wichtiges Gütesiegel nicht nur für die Qualität handwerklicher Arbeit, sondern für die deutsche Wirtschaft insgesamt.«

Peter Altmaier

Bundesminister für Wirtschaft und Energie.

Urteil des Bundesgerichtshofs

BETRIEBE MÜSSEN KRITISCHE
ONLINEBEWERTUNGEN HINNEHMEN

Die Anzeige eines Bewertungsdurchschnitts auf Online-Bewertungsportalen und die Einstufung von Nutzerbewertungen als „empfohlen“ oder „nicht empfohlen“ sind durch die Berufs- und Meinungsfreiheit geschützt. So hat der Bundesgerichtshof in einem aktuellen Urteil entschieden. Ein Gewerbetreibender muss Kritik an seinen Leistungen und die öffentliche Erörterung geäußerter Kritik grundsätzlich hinnehmen.

Mit ihrem Urteil haben die Karlsruher Richter einen jahrelangen Rechtsstreit beendet. Die Betreiberin eines Fitnessstudios hatte gegen das Bewertungsportal www.yelp.de auf Unterlassung und Schadensersatz geklagt, weil sie die Benotung ihrer Studios als willkürlich und nicht anhand nachvollziehbarer Kriterien erfolgt ansah. Hierdurch entstünde ein verzerrtes Gesamtbild.

Meinungsfreiheit ist in Deutschland ein hohes Rechtsgut mit Verfassungsrang.

NORDHANDWERK 03/2020

Handwerksordnung

NOVELLE IST IN
KRAFT GETRETEN

Mit seiner Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt ist das Vierte Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften Mitte Februar in Kraft getreten. Damit sind folgende zwölf Gewerke wieder zulassungspflichtig: Fliesen-, Platten und Mosaikleger, Betonstein- und Terrazzohersteller, Estrichleger, Behälter und Apparatebauer, Parkettleger, Rollladen- und Sonnenschutztechniker, Drechsler und Holzspielzeugmacher, Böttcher, Raumausstatter, Glasveredler, Orgel- und Harmoniumbauer sowie Schilder- und Leuchtreklamehersteller. | TM

Vor dem Oberlandesgericht München hatte die Klägerin in der Vorinstanz noch Erfolg. Ihr wurde Schadensersatz zugesprochen und dem beklagten Portal verboten, die Studios zukünftig zu werben. Das BGH-Urteil hebt die Rechtsprechung des OLG auf. | TM

Urteil des Bundesgerichtshofs vom 14. Januar 2020, Az VI ZR 496/18



Von der Vision
zum Projekt.

2800
Referenzen
im Industrie- und Gewerbebau



BARTRAM
BAU-SYSTEM

Das individuelle Bau-System

- ✓ Entwurf und Planung
- ✓ Festpreis
- ✓ Fixtermin
- ✓ 40 Jahre Erfahrung
- ✓ Alles aus einer Hand

Wir beraten Sie gern persönlich.

Dipl.-Ing. Fr. Bartram GmbH & Co. KG
Ziegeleistraße · 24594 Hohenwestedt

Tel. +49 (0) 4871 778-0
Fax +49 (0) 4871 778-105
info@bartram-bausystem.de



MITGLIED GÜTEGEMEINSCHAFT BETON

Qualifizierung

**AUSBILDER BRAUCHEN
DIGITALEN FEINSCHLIFF**



Digitalisierung – herausfordernd auch in der Ausbildung des Berufsnachwuchses.

Beinahe die Hälfte der ausbildenden Firmen in Deutschland sehen in der Qualifizierung ihrer Ausbilder Handlungsbedarf. Oft fehlt es dem Berufsbildungspersonal an Kenntnissen im Bereich digitaler Fachkompetenzen und Lehrmethoden. Dies zeigt eine Umfrage des Projekts „Netzwerk Q 4.0“ am Institut der deutschen Wirtschaft (IW). Zwei Drittel der Unternehmen haben zudem Probleme, passende Weiterbildungsangebote zu finden.

Um diese Lücke zu schließen und Ausbilder auf ihrem digitalen Weg zu begleiten, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung das Projekt „Netzwerk Q 4.0 – Netzwerk zur Qualifizierung des Berufsbildungspersonals im digitalen Wandel“ ins Leben gerufen.

In ihm kooperieren das IW und die Bildungswerke der Wirtschaft. Seine Aufgabe ist es, den Qualifizierungsbedarf des betrieblichen Berufsbildungspersonals zu analysieren und sowohl branchen- als auch regionalspezifische Weiterbildungsangebote zur Entwicklung von Fach- und Sozialkompetenzen vorzubereiten.

Um den Berufsnachwuchs optimal auf die digitale Arbeitswelt vorzubereiten, werden digitale Kompetenzen in der dualen Ausbildung immer wichtiger. Bereits heute vermitteln 72 Prozent der Unternehmen ihren Lehrlingen den Umgang mit berufsspezifischer Software, weitere zwei Drittel, wie über digitale Kanäle angemessen kommuniziert wird, und ebenso viele Kenntnisse zum Thema Datenschutz. | PM/TM

Imagekampagne

6.000

Großflächen von Flensburg bis Kempten im Allgäu haben seit Mitte Februar unter dem Motto „Wir wissen, was wir tun“ die brandneuen Motive der bundesweiten Imagekampagne des Handwerks präsentiert. Die Großflächenplakate sind Teil des diesjährigen Kampagnenstarts.

Unternehmensinsolvenzen



Historischer Tiefstand Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Deutschland ist so niedrig wie seit 25 Jahren nicht mehr. So lautet die gute Nachricht. Die schlechte ist, dass das Insolvenzgeschehen kaum mehr rückläufig ist. Nach Angaben der Wirtschaftsauskunftei Creditreform schlitterten 19.400 Firmen 2019 in die Pleite. Im Jahr zuvor waren es 19.410.

Handwerkspreis der Bürgschaftsbanken

**HAMBURGER BARBERSHOP ZÄHLT
ZU DEN SIEBEN FINALISTEN**

Daumen drücken für die Gründer von „Herren-gut Barbershop“ aus Hamburg! Mit ihrem innovativen Konzept haben es Thorsten Schwermer, Felix Ermer und Viktor Dik ins Finale um den Handwerkspreis der Bürgschaftsbanken 2020 geschafft. Der Preis wird am 11. März auf der Internationalen Handwerksmesse in München überreicht. Die drei Chefs betreiben neben ihren beiden Salons in Hamburg ein Franchise Herren-gut im Lighthouse Family Spa Hotel in Büsum. | TM



Nutzfahrzeuge

**Gewerbekunden
leasen ab 189 €***
(monatlich, zzgl. MwSt.)



Das Schwergewicht
Jetzt in neuer Preisklasse

Der Crafter EcoProfi als Kastenwagen oder Pritsche hat Raum für alles, was Sie täglich bewegen. Profitieren Sie jetzt von 50% Preisnachlass auf ausgewählte Fahrerassistenz-Pakete. Weitere Informationen bei Ihrem Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner.

*Ein CarePort Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer). Mtl. Leasingrate exkl. gesetzlicher MwSt., zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Gilt für den Crafter 30 Kastenwagen EcoProfi, MR, 2,0 l TDI, 75 kW. Die Modell-/Motorvariante ist stückzahlmäßig begrenzt. Für eine Laufzeit von 48 Monaten und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, ohne Sonderzahlungen. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Die Aktion ist nur bei teilnehmenden Volkswagen Nutzfahrzeuge Partnern erhältlich. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 02/2020.

Abgekoppelt von der Digitalisierung, im Stich gelassen von Kunden und Nachwuchs – sieht so die Zukunft aus für das Handwerk auf dem Land? Einiges lässt sich tun, damit die düsteren Prognosen nicht Realität werden. Ein Ortstermin.

Hennstedt Kreis Dithmarschen



FOTOS: UNEM FILMPRODUKTION, ROSENAU (7)

Als Azubi hätte man jetzt ein Problem: Der erste Bus aus der Kreisstadt Heide kommt morgens um halb acht in Hennstedt an. Da sind die Kollegen etwa bei Riecke und Theobald, einer Sanitär- und Heizungsbaufirma im Ort, schon auf dem Weg zur Baustelle.

Das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung rechnet den Kreis Dithmarschen in seinem „Teilhabeatlas“ zu den abgehängten ländlichen Regionen in Deutschland, wie auch weite Teile Mecklenburg-Vorpommerns. Starke Abwanderung junger Menschen, vergleichsweise geringe Einkommen, geringe Breitbandversorgung und ein Mangel bei Nahverkehr und Nahversorgung kennzeichnen den Raum fernab der Metropolen. Zugleich ist Dithmarschen Handwerkerland – das sieht man schon am Straßenrand: Groß wirbt der Handwerkerstützpunkt für sich und an jeder zweiten Ecke wird zur morgendlichen Stärkung das Handwerkerfrühstück angepriesen. Hennstedt fügt sich ins Bild: 33 eingetragene Handwerksbetriebe bei 1.924 Einwohnern, geschätzt 200 Beschäftigte und aktuell 18 Auszubildende – das Handwerk ist hier eine Wirtschaftsmacht, keine Frage. Wie aber passen die Analyse der Wissenschaftler und diese Zahlen zusammen? Zeit, sich vor Ort umzuschauen.

Ein Standort, für den es Ideen braucht

Gerade aus dem Bus gestiegen donnert am Besucher ein Traktor vorbei – zwei Anhänger mit Mist im Schlepptau. Das war's dann aber auch mit den Klischees vom platten Land. Denn als Zweites fällt die Elektro-Ladesäule vor dem neu gebauten Kultur- und Veranstaltungszentrum Markttreff ins Auge, als Drittes das Schild, das den Weg zum Ducati-Händler

weist. 40 Motorräder der Edelmarke sowie weiterer italienischer Hersteller stehen bei Claus Carstens im Showroom. Die Werkstatt im Hof, geleitet von Bruder Ralf, ist gerade vergrößert worden. Kann das funktionieren, hier, wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen? Es kann, sehr gut sogar, wenn Kunden aus ganz Schleswig-Holstein, bis aus dem Süden Hamburgs und aus Dänemark nach Hennstedt finden.

Die Qualität der Arbeit ist dabei das eine, aber: „Wir müssen mehr machen“, weiß Chef Claus Carstens um die Herausforderungen des Standorts. Er hat ihn von seinem Vater übernommen, der einen Landmaschinenhandel betrieb. „Es gibt schönere Verbindungen als die von Lübeck nach Hennstedt.“ Und Carstens und sein achtköpfiges Team machen mehr: Im Pick-up-Service holen sie Motorräder bis aus München in die Werkstatt. Facebook und Instagram sind Pflicht beim Marketing. Reisen zu Rennwochenenden, Werksbesichtigungen und Verköstigung aus dem Spaghettitopf binden die Kunden. Nach 17 Jahren gehören dazu sogar einige Hennstedter.

„Toi, toi, toi“, sagt der weit gereiste frühere Rennmechaniker, gefragt nach Fachkräften und Auszubildenden. Die Leidenschaft für die sportlichen Maschinen wirkt als Magnet. So gehört ein Motorradsportler zum Team, der bei der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft startet. Carstens unterstützt das und ist auch sonst bereit, unkonventionelle Wege zu gehen. Aktuell bildet sein Betrieb einen Flüchtling aus Tschetschenien zum Kfz-Mechatroniker mit Schwerpunkt Motorradtechnik aus, vorgeschaltet war eine Einstiegsqualifizierung. Jemand aus dem Dorf habe den Kontakt hergestellt. Zweite Auszubildende ist – nach einem Technikstudium – seit kurzem seine Tochter. „Sie will hier einsteigen“, freut sich Carstens. →

57 Prozent

der Deutschen wohnen in ländlichen Regionen, das sind rund 47 Millionen Menschen. Der Beitrag des Handwerks zur Beschäftigung ist dort um 33 Prozent höher als in den Städten.



→ Für andere im Ort gestaltet sich die Nachwuchs- und Fachkräftesuche weit schwieriger. Auf die Frage „Wie kommen Sie an neue Mitarbeiter?“ antwortet Michael Theobald trocken: „Gar nicht.“ Im Gegenteil: Gerade habe zu seinem Ärger die Bundeswehr zwei seiner Leute abgeworben. Der SHK-Betrieb, den Theobald gemeinsam mit Cousin Sascha Riecke in dritter Generation führt, steuert mit übertariflicher Bezahlung und zusätzlichen Sozialleistungen gegen. Die Firma hat ihren Sitz schräg gegenüber der Gemeinschaftsschule. Doch trotz Teilnahme an der Schulmesse und Werbung in den sozialen Medien: Ein Auszubildender war 2019 nicht zu finden. Ähnlich erging es in der Nachbarschaft Fleischermeister Olaf Peters und Friseurmeisterin Maike Madüske.

Auf dem Land erleben sie den Fachkräftemangel und die Azubi-Flaute in verschärfter Ausprägung. Weite Wege zur Arbeit schrecken viele, die Anziehungskraft der Städte mit oft besseren Verdienstmöglichkeiten tut ein Übriges. Ein Alleinstellungsmerkmal kann helfen wie bei Ducati Schleswig-Holstein oder der Konditorei. Hadenfeldt. Weil sich Ralf und Biggi Hadenfeldt auf Motivtorten spezialisiert haben, die sie bis nach Büsum liefern, wollte Ann-Christin Struve gerade bei ihnen ihre Lehre machen. Dafür pendelt die 23-Jährige aus dem Raum Eckernförde gut eine Stunde zur Arbeit.

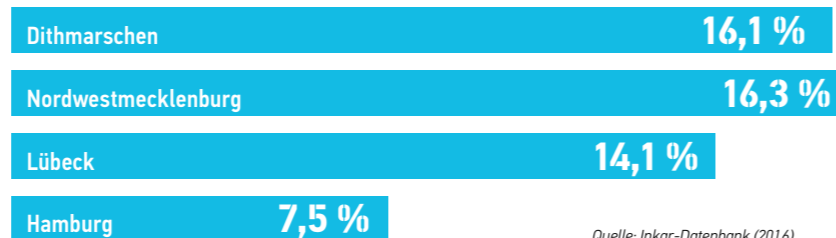
Stabilisierende Funktion

Der hohe Bedarf an Arbeitskräften ist für sich ein positives Zeichen. Das Handwerk in Hennstedt ist gut ausgelastet. „Wir sind krisensicher“, sagt Theobald. Es erfüllt damit die Funktion, die die Forscher vom Volkswirtschaftlichen Institut für Mittelstand und Handwerk in Göttingen (IFH) in einer Studie beim Handwerk in ländlichen Regionen ausgemacht haben. Die Branche übernehme gerade in Gebieten, in denen die Wirtschaftsleistung niedriger ist als in den Städten, eine stabilisierende Funktion. Die Betriebe integrieren Jugendliche in den Arbeitsmarkt und schaffen eine lebenswerte Umgebung – über die Versorgungsfunktion ebenso wie über die ehrenamtliche Mitgestaltung des Gemeindelebens.

Damit das Handwerk seinen Part leisten kann, müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Hennstedt verfügt über Schule, Kindergarten, Ärzte, zwei Supermärkte, Tankstelle und Apotheke. „Hier kannst du gut alt werden“, bringt es Ducati-Mann Carstens auf den Punkt. Der ehrenamtlich betriebene Bürgerbus bringt Menschen ohne Auto zum Arzt, zu Kulturveranstaltungen und zum Einkauf. Das freut den Fleischer genauso wie die Friseurin. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer liegt auch 2020 bei moderaten 340 Punkten. Wichtiger nächster Schritt: Die Stadtwerke Neumünster bauen in Kooperation mit dem Breitband-Zweckverband

Beschäftigte im Handwerk

Anteil an allen Erwerbstätigen



Quelle: Inkar-Datenbank (2016)



Unter einem Dach

Der Gewerbeverein Altes Amt Hennstedt organisiert alle zwei Jahre die Blickpunkt-Messe, auf der die lokale Wirtschaft ihr Angebot präsentiert.

Dithmarschen das Glasfasernetz in Hennstedt aus. Neben Älteren siedeln sich auch junge Familien und neue Betriebe an. Bauunternehmer Lars Thara fällt in beide Kategorien. Die Standortentscheidung traf er aus Liebe – seine Frau ist Hennstedterin. Bereut hat Thara, der auch in der Gemeindevertretung sitzt, sie nicht. Er schätzt den vertrauten Umgang im Ort und die gute Kooperation der Betriebe. Der Bauboom hat seiner Firma, 2014 mit einem Kompagnon gegründet, ein schnelles Wachstum beschert. Im Hennstedter Gewerbegebiet errichtet er derzeit eine 4.000-Quadratmeter-Halle, die Lagerhalle hinterm Wohnhaus reicht nicht mehr aus. Mit Neid werden es Handwerker in der Stadt hören: Unproblematisch seien Grundstückssuche und -kauf über die Bühne gegangen, die Gemeinde habe nach Kräften unterstützt. Noch neuer im Ort ist der Salon „Maike's Hairdesign“. Inhaberin Maike Madüske war zuvor im Reisegewerbe tätig und brachte 2015 ihren Kundenstamm aus den umliegenden Dörfern mit. Die Friseurin beweist, dass Land und Innovation zusammengehen. Vor wenigen Monaten hat sie für ihre männlichen Kunden eine Barbierdecke eingerichtet – mit Verwöhnversprechen und Biervorrat im kleinen Kühlschrank. Ein Konzept, das ankommt.

„Das sind absolute Glücksfälle für uns“, sagt Anne Riecke, 37 Jahre alt und in der zweiten Amtsperiode ehrenamtliche Bürgermeisterin von Hennstedt. Sie will investieren, um die Wirtschaft zu →



FOTO: SCHALLHORN

ALL-IN FÜR IHR BUSINESS.

FORD BUSINESS



FORD GEWERBEWOCHE

FORD TRANSIT CUSTOM
0 % EFFEKTIVER JAHRESZINS¹
UND FORD PROTECT GARANTIE-SCHUTZBRIEF
KOSTENLOS²

Ob Hybrid oder Diesel, ob Funktionalität oder Konnektivität – mit den Ford Gewerbewochen bieten wir Ihnen die Auswahl, die Sie weiterbringt. Zusätzlich schenken wir Ihnen den Ford Protect Garantie-Schutzbrief für das 3. und 4. Jahr, bis max. 150.000 km Gesamtlauflistung.

Ford | BEREIT FÜR MORGEN

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Ein Finanzierungsangebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24–34, 50933 Köln, erhältlich als Klassische Finanzierung, Systemfinanzierung und Ford Auswahl-Finanzierung. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete neue Ford Nutzfahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z.B. Taxi, Fahrschulen, Behörden), bei allen teilnehmenden Ford Partnern. Bitte sprechen Sie für weitere Details Ihren teilnehmenden Ford Partner an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6 a Preisangabenverordnung dar. Z.B. der Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Basis 280 L1, 2.0-l-EcoBlue-Dieselmotor mit 77 kW (105 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Lackierung „Frost-Weiß“, auf Basis eines Aktionspreises von € 26.425,91 brutto (€ 22.206,65 netto) zzgl. Überführungskosten, Ford Auswahl-Finanzierung, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlauflistung 40.000 km, Anzahlung € 4.219,26, Nettodarlehensbetrag € 22.206,65, Sollzinssatz (fest) p. a. 0,00 %, effektiver Jahreszins 0,00 %, Gesamtbetrag € 22.206,65, 47 monatliche Raten je € 219,-, Restrate € 11.913,65. Details bei allen teilnehmenden Ford Partnern. ²Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3. und 4. Jahr, bis max. 150.000 km Gesamtlauflistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für alle berechtigten neuen Ford Nutzfahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z.B. Taxi, Fahrschulen, Behörden), bei allen teilnehmenden Ford Partnern. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen.

→ fördern, denn: „Die fetten Jahre gehen vorbei. Die kleinen Orte müssen sich jetzt richtig gut wappnen.“ Das heißt für sie: Baugebiet ausweisen, Gewerbeflächen vorhalten und „machen!“. Fast noch mehr als die Handwerker im Ort ärgern Anne Riecke hohe behördliche Auflagen und ein Übermaß an Bürokratie. „Der Unternehmergeist wird gedrosselt von Land und Kreis.“ Dass der Kreis Dithmarschen das Gütezeichen „mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ führt, was kurze Zeiten bei der Antragsbearbeitung und pünktliche Rechnungsbegleichung bedeutet, hat aus ihrer Sicht über diese Kriterien hinaus wenig Aussagekraft.

Für elementar hält die Gemeindechefin dagegen die Identifikation der Einheimischen mit Hennstedt als Zentralort. Die Logik: Nutzen die Menschen die Dienste des heimischen Handwerks, floriert der Ort, entstehen Arbeitsplätze, werden Häuser gebaut. „Der Kreislauf muss von allen bewusst wahrgenommen werden“, sagt Anne Riecke. Das scheint zu funktionieren. So berichtet etwa Konditorin Biggi Hadenfeldt: „Wenn es eine Feier gibt, bestellt die Gemeinde und

»Der Unternehmergeist wird gedrosselt von Land und Kreis.«

Anne Riecke

Bürgermeisterin von Hennstedt



bestellen die Vereine bei uns.“ Die Kundentreue ist da, auch wenn Amazon in Hennstedt kein Fremdwort ist.

Wachsende und schrumpfende Dörfer liegen zuweilen in direkter Nachbarschaft, schreiben die Autoren einer Dorf-Studie des Berlin-Instituts. Ihr Fazit bezieht sich auf Ostdeutschland, lässt sich aber eins zu eins auf Hennstedt übertragen: Ein wesentlicher Garant für demografische und wirtschaftliche Stabilität sind die Menschen vor Ort mit ihrem Tatendrang und Ideenreichtum. | **CRO**

Coworking

Viel Platz für neues Arbeiten

Gemeinschaftliches Arbeiten, Innovation und effiziente Nutzung von Infrastruktur – Coworking kommt auf dem Land an. Fragen an **Heiko Kolz**, Manager des „Alten Heubodens“ in Felde bei Kiel.

Coworking ist ein Konzept, das in Großstädten entstanden ist – geboren unter anderem aus Raumnot. Warum taugt es auch fürs Land?

Heiko Kolz Weil wir da nicht das Platzproblem haben! Sondern viel Leerstand und viele Pendler, die gern an ihrem Wohnort arbeiten würden. Es geht ums Thema Nachhaltigkeit und um neue Arbeitsmodelle. Als gelernter Dachdecker, der heute in der Start-up-Szene unterwegs ist, will ich die guten Seiten beider Welten miteinander verbinden.

Im Coworking Space „Alter Heuboden“ arbeiten auf 200 Quadratmetern neben der Sonnensegel-Manufaktur, deren Chef Sie sind, etwa ein Biologe, ein

Physiker und eine Änderungsschneiderin. Gibt es da ein Zusammenwirken?

HK: Neulich benötigte der Biologe für ein Projekt mit der Universität Kiel spezielle Fischernetze – sehr teuer im Internet zu ordern. Die hat ihm dann die Schneiderin genäht. Das gemeinsame Frühstück am Montagmorgen bietet Gelegenheit, Ideen für solche Kooperationen zu entwickeln. Was sind die Voraussetzungen, damit ein Coworking Space auf dem Dorf eine realistische Chance hat?

HK: Die digitale Anbindung muss stimmen. Bei uns gibt es Glasfaser bis auf den Heuboden. Für umweltfreundliche Mobilität sollte zumindest eine Busstation vorhanden sein. Felde verfügt sogar über eine Bahnstation. Und man muss das Potenzial kennen: Wie viele Leute pendeln nach Hamburg oder Kiel? Nicht zuletzt sollte es ein schöner Ort sein, offen und

flexibel gestaltet, der Menschen anzieht. Profit lässt sich damit allerdings nicht machen. Wir haben trotzdem über die CoWorkLand-Genossenschaft mehr als 70 Anfragen von Interessierten, die Coworking in ihr Dorf holen wollen.

Inwiefern profitieren die Dörfer, wenn sich ein solches Projekt ansiedelt?

HK: Damit lässt sich wieder Wirtschaftsleistung aufs Land bringen. Dörfern, die nur noch zum Schlafen dienen, kann damit neues Leben eingehaucht werden. Die Menschen wandern nicht ab, sondern können vor Ort gehalten werden. | **CRO**

Informationen

CoWorkLand-Genossenschaft – Selbstorganisation von gemeinschaftlichen ländlichen Wohn- und Arbeitsprojekten im Norden: <https://coworkland.de/> Ideen in Brandenburg: <https://zukunftsorte.org> www.alter-heuboden.de

FOTOS: JAN KONITZK, ADOBE STOCK



Anschluss ans Hochleistungsnetz: Schnelle Internetverbindungen sind eine Voraussetzung dafür, dass das Handwerk im ländlichen Raum nicht abgehängt wird.

Regionalpolitik

Was Betriebe auf dem Land am nötigsten brauchen

Als das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle im März 2019 die Empfehlung aussprach, Wirtschaftsförderung in Ostdeutschland auf die Ballungszentren zu konzentrieren, meldete sich das Aktionsbündnis „Leben auf dem Land“ sofort mit scharfer Widerrede zu Wort: „Das ist ein abwegiger Gedanke und würde zudem das in den ostdeutschen Ländern anzutreffende Gefühl des ‚Abgehängtseins‘ manifestieren.“

Das Aktionsbündnis, vor knapp zwei Jahren gegründet, ist ein Fürsprecher der ländlichen Regionen und der dort ansässigen Wirtschaft und will dazu beitragen, diese zu stärken und gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen. Hunderttausende Unternehmen haben ihren Sitz in Landgemeinden.

Dem Aktionsbündnis gehört neben dem Bundeslandwirtschaftsministerium und Partnern aus Wirtschaft und Kommunen auch der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) an. Der ZDH beteiligt sich mit einem Projekt, um neue Instrumente zur Standortentwicklung wie ländliche Gewerbehöfe zu erproben. Auch soll die Zusammenarbeit des Handwerks mit anderen Akteuren beispielsweise bei der Energiewende unterstützt werden.

Von Bund und Ländern fordert das Aktionsbündnis vor allem den Ausbau des Glasfasernetzes sowie den Aufbau der 5G-Mobilfunkver-

sorgung im ländlichen Raum, außerdem verbesserte Förderinstrumente, Investitionen in (Berufs-)Schulen, Kultur- und Freizeitangebote sowie Kinderbetreuung. Regionale Mobilitätsangebote sollten dem Bedarf der Bevölkerung angepasst werden – auch mithilfe der Digitalisierung. Gestützt auf Untersuchungen, was Menschen nach Ausbildung und Studium bindet beziehungsweise zum Umzug aufs Land bewegt, sollten Initiativen zu Rückwanderung und Zuzug entwickelt werden.

Ähnlich lauten die Forderungen des Handwerks in Mecklenburg-Vorpommern, gebündelt in einem Positionspapier, das im Herbst vergangenen Jahres an Infrastrukturminister Christian Pegel übergeben wurde. Im Nordosten Deutschlands machen ländliche Räume mehr als 90 Prozent der Landesfläche aus. 75 Prozent der Handwerksbetriebe befinden sich außerhalb der größeren Städte. Die „12 Punkte zur Stärkung der ländlichen Regionen“ umfassen beispielsweise die Forderung nach mehr Berufsschullehrern und der Sicherung der verbliebenen Berufsschulstandorte. Das geforderte Azubi-Ticket hat die Landesregierung in Schwerin mittlerweile zu ihrem Projekt gemacht. | **CRO**

Informationen

Positionspapier ländliche Regionen: <https://bit.ly/2vxvF2Cd>: www.aktionsbueundnisland.de

Mietwärme Mietlüfter Bautrockner

Heiztrailer 150 – 300 kW
Heiztrolleys 18 – 40 kW Elektro
mobile Warmluftgeräte 2 – 200 kW
mit Öl/Gas/Strom, für Bau/Zelt/Event,
Notfallwärme mit Brennstoffversorgung

Tel.: 040/53879800 · Fax 040/538798010
www.hinsch-mietheizer.de

hinsch
heizt Hallen

heizen · kühlen · trocknen · lüften

Mobile Räume

- Bürocontainer Planung
- Sanitärcontainer Verkauf
- Lagercontainer Miete



hb
HANSABAUSTAHL
BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME

Porgersring 12 | 22113 Hamburg
Telefon: 040/733 607-0 | E-Mail: info@hansabaustahl.de
www.hansabaustahl.de

Effektiv und
nachhaltig werben

**NORD
HANDWERK**

JETZT BUCHEN:
frach medien
Tel. 040 6008839-70
mail@frach-medien.de

ZENTRAL ENGAGIERT

Fortbildung

Spürbare Entlastung

Die vom Bundestag beschlossene Novellierung des **Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes** (AFBG) wird vom Handwerk begrüßt. Junge Handwerkerinnen und Handwerker, die sich für die Übernahme von Fach- und Führungsaufgaben fortbilden, werden künftig spürbar entlastet, kommentierte Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH). Besonders erfreulich sei, dass bis zu drei Abschlüsse gefördert werden können.

Unternehmenssteuern

Reform zwingend notwendig

Eine Unternehmenssteuerreform muss noch in diesem Jahr auf den Weg gebracht werden. Das forderte ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer in einem Interview mit der Rheinischen Post. Spätestens 2021 haben sich die Wettbewerbsbedingungen in Europa so verändert, dass Deutschland **Europameister** bei den Firmensteuern ist, so Wollseifer.



Kirche und Handwerk

Gemeinsam gegen Extremismus

Angesichts des Vormarsches populistischer Parteien wollen Handwerk und Kirchen näher zusammenrücken. **Rote Linien** in der Debatte müssen klar abgesteckt werden, damit sie nicht „zu Rutschbahnen in den Extremismus“ würden. Dies ist ein Ergebnis der jüngsten Sitzung des Zentralen Besprechungskreises Kirche-Handwerk Ende Januar in Köln.



Begehrnt – Nur ein sehr geringer Teil der Zuwanderer kommt über ein Visum mit Erwerbsabsichten nach Deutschland. Daran wird das neue Gesetz wenig ändern. Die Hürden bleiben hoch.

Ohne Zuwanderung geht es nicht

Das **Fachkräfteeinwanderungsgesetz** ist am 1. März in Kraft getreten. Es bleibt hinter den Erwartungen zurück. Lässt aber hoffen auf die Zukunft.

Seit Monatsbeginn gilt das Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Beschlossen auf massiven Druck der Wirtschaft, soll es die Tür zum deutschen Arbeitsmarkt für qualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten weiter öffnen und so dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Ob das gelingt, daran sind Zweifel erlaubt. Während viele Unternehmer hoffen, klingen die Verbandsfunktionäre eher gedämpft optimistisch. Enttäuscht äußert sich die Mehrzahl der Arbeits-

marktexperten. Die Parteien, allen voran die Konservativen, seien zu ängstlich, die Dimension der arbeitsmarktpolitischen Herausforderung werde nicht annähernd erfasst, die Hürden für qualifizierte Einwanderung blieben nach wie vor zu hoch.

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit, hat vorgerechnet, dass Deutschland ohne Zuwanderung bis 2060 an die 40 Prozent seines Potenzials an Erwerbsperso-

nen verlieren wird. Parallel sinkt die Einwanderung aus den Mitgliedsstaaten der EU um 20 Prozent. Vor diesem Hintergrund nimmt sich die Annahme, die Erschließung des inländischen Potenzials reiche hin, um die Nachfrage des Arbeitsmarktes nach qualifiziertem Personal zu erfüllen, naiv aus. Ohne Zuwanderung werden sich Wirtschaftskraft und damit Lebensstandard nicht halten lassen.

Erleichterter Zuzug

Tatsächlich bietet das Fachkräfteeinwanderungsgesetz eine Reihe Erleichterungen für Unternehmen und Arbeitssuchende aus dem nichteuropäischen Ausland. Zunächst unterscheidet das Gesetz nicht mehr zwischen Hochschulabsolventen und beruflich Qualifizierten. Der Fachkräftebegriff ist vereinheitlicht. Die Privilegierung akademisch Gebildeter entfällt. Genauso entfallen die Vorrangprüfung durch die Arbeitsagentur und die Beschränkung der qualifizierten Einwanderung auf sogenannte Engpassberufe. Überdies dürfen Bewerber für sechs Monate nach Deutschland kommen, um vor Ort nach einem ihrer Qualifikation

entsprechenden Arbeitsplatz zu suchen. Bislang haben ausnahmslos Hochschulabsolventen von dieser Regelung profitiert. Nicht zuletzt werden die Zuständigkeiten bei der Erwerbsmigration bei den zentralen Ausländerbehörden gebündelt, was die Verfahren merklich entbü-

Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Worum geht es eigentlich?

Das FachKrEG wurde am 15. August 2019 erlassen. Es bezieht sich nur auf den Bereich der Erwerbsmigration und ist Teil des „Migrationspakets“ der Bundesregierung. Ziel des Gesetzes ist es, dem Fachkräftemangel vor allem in den Mint-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), der Gesundheits- und Pflegebranche sowie im **Handwerk** zu begegnen. Es versucht, die Zuwanderung akademisch und beruflich gebildeter Fachkräfte zu steuern. Auswirkungen hat das Gesetz allein für Drittstaatsangehörige. Für EU-Ausländer ändert sich die Rechtslage nicht.

rokratisieren und vereinfachen dürfte.

Trotz dieser deutlichen Verbesserungen bleiben zahlreiche Hürden bestehen. Zu nennen sind vor allem die geforderten Deutschkenntnisse. Die Aufenthaltserlaubnis bekommt nur, wer das relativ hohe Niveau B1 des europäischen Referenzrahmens für Sprache erreicht. Außerdem muss das aufwendige Anerkennungsverfahren für den beruflichen Abschluss komplett durchlaufen sein. Dabei gilt es sich bewusst zu machen: Ausländische Fachkräfte sind heiß begehrnt. Sie haben die freie Wahl. Warum sollten sie sich einem komplexen bürokratischen Verfahren aussetzen, wenn es in anderen Zielländern auch ohne geht?

Unter dem Strich ist das Fachkräfteeinwanderungsgesetz trotz aller Mängel ein großer Schritt voran. Nicht wegen der Qualität seiner 54 Artikel. Die Politik hat vielmehr ein Stück weit aus den tiefen Gräben einer zwei Jahrzehnte geführten, ideologiegetriebenen Auseinandersetzung gefunden. Das lässt hoffen auf die Reform des Gesetzes. Sie wird kommen. Spätestens in zwei Jahren, wenn das Erreichte evaluiert worden ist. | TM

Kassenbonpflicht

Praxistaugliche Lösung weiterhin nicht in Sicht

Da können Einzelhandel, Bäcker und Fleischer ihrem Ärger über bürokratischen Mehraufwand noch so nachdrücklich Luft verschaffen. Anzeichen dafür, dass der Gesetzgeber sich hinsichtlich der seit Januar geltenden Kassenbonpflicht korrigiert, sind nicht auszumachen.

„Für den Verkauf von drei Schrippen verpflichtend vorzusehen, einen Bon auszudrucken, obwohl der Verkauf in den elektronischen Kassen manipulationsicher verbucht wird, ist übermäßig“, sagte ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke kürzlich einem DPA-Redakteur in den Block. Notwendig seien praxistaugliche Regelungen im niedrigschwelligeren Bereich – auf dem Erlassweg.

Olaf Balzer aus Marne sieht das ähnlich. Balzer ist Chef einer großen Hand-

werksbäckerei mit 22 Filialen. Die Kassenbonpflicht sei bürokratischer Irrsinn, beschlossen von Parlamentariern, die von der betrieblichen Wirklichkeit keine Ahnung hätten. „Steuerhinterziehung bekämpft man so nicht“, sagt der Unternehmer. „Was mich am meisten ärgert, ist die Ungerechtigkeit dahinter. Wir haben

doch ein ureigenes Interesse, mit unseren Kassensystemen Transparenz und Sicherheit zu schaffen.“ Wer am Fiskus vorbei Umsatz machen wolle, der verwerde viel eher eine offene Ladenkasse oder die gute alte Schublade. „Beide aber bleiben von den Bonpflicht ausgenommen“, so Olaf Balzer. | TM



Selbstbewusst und erfolgreich

Unter dem Motto »Wir wissen, was wir tun« ist die Imagekampagne des Handwerks Mitte Februar ins Jahr gestartet. In bewährter Weise, aber aus **neuer Perspektive** und mit neuer Agentur transportiert sie ihre Botschaften an Jugendliche, Lehrer und Eltern.

Werbemittel

Der neue Auftritt der Imagekampagne bietet den Betrieben mehr Möglichkeiten als bisher, sich zu beteiligen. Bewährte und brandaktuelle individualisierbare Werbemittel gibt es auf dem Onlineportal der Kampagne.

www.handwerk.werbemittel.de

Ob kreieren, bauen, verändern, bewegen, pflegen oder reparieren: Das Handwerk bietet ideale Voraussetzungen, um individuelle Begabungen auszuleben und über das gesamte Arbeitsleben hinweg weiterzuentwickeln. Auf dieser Tatsache baut die dritte Kampagnenstaffel des Handwerk auf. Unter dem Motto „Wir wissen, was wir tun“ vermitteln ausgewählte Kampagnenbotschafter ihre positiven Erfahrungen. Stellvertretend für über fünf Millionen Handwerkerinnen und Handwerker in Deutschland erklären sie, wie und warum ihr Beruf ihre Persönlichkeit positiv geformt hat.

Damit vollzieht die bundesweite Markenkampagne des Handwerks unter der Regie der DDB-Agenturgruppe einen Wechsel der Perspektive. Nicht mehr die handwerkliche Tätigkeiten und die Werkstücke stehen im Mittelpunkt der Kommunikation. Der Mensch tritt ins Zentrum und mit ihm die Frage, wie das Handwerk ihn prägt und formt.

Gestützt wird die Botschaft durch die noch unveröffentlichte Studie „Handwerksstolz“

der Universität Göttingen, die besagt: Ein Handwerksberuf macht stolz, zufrieden und gut gelaunt. Mehr noch: Er prägt die Persönlichkeit.

Mit packenden Bildern, aussagekräftigen Motiven und einprägsamen Sätzen ist die Kampagne landauf, landab im Fernsehen, im Internet, auf Plakaten, Bussen, Info-Screens und in den sozialen Medien unübersehbar präsent. Sie richtet sich an Schulabsolventen, Eltern, Lehrer und alle, die in beratender Funktion aktiv sind.

Die dritte Kampagnenstaffel setzt verstärkt auf die Einbeziehung der Betriebe in die Kommunikationsaktivitäten. Im Werbemittelportal stehen schon einige leicht zu handhabende, personalisierbare Werkzeuge zum Download bereit. | PM/TM

Weitere Infos gibts unter www.handwerk.de

Was ich tue, macht mich
selbstbewusst.

Wir wissen, was wir tun.

Jule Rombey
Die Tischlerin aus Selfkant ist eine der vier Botschafter des diesjährigen Kampagnenauftrags.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

ABB.: HHKT

EINE SCHRECKKLICH GÜNSTIGE FAMILIE.



Jetzt neue LKWs und PKWs
bei STARCAR günstig mieten:
0180/55 44 555*

* (0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR

Autovermietung

Viele Baustellen

Beim **Handwerkerfrühschoppen** sprach Kreishandwerksmeister Günther Görrißen über die öffentliche Wahrnehmung des Handwerks und anstehende Herausforderungen.

Der Handwerkerfrühschoppen als Neujahrsempfang der Kreishandwerkerschaft (KH) Flensburg Stadt und Land wurde auch in diesem Jahr seiner Rolle als Ort für ungewollene Gespräche zwischen der Politik, Verwaltung und anderen gesellschaftlichen Gruppen gerecht. Neben Bundes- und Landtagsabgeordneten, Spitzen von Behörden und Verwaltungen begrüßte Kreishandwerksmeister Günther Görrißen weitere prominente Vertreter des öffentlichen Lebens im „Borgerforeningen“ in Flensburg.

Traditionell gibt es beim Handwerkerfrühschoppen nur eine Rede – die des Kreishandwerksmeisters. Sein Thema: Handwerk in der Öffentlichkeit. Eine Rede, die im Anschluss für genug Gesprächsstoff an den Tischen sorgte.

Im Vergleich zu den vielen weltweiten Konflikten und Problemen, „um die ich unsere Politiker wirklich nicht beneide“, ginge es dem Handwerk dagegen wirtschaftlich gut. Sorgen bereiten den

Smalltalk: Bereits vor Beginn des Frühschoppens nutzten die Gäste, darunter auch Ehren-Kreishandwerksmeister Albert Albertsen (linkes Bild/ Mitte) und die Lokalpolitikerin der Grünen, Ellen Kittel-Wegner, die Möglichkeit zu Gesprächen.

Betrieben der Fachkräftemangel und „die Tatsache, dass es immer schwieriger werde, motivierte junge Menschen für eine Ausbildung zu gewinnen.“ Im Bereich der KH seien zwar aktuell rund 1.000 junge Menschen in Ausbildung, „es sind aber noch genügend Plätze in fast allen Berufen frei“. Als Grund dafür nannte Görrißen die hohe Quote junger Menschen, die ein Studium aufnehmen würde. „Diese liegt bei fast 60 Prozent. Das kann nicht gut sein. Das zeigt auch die hohe Abbrecherquote.“

Welche Rolle die KH beim Thema Ausbildung spielt, verdeutlichte Görrißen am Beispiel der überbetrieblichen Ausbildung in den verschiedenen Berufen. „Aber auch bei Themen wie Nachhilfe, Einstiegshilfe oder die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen übernehmen wir eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, um möglichst viele am Arbeitsleben teilnehmen zu lassen.“

Dennoch kämpfe das Handwerk in der Öffentlichkeit immer wieder um seinen Ruf. „Der Begriff

Handwerk ist positiv und negativ besetzt.“ Vorurteile wie „keine Zeit“, „zu teuer“ und „will mir nur etwas verkaufen“ seien die häufigsten. Dass in Zeiten der Hochkonjunktur Wartezeiten nicht ungewöhnlich wären und auch Kostensteigerungen bei Material, Personal und für die Entsorgung weitergereicht werden müssten, werde vom Kunden meist ignoriert. Wenn aber ein Handwerker beraten und gute Tipps geben würde, wären die Vorurteile schnell entkräftet. „Es sei daher wichtig, Handwerk in die Öffentlichkeit zu bringen, Diskussionen anzustoßen, Meinungen zu bilden und zu verändern. Das ist unser Ziel.“

Aber das sei in Zeiten von Facebook und Co. nicht so leicht, so Görrißen. „Tue Gutes und rede darüber, hat man früher gesagt. Tue irgendetwas und sende es bei Facebook und Co. müsste man heute sagen.“ Prinzipiell sei das natürlich „völlig blödsinnig“, aber es gebe tatsächlich Millionen von Menschen, die sich das anschauen und damit Unternehmen anziehen würden, die hier ihre Werbung platzierten. „Das ist Realität. Davor können wir uns im Handwerk nicht verschließen.“ Ergo müsste das Handwerk sich auch als moderner Wirtschaftsbereich in den sozialen Medien zeigen. „Wir müssen hip und cool sein.“

Auch die Lobbyarbeit müsse verstärkt werden, so Görrißen, und nannte als erfolgreiche Beispiele Umweltverbände, aber auch die Landwirte, die mit unterschiedlichsten Aktionen den Weg in die Medien finden würden. „All das macht Handwerk nicht.“ Hier sieht Görrißen dringenden Nachholbedarf, um das Handwerk und seine Berufe stärker bekannt zu machen und ins Gespräch zu bringen. Aber dazu benötige man auch die Hilfe der Politik.

Als großen Missstand definierte der Kreishandwerksmeister die weiterhin ausufernde Bürokratie. „Zuletzt war es die Datenschutzgrundverordnung, jetzt sind es die Kassensführungsrichtlinien mit Belegausgabepflicht, A1-Bescheinigungen bei Auslandsreisen, neue Anforderungen an Bargeldverkehr durch das Geldwäschegesetz, neue Entsorgungs- und Mülltrennungsrichtlinien und, und, und.“ Die Liste ließe sich beliebig verlängern, so Görrißen. „Ein Albtraum für jeden Handwerker, insbesondere aber für Kleinbetriebe.“ Daher seine Forderung an die Politik: „Lasst uns unsere Arbeit machen, aber hindert uns nicht daran.“

Auch bei der Bewerbung der dualen Ausbildung erhofft sich Görrißen die Unterstützung der Politik, da die wichtige Rolle des Handwerks bei Klimawandel und Umweltschutz auch weiterhin „top ausgebildete Mitarbeiter voraussetzt“.

Die neu aufgeflammete Diskussion um den Mindestlohn sollte dagegen aus Görrißens Sicht allein Aufgabe der Tarifparteien sein. Die jüngste Forderung nach 12 Euro pro Stunde sei für die in



Begrüßung: Die stellvertretende Kreishandwerksmeisterin Kathrin Bindbeutel (li.) heißt die CDU-Bundestagsabgeordnete Petra Nicolaisen willkommen.

den Innungen angeschlossenen Betriebe ohnehin kein Thema. „Unsere Löhne liegen weit über dem Mindestlohn.“ Sorge bereitet ihm dagegen eher das Thema Billiganbieter, die „zu Lasten der Qualität der Arbeit und ihrer Mitarbeiter“ Leistungen anbieten würden.

Ein regionales Problem sei weiterhin die Dauer von Baugenehmigungen mit ihren unzähligen Auflagen und Prüfungen. „Keine Frage: Sicherheit geht grundsätzlich vor. Aber alles in einem überschaubaren Zeitraum“, so Görrißen. Ohne Planungssicherheit keine Kalkulationssicherheit. „Wenn ein Angebot im Herbst steht, aber erst im Sommer des nächsten Jahres die Baugenehmigung erteilt wird, sind Preiserhöhungen beim Material und Lohnerhöhungen fast nicht mehr aufzufangen. Das frisst die Gewinne auf.“

Deutlich kritisiert wurde von Görrißen auch die jüngste Unternehmenspolitik von Stadtwerken und Energieversorgern. Der Kauf von Handwerksbetrieben durch Stadtwerke und das Vermieten und Finanzieren von Heizungen durch Energieversorger ließe für das Handwerk nur noch die Bereiche Notdienst und den Einbau vor Ort übrig. „Und das zu einem schmalen Festpreis.“ Daher lobte er die Aussage von Flensburgs Stadtwerke-Geschäftsführer Maik Render, dass es so etwas in Flensburg nicht geben werde. | AH



»Es sind immer noch genügend Plätze in fast allen Berufen frei«

Günther Görrißen
Kreishandwerksmeister



Echte Botschafter

Sechs Nachwuchshandwerker wurden aufgrund ihrer Spitzenplatzierungen auf Bundesebene als **Bundessieger** von Kammerpräsident Jörn Arp ausgezeichnet.

Die Freude war groß. Sowohl bei den Preisträgern wie auch bei den Familienangehörigen und den Vertretern der Ausbildungsbetriebe. Denn im Rahmen einer kleinen Feierstunde galt es noch einmal die Leistungen von sechs jungen Nachwuchskräften aus dem Kammerbezirk zu würdigen, die sich Ende letzten Jahres bei den Vergleichswettkämpfen in den verschiedenen Berufen auf Bundesebene gegen die Landessiegerinnen und Landessieger aus den anderen Bundesländern haben durchsetzen können.

„In der Summe war es wirklich ein überragendes gutes Ergebnis“, lobte Präsident Jörn Arp. Am Ende schafften es eine junge Frau und fünf junge Männer aufs Podium. Ein im Vergleich zu den letzten Jahren wirklich herausragendes Ergebnis.

Mit dem Titel eines 1. Bundessiegers kehrten der Silberschmied Andrej Gering (Ausbildungsbetrieb Robbe & Berking Silbermanufaktur, Flensburg) sowie der Gerüstbauer Lucas Blumtritt (Werner Blumtritt Thüringer Leitern und Holzwaren, Kronshagen) von den Bundesvergleichswettkämpfen zurück. Die Holzbildhauerin Jana Antaris Matneßnig (Berufsfachschule Holzbildhauerei, Flensburg) wurde 2. Bundessiegerin. Ebenfalls 2.

Siegerpose: Lucas Blumtritt, Andrej Gering, Jana Antaris Matneßnig, Joshua Petersen zusammen mit Kammerpräsident Jörn Arp. Es fehlten Till Niklas Allaut und Jan Roehl.

Bundessieger wurde der Brunnenbauer Jan Röhe (von Aspern & Söhne, Nortorf). Auf dem Platz eines 3. Bundessiegers landete der Mechatroniker für Kältetechnik, Till Niklas Allaut (Arctos Industriekälte AG, Sörup). Zusätzlich dazu sicherte sich der Holzbildhauer Joshua Petersen (Berufsfachschule Holzbildhauerei, Flensburg) beim parallel stattfindenden Gestaltungswettbewerb „Gute Form“ den 1. Platz.

Zur Belohnung erhielten alle Preisträger eine wertvolle Systemkamera sowie Urkunden. Ebenfalls mit Urkunden ausgezeichnet wurden die Ausbildungsbetriebe, denen Präsident Arp „einen nicht unerheblichen Anteil am überragenden Ausbildungserfolg“ bescheinigte. Arp wünschte sich zum Abschluss, dass die Preisträger auch weiterhin ihre berufliche Heimat im Handwerk sehen. „Ich hoffe, dass Sie dank Ihres Talents und der gezeigten Leistungsbereitschaft auch weiterhin Ihrem jeweiligen Beruf in Zukunft nachgehen werden.“ Denn das Handwerk biete zudem alle Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung und damit beste Karriereperspektiven. „Und machen Sie weiter Werbung für das Handwerk. Bessere Botschafter als Sie kann man sich für diesen Zweck kaum vorstellen.“ | AH



FOTOS: HAUMANN/ HFR



Klar zum Entern: Angeführt von der Samba-Gruppe zogen die Schornsteinfeger lautstark zur Wyker Strandpromenade.

Schornsteinfeger sammeln für Hospiz

Drei Stunden sammeln, dazu viel Spaß und Musik und am Ende ein neuer Spendenrekord zugunsten des Fördervereins Stationäres Hospiz Nordfriesland e.V. Das 10-jährige Jubiläum der Spendenaktion der nordfriesischen Schornsteinfeger zu Silvester in Wyk auf Föhr war wieder mal ein voller Erfolg. Schon bei der Überfahrt nach Föhr stimmte sich die Gruppe aus Schornsteinfegern, der Percussion-Band policia do samba und zahlreichen Schlachtenbummlern auf das Ereignis ein.

Akustisch unüberhörbar ging es in Wyk vom Anleger direkt zur Strandpromenade. Die war bereits bestens gefüllt. Auch in Erwartung der Schornsteinfeger, die den Insulanern und Gästen

seit Jahren am Silvestertag die besten Wünsche für den Jahreswechsel und kleine Glücksbringer überbringen. „Diesmal wurden wir förmlich überrannt“, sagte Matthias Rugullis, Schornsteinfegermeister und Mitinitiator der Aktion. Bei den zeitgleich eingeworbenen Spenden erhielten die Sponsoren als „Quittung“ traditionell eine rußgeschwärzte Nase. Am Ende verzeichneten die Organisatoren einen neuen Rekord-Spendenerlös in Höhe von 10.700 Euro, der auch dank zahlreicher Sponsoren ermöglicht wurde. So konnte im Januar die Spende auch in voller Höhe an den Förderverein des Hospizes übergeben werden. Seit 2009 kamen so bislang 63.517,28 Euro für diesen guten Zweck zusammen. | MR/AH

Nur für Gewerbetreibende professional.peugeot.de

PEUGEOT 01.02. – 31.03.2020
GEWERBEWOCHE
STARK FÜR IHR BUSINESS

JETZT FÜR 0,0% FINANZIEREN!
ODER
500 €² TANKGUTSCHEIN SICHERN

MOTION & e-MOTION

PEUGEOT PROFESSIONAL

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

€ 159,- mtl.¹ Finanzierungsrate für den

PEUGEOT PARTNER Kostenwagen Pro L1 BlueHDi 75

- Fahrersitz verstellbar
- PEUGEOT i-Cockpit®
- Tagfahrlicht
- 6 Verzurrösen im Laderaum
- Bordcomputer
- Active Safety Brake

RÜDIGER HAASE GmbH
24539 Neumünster · Boosteder Str. 372 · Tel.: 04321/5618-0
www.peugeot-haase.de

AUTO JUBT OHG
24340 Eckernförde · Rendsburger Str.116
Tel.: 04351/41033 · www.auto-jubt.de

AUTO SCHWERDTFEGER GmbH
24558 Henstedt-Ulzburg · Edisonstr. 3
Tel.: 04193/8991-0 · www.auto-schwerdtfeger.de

AUTOHAUS ERNST GmbH & Co. KG
24143 Kiel · Bahnhofstr. 25 · Tel.: 0431/70509-0
24107 Kiel · Eckernförder Str. 360 · Tel.: 0431/30520-0
www.peugeot-ernst.de

KLAUS + CO Grands Garages GmbH
24941 Flensburg · Liebigstr. 4 · Tel.: 0461/9974-500
25813 Husum · Robert-Koch-Str. 11 · Tel.: 04841/9698-0
23562 Lübeck · Sophie-Germain-Str. 1 · Tel.: 0451/4869700
www.klaus-co.de

SERVICE-ZENTRUM DUITSMANN GmbH
25524 Itzehoe · Pothofstr. 16–20 · Tel.: 04821/1300-0
25560 Schenefeld · Holstenstr. 106 · Tel.: 04892/89049-0
25335 Elmshorn · Kaltenweide 164 · Tel.: 04121/4871-0
24768 Rendsburg · Wyker Str. 26 · Tel.: 04331/4677-0
www.duitsmann.com

¹Ein Finanzierungsangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für Gewerbetreibende. Für den PEUGEOT PARTNER Kostenwagen Pro L1 BlueHDi 75; UVP brutto: 19.552,- € zzgl. Zulassung und Überführung; Anzahlung: 0,- €; monatl. Rate: 159,- €; effektiver Jahreszins: 0,00 %; Laufzeit: 48 Monate; Laufleistung: 10.000 km p.a.; Schlussrate: 8.095,- € (brutto) beim Kauf eines neuen PEUGEOT Nutzfahrzeugs. Gültig während der PEUGEOT Gewerbevochen vom 01.02.2020 bis zum 31.03.2020. Einlösbar bei allen TOTAL-Tankstellen in Deutschland. Ein Angebot nur für Gewerbetreibende mit einem Fuhrpark <50. Solange der Vorrat reicht.

SPRECHTAGE
KH Schleswig

in Schleswig
 am 10.3.2020 und 14.4.2020
 jeweils 9.30 bis 16 Uhr
 Anmeldung: Tel. 04621 96000

KH Nordfriesland-Nord

in Niebüll
 Am 5.3.2020 und 2.4.2020
 jeweils 8.30 bis 12 Uhr
 Anmeldung: Tel. 04661 96650

KH Nordfriesland-Süd

in Husum
 am 10.3.2020 und 14.4.2020
 jeweils 13 bis 16.30 Uhr
 Anmeldung: Tel. 04841 89380

KH Rendsburg-Eckernförde

in Rendsburg
 am 11.3.2020 und 8.4.2020
 jeweils 9.30 bis 16 Uhr
 Anmeldung: Tel. 04331 4927800

KH Heide

in Heide
 für Betriebe aus **Nord-Dithmarschen**
 am 3.3.2020 und 7.4.2020
 jeweils 9.30 bis 16 Uhr;

für Betriebe aus **Süd-Dithmarschen**
 am 18.3.2020 und 15.4.2020
 jeweils 9.30 bis 16 Uhr
 Anmeldung: Tel. 0481-683732-0

Es ist eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Kreishandwerkerschaft erforderlich.

Haben Sie Fragen?

Weitere Informationen erhalten Sie bei
 Antje Gimm,
 Tel. 0461 866-232
 E-Mail: a.gimm@hwk-flensburg.de



Maßarbeit: Unter Anleitung der Lehrlinge entstanden kleine Mauern.

Kita besucht Werkstätten

Stein auf Stein...

Mit dem Lied „Wer will fleißige Handwerker sehen?“ bedankten sich 25 Kindergartenkinder aus der Stadt Rendsburg beim Bildungszentrums-Team der Handwerkskammer am Standort Rendsburg. Nach zwei aus Kindersicht sicher spannenden und kurzweiligen Stunden galt dieser Dank im Speziellen den Ausbildern und den Lehrlingen, die den Kindern in der Bauhalle Handwerk nähergebracht haben.



Eingeladen dazu hatte die Bau-Innung Rendsburg. Die Mitarbeiter der Kammer und die Lehrlinge hatten zuvor die Stationen kindgerecht vorbereitet. An verschiedenen Stationen wurde gemauert, an einer weiteren wurden vorgefertigte Holzteile zu einem kleinen Hocker zusammengesetzt. Der Hocker selbst durfte dann von jedem der jungen Mädchen und Jungen als kleines Souvenir mit nach Hause genommen werden. Eine Aktion dieser Art wurde erstmals in Rendsburg durchgeführt. Eine Wiederholung ist sicherlich nicht ausgeschlossen. „Insgesamt ist dieses Angebot an den Kindergarten doch sehr gut angekommen. Wir hatten alle viel Spaß. Die Kinder, die Lehrlinge und natürlich auch wir als Ausbilder“, freute sich der Lehrwerkmeister der Maurer, Oliver Theede. | AH

Lehrwerkmeister Oliver Theede erläuterte die Funktion der Wasserwaage.

FOTOS: HAUMANN

AMTLICHES
Innungen

Kraftfahrzeug-Innung Dithmarschen:
 -Änderung der Gebührensatzung

Kraftfahrzeug-Mechaniker-Innung Rendsburg:
 -Änderung der Gebührenordnung

Fleischer-Innung Rendsburg-Eckernförde-Kiel:
 -Beschlussfassung über die Gebührenordnung

Den ausführlichen Wortlaut finden Sie unter:
www.hwk-flensburg.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachungen

GLÜCKWÜNSCHE
Goldener Meisterbrief

- Elektroinstallateurmeister **Walter Schulz** in Heide

40-jähriges Arbeitsjubiläum

- Elektroinstallateur **Bernhard Rings** bei Elektro Schulz GmbH in Heide

30-jähriges Arbeitsjubiläum

- Kraftfahrzeugmechatroniker **Joachim Schlüsen** bei Schmidt Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG in Heide

25-jähriges Arbeitsjubiläum

- Kaufmann im Einzelhandel Fachbereich Kraftfahrzeuge **Holger Hein** bei Autohaus Hunecke GmbH in Langenhorn
- Bürokauffrau **Brigitte Jensen** bei Hans Andritter GmbH in Bredstedt
- Maler- und Lackierergeselle **Claus-Peter Kock** bei Hans Harloff KG in Flensburg
- Fahrer **Torsten Kraak** bei WEISS-Lackierung oHG in Flensburg
- Reetdachdecker **Ingo Schwenck** bei Reetdachdeckerei Sönke Bartlefsen GmbH & Co. KG in Risum-Lindholm

25-jähriges Betriebsjubiläum

- **Hans-Peter Anthonisen** Elektroinstallateurmeister in Neukirchen
- **Angelika Fürstenberg-Ballach** Radio- und Fernsehtechnermeisterin in Holtsee

Renault TRAFIC

Bringt Ihr Geschäft in Fahrt.



Renault Trafic ECOLINE L1H1 2,8t ENERGY dCi 95

ab **169,- €** netto * mtl.

Für nur 1,- € netto mehr: Full Service-Paket inklusive**

- 2-Tasten-Schlüssel, automatische Verriegelung beim Anfahren
- Außenspiegel mit Weitwinkelsatz, elektrisch einstell- und beheizbar
- Beifahrereinzelsitz, höhenverstellbar
- ABS mit elektronischem Bremskraftverteiler und Bremsassistent mit automatischer Aktivierung der Warnblinkanlage bei Notbremsung
- ESP mit Berganfahrassistent, Beladungserkennung und ASR

LÜDEMANN & SENS E.K.

An der Strusbek 4c • 22926 Ahrensburg
 Tel.: 04102 - 47420

LÜDEMANN & SENS E.K.

Hökertwiete 9-11 • 22848 Norderstedt
 Tel.: 040 - 5288640

LÜDEMANN & ZANKEL GMBH

Kruppstraße 4-6 • 23560 Lübeck
 Tel.: 0451 - 589060

LÜDEMANN & ZANKEL GMBH

Rosenstraße 12 • 23795 Bad Segeberg
 Tel.: 04551 - 96690

www.LZautomobile.de

*Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 169,- € /brutto inkl. gesetzl. USt. 201,11 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,- €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlafleistung 40.000 km. Bereitstellungskosten 799,- € /brutto inkl. gesetzl. USt. 950,81 €. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.03.2020. **Monatlicher Aufpreis 1,- € netto ohne USt. / 1,01 € brutto inkl. gesetzl. USt. Enthalten ist ein Renault Full Service Vertrag: Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie inkl. Mobilitätsgarantie und HU sowie aller Wartungskosten und Verschleißreparaturen gem. den Bedingungen des Renault Full Service-Vertrags für die angegebene Laufzeit-/leistung. Abb. zeigt Renault Kangoo Rapid Extra mit Sonderausstattung.



Metall-Innung Dithmarschen

Beste Perspektiven nutzen

Mit ihrem Abschluss haben die neuen Gesellen die Grundlagen für ihren Beruf gelegt. Der Gesellenbrief ist die Basis für persönliche Unabhängigkeit und Freiheit. Das unterstrich Obermeister Bernd Reimers bei der Freisprechung seiner Innung. Dem neuen Nachwuchs in Dithmarschen – sechs Metallbauern und sieben Feinwerkmechanikern - gab er den Tipp, nun berufliche und praktische Erfahrungen zu sammeln. „Erweitern Sie Ihr Fachwissen. Angesichts neuester Techniken wird Sie der Lernprozess zeitlebens begleiten.“ Ein Verbleib im Handwerk würde beste Beschäftigungsperspektiven bedeuten. Auch die Selbstständigkeit verspreche Positives. „Gute Handwerker werden zukünftig Wartezeiten haben, ähnlich denen der Ärzte.“ Bei den Prüfungen ragte die von Feinwerkmechaniker Lukas Mundt (Foto li.) heraus. Trotz vorzeitiger Prüfung wurde er Innungsbester. Von Obermeister Reimers erhielt er ein digitales Messinstrument eines Sponsors. | AH

Kfz-Innung Schleswig

Ausnahmslos gut

Nach der erfolgreichen Winterprüfung entließ die Kfz-Innung Schleswig insgesamt 27 neue Kfz-Mechatroniker ins Berufsleben. Bei der Freisprechung in Schleswig betonte Obermeister Hanno Lüttmer, dass „zukünftig Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Ausdauer“ von den neuen Fachkräften abgefordert würden. Auch kämen laufend neue Technologien und Verfahrensweisen auf den Markt. Daher sei Weiterbildung wichtig. Die Übernahmequote für die neuen Gesellen sei erfreulich hoch. Sicherlich auch schon ein Indiz für den aktuellen Fachkräftemangel. Berufsschullehrer Marc Jöns vom BBZ Schleswig lobte „den guten Zusammenhalt der Klasse“. Fachlich sei nun - nach Neuordnung des Ausbildungsberufes - auch die Sachkunde für Elektromobilität in der Gesellenprüfung enthalten gewesen. Drei Gesellen konnten mit herausragenden Leistungen im wahrsten Sinne des Wortes „punkten“. Mit der höchsten Punktzahl wurde Malte Rohrberg (Jürgen Swoboda, Steinbergkirche/Quern) Innungsbester, gefolgt von Robin Heintz (Autohaus Jordt, Schleswig) und Marius Lohrmann (Autohaus Borghardt, Süderbrarup/Loit). | IF/AH



Elektro-Innung Rendsburg

Die Zukunft prägen

Bis zum Mittag schwitzten die Prüfungskandidaten, ehe am frühen Abend die Anspannung bei der anberaumten Freisprechung wich. Im Rahmen dieser Feier mit Angehörigen, Auszubildenden und Lehrern verabschiedete die Elektro-Innung Rendsburg-Eckernförde elf Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik aus der Lehrzeit. Obermeister Sönke Lucht prophezeite dem neuen Nachwuchs beste Perspektiven. „Unser Beruf ist im ständigen Wandel“, sagte Lucht. Gerade bei den Themen Vernetzung, Digitalisierung und künstliche Intelligenz führe „zukünftig kein Weg am Elektrohandwerk vorbei.“ Von den neuen Gesellen erhofft sich Lucht, dass „Ihr mit Leib und Seele Eurem Handwerk nachgeht“. In einem Wirtschaftsbereich, der aktuell den größten Fachkräftemangel aufweisen würde, sei dies die beste Voraussetzung für beruflichen Erfolg. Besondere Erwähnung fanden zwei Prüfungsergebnisse. Zweitbester wurde mit der Note 2 Yaser Raeisi (Elektro Grube, Uwe Ohm GmbH, Rendsburg), der erst 2015 nach Deutschland kam. Innungsbester wurde Christopher Schlegel (Elektrotechnikermeister Peter Zahn, Rendsburg), der einen Fortbildungsgutschein über 250 Euro erhielt. | AH

SHK-Innung Nordfriesland

Weiter qualifizieren

Wenn Anlagenmechaniker SHK erhielten in Husum ihre Gesellenbriefe. Im Handwerkerhaus erfolgte die Freisprechung durch den Obermeister der SHK-Innung Nordfriesland, Reinhard Burdinski. Für das, was in Zukunft im Beruf auf die Neuen wartet, stellte er zwei Regeln auf. „Regel eins lautet: Mit dem Gesellenbrief hat das Lernen noch lange kein Ende.“ Und die 2. Regel ging in Richtung der Betriebe, die nach Meinung des Obermeisters auch „Chancen für die Qualifizierung der Mitarbeiter anbieten müssen“. In jedem Fall sei das SHK-Handwerk für die Zukunft bestens aufgestellt. „Die Konjunktur brummt, das Sanierungsgeschäft ist unvermindert hoch und rund zwölf Millionen Ölheizungen stehen zur Umrüstung an.“ Für so manchen werde auch der Weg Richtung Meisterbrief führen. Allerdings riet der Obermeister, vorab Erfahrungen als Geselle zu sammeln.

Mit humorvollen Rückblicken auf die Schulzeit verabschiedeten die Vertreter der Berufsschulen Husum und Niebüll ihre ehemaligen Schüler. Im Anschluss wurden Zeugnisse und Gesellenbriefe ausgehändigt. Innungsbester wurde Dennis Akdag (li./Bohn, Wyk/Föhr), dem Obermeister Burdinski (r.) zu dieser Leistung gratulierte. | AH



SDH[®]
SERVICEGESELLSCHAFT
DEUTSCHES HANDWERK GmbH

**STARKE
RABATTE
FÜR IHREN
FIRMENWAGEN**

Alle Infos zu den Nachlässen finden Sie auf www.sdh-online.de
Wir beraten Sie gerne unter 089-921300530.

FOTOS: HAUMANN (3)/HFR

SHK-Innung Schleswig

Permanent weiterbilden

Zehn Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung und Klimatechnik brachte der Lehrlingsjahrgang 2016 im Bereich der SHK-Innung Schleswig-Eckernförde hervor. Zwei davon sogar mit verkürzter Ausbildungszeit. Zur traditionellen Freisprechung empfing die Innung die Junggesellen sowie Gäste aus der Familie, den Betrieben und der Berufsschule in der Kreishandwerkerschaft Schleswig. Obermeister Tim Schulte legte den Neuen nahe, „auf das eigene Können und Wissen zu vertrauen“. Er verwies aber auch auf die schnellen Verände-

rungen des Arbeitsalltags im SHK-Bereich durch die fortschreitende Technik. Veränderungen, die permanente Weiterbildung unerlässlich machen würden. Lehrlingswart Dirk Buchholz gratulierte zur „goldrichtigen Berufswahl“. Auch er riet, sich nicht auf den Lorbeeren auszuruhen, sondern weiter an sich zu arbeiten. Am Ende verabschiedete Berufsschullehrer Lars Wichmann vom BBZ Schleswig seine ehemaligen Schüler. Er sprach von einem „soliden Fundament“, das nun gelegt worden sei „und blickte auf ereignisreiche dreieinhalb Schuljahre zurück. | AH



Lohnenswert: Als vorzeitig geprüfter Innungsbester bekam Sebastian Blank (li./Lehrbetrieb Geerts GmbH, Schleswig) von Obermeister Tim Schulte als Präsent einen Werkzeugkoffer überreicht.

Kfz-Innung Nordfriesland

Im Gleichschritt mit der Technologie bleiben

Die Kfz-Innung Nordfriesland verabschiedete zu Jahresbeginn 24 Junggesellen per Freisprechung ins Berufsleben. Gemeinsam mit Familienangehörigen, Ausbildern und Lehrern wurde der Erfolg gefeiert. Das gute Niveau des Jahrgangs bestätigten auch sechs Junggesellen, die bereits im Sommer vorzeitig ihre Prüfung ablegten. „Die Freisprechung ist ein großer und wichtiger Schritt ins Berufsleben“, betonte Obermeister Peter Kaim. Er gratulierte den Junggesellen zum „gezeigten Einsatz und Leistungswillen“, dankte aber auch den Eltern, den Ausbildungsbetrieben und der Berufsschule für den nicht unerheblichen Beitrag zum Erfolg der Junggesellen. Auch das ehrenamtliche Wirken des Gesellenprüfungsausschusses würdigte Kaim.

In Zukunft sehe sich die Kfz-Branche aber auch großen technologischen Umwälzungen gegenüber. „Aktuell sind Sie die dringend benötigten Fachkräfte. Aber Sie müssen auch bereit sein, die Entwicklung in der Kfz-Branche mitzugehen“, betonte der Obermeister. Gute Berufsperspektiven seien in dieser Branche in jedem Fall gegeben und es stehe jedem auch noch die Fortbildung zum Meister bzw. zur Meisterin frei.

Nach der Verabschiedung durch einen Vertreter der beruflichen Schulen Husum wurden anschließend die Abschlusszeugnisse und Gesellenbriefe überreicht. Besonders gut schnitt dabei in diesem Jahr Jon Flemming Haas (Autohaus Kornkoog, Niebüll) ab, der als Innungsbester ein wertvolles Geschenk erhielt. | AH

Aufgereiht: Der Abschlussjahrgang 2019/2020 nach der offiziellen Freisprechung zusammen mit Obermeister Peter Kaim (hintere Reihe re.).



FOTOS: HAUMANN(2)/ADOBE STOCK



Mit dem Cabrio offen für alles.

Wollen Sie ein paar Tage an die Nord- oder Ostsee fahren? Haben Sie Lust auf eine Städtetour? Suchen Sie Erholung in den Bergen? Welchen Trip Sie auch planen, in den Sommermonaten fahren Sie mit einem Cabrio von STARCAR immer auf der Sonnenseite des Lebens!

Oder wollen Sie mehr Sport wagen?

Wer keinen luxuriösen Flitzer in der Garage stehen hat, sondern Vernunft walten lässt und sich mit einer soliden Familienlimousine begnügt, wird das Gefühl kennen: Manchmal kribbelt es in den Fingern und man hat einfach Lust, sich mal einen tollen Sportwagen zu leisten, beispielsweise eine C-Klasse AMG oder den Maserati Ghibli. Ob VIP Car, Cabrio oder doch der Transporter für den Umzug – mit STARCAR fahren Sie günstig bei jeder Gelegenheit.

STARCAR
Autovermietung

Einfach online reservieren unter www.starcar.de oder telefonisch unter **0180/55 44 555***
*(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

FORTBILDUNG

Seminare & Lehrgänge

Die Handwerkskammer Flensburg bietet im März 2020 folgende Lehrgänge und Seminare an:

Grundlagen der Lohn- und Gehaltsabrechnung

Mittwoch, 11. März 2020
9 Uhr bis 16 Uhr
Preis: 125,00 Euro

Meisterkurs im Teil IV –
Ausbilderschein in Vollzeit

9. März 2020 bis 23. März 2020
jeweils von 7.30 Uhr bis 16.45 Uhr
Preis: 570,00 Euro

Volkswagen Crafter 30 Kasten
2.0 TDI EU6 75 kW (102 PS)

Ausstattung: Candy-Weiß, Ganzjahresreifen, Radio „Composition Audio“, Mobiltelefon-Schnittstelle, Beifahrerdoppelsitzbank, Komfortsitz links, Holzfußboden und Radkastenverkleidung im Laderaum, u. v. m.

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,0 / außerorts 4,1 / kombiniert 4,8 / CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 110, Effizienzklasse B.

* Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig solange der Vorrat reicht, zzgl. MwSt., zzgl. Zulassungs- und Überführungskosten i. H. v. € 1.081,86. Wartung und Verschleißreparaturen zzgl. zur Leasingrate € 35,-. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Nutzfahrzeuge

Volkswagen Automobile Hamburg GmbH
Betrieb Horn*, Horner Landstraße 40, Tel.: 040 / 65061-195
Betrieb Harburg*, Großmoorbogen 1a, Tel.: 040 / 76607-108
volkswagen-hamburg.de * Volkswagen-Agentur



»Bildung ist eine sehr gute Anlage«

Zum jährlichen Großereignis der **Landesinnung LandBauTechnik Nord** pilgerten in diesem Jahr rund 600 Gäste auf das Gelände der DEULA in Rendsburg. Unter ihnen waren 114 Junggesellen, die in gewohnt festlichem Rahmen ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe erhielten.

Geballte Kompetenz
Der neue erfolgreiche Junggesellenjahrgang startet nun in das echte Berufsleben.

Der Beruf des Mechatronikers für Land- und Baumaschinentechnik ist ungebrochen beliebt. Jedes Jahr absolvieren mehr als 100 von ihnen ihre Ausbildung erfolgreich. In diesem Jahr kamen 114 zur landesweiten Freisprechung nach Rendsburg. Zu ihnen und den vielen Gästen sprach als Festredner der Vorstandsvorsitzende der Investitionsbank Schleswig-Holstein, Erk Westermann-Lammers.

Obwohl Chef des größten Förderinstituts des Landes zeigte sich schnell die große persönliche Nähe von Westermann-Lammers zu diesem Ausbildungsberuf. Zum einen, weil er selbst auf einem Bau-

ernhof groß wurde und nach der Landwirtschaftslehre Agrarökonomie studierte. Zum anderen aber auch in seiner jetzigen Funktion. „Ohne diesen Beruf würden viele Projekte von uns stillstehen“ – vor allem bei den von der I-Bank begleiteten Investitionsvorhaben im Agrarsektor, aber auch im Gebäude- und Wegebau. Analog bestätigte er den Junggesellen „mit der Wahl dieses hochqualifizierten Ausbildungsberufes vieles richtig gemacht“ zu haben. Neben Eltern, Ausbildern und der Berufsschule dankte er besonders den Ausbildungsbetrieben. „Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass Schleswig-Holstein als Standort attraktiv ist und bleibt.“ Die ausgesprochenen Spezialkenntnisse bieten nun den Junggesel-

FOTOS: SILKE KURTZ – FOTOGRAFIE, HAUMANN (2)



Besten-Ehrung – die sechs für die besten Prüfungsleistungen Geehrten zusammen mit Vertretern der Berufsschule und der Landesinnung.

len auf dem Arbeitsmarkt beste Perspektiven. „Zusätzlich werden sie vom demographischen Wandel profitieren.“ Angesichts der anhaltenden Niedrigzinsphase und wenig Anlageoptionen hielt der Banker aber auch einen Tipp bereit. „Bildung ist in jedem Fall eine sehr gute Anlage“, riet Westermann-Lammers dem Nachwuchs zur Fort- und Weiterbildung.

Nach der offiziellen Übergabe der Gesellenbriefe und Zeugnisse erfolgte die Ehrung der Prüfungsbesten an den Prüfungsstandorten Bad Segeberg und Husum. Die beste Leistung in Bad Segeberg erbrachte Tjark Junge (Zingelmann, Dahmker) vor Marten Witten (Schümann, Lockstedt) und Marco Tiessen (Meifort, Dägeling). In Husum hieß der Beste Jonas Peter Nissen (Wüstenberg, Niebüll) vor Tom Koch (Raiffeisen Technik Westküste, Husum) und Ingwer Arps (Hans Wendt, Tensbüttel-Röst).

Interviews mit den Geehrten, den Ausbildern und den Offiziellen rundeten eine kurzweilige Feier ab, bei der der stellvertretende Obermeister Ernst-Jürgen Thomsen mit der offiziellen Freisprechung der Junggesellen den Schlusspunkt setzte. | AH



Nachgefragt – IB-Chef Erk Westermann-Lammers sprach gegenüber Moderator Carsten Kock auch das verbesserte Meister-BAföG an.



Bereit für die großen Aufgaben

Abbildung ähnlich

Jetzt ab **168 €**
netto mtl. leasen

Crafter 30 Kasten 2.0 | TDI

75 kW / 102 PS | 6-Gang Schaltgetriebe | Radstand 3640 mm

Verbrauch: innerorts 7,9 l/100km, außerorts 7,2 l/100km, kombiniert 7,5 l/100km, CO₂- 196 g/km

Candy-Weiß, Anhängervorrichtung inkl. Gespannstabilisierung, Beifahrerdoppelsitzbank, Bodenbelag im Laderaum aus Holz, Klimaanlage „Climatic“, ParkPilot Front- und Heckbereich, Radio „Composition Audio“ mit Mobiltelefon-Schnittstelle, Seitenverkleidung im Laderaum aus Sperrholz, bis zum Dachraum, u.v.m.

monatliche Leasingrate:	Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
ab 168, €	Vertragsdauer: 48 Monate
<small>/ zzgl. MwSt.</small>	Sonderzahlung: 4.623,54 €
	inkl. Nebenkosten*

* Alle Werte zzgl. Mehrwertsteuer. Die Nebenkosten in Höhe von 1.413,30 € netto beinhalten die Überführungs- und Zulassungskosten. Abgebildete Sonderausstattungen sind nicht unbedingt Bestandteil des Angebots. Angebot gültig bis 30.6.2020.



Nutzfahrzeuge

AZF-GRUPPE.DE

Ihr Volkswagen Partner

Autozentrum Nord GmbH

Liebigstraße 10, 24941 Flensburg
Tel. +49 461 - 90 20 55 11
azf-gruppe.de

NEWS

AUSSENWIRTSCHAFTS-
BERATUNG

Niederlande:

Einführung einer Meldepflicht
bei Entsendungen

Seit dem 1. März 2020 muss die Entsendung von Arbeitskräften in die Niederlande vorab gemeldet werden. Dies gilt für Arbeitgeber und deren zu entsendende Mitarbeiter, aber auch für Selbstständige in bestimmten Bereichen, zum Beispiel in der Baubranche.

Die Meldung hat online zu erfolgen und kann in englischer Sprache unter www.postedworkers.nl vorgenommen werden.

Dänemark:

Umsatzsteuer nicht zu früh
überweisen

Wer in Dänemark umsatzsteuerpflichtig ist, muss in der Regel vierteljährlich eine Umsatzsteuererklärung abgeben und die Steuer an die Finanzbehörden überweisen. Dafür sind ein Monat und zehn Tage nach Ablauf des Quartals Zeit. Die Umsatzsteuererklärung kann nicht vor Ablauf des Quartals eingereicht werden.

Achtung: Wer die geschuldete Umsatzsteuer mehr als fünf Tage vor Ablauf der Frist überweist, riskiert, dass das Finanzamt die Zahlung nicht zuordnen kann und das Geld zurücküberweist. Die Rücküberweisung kann durchaus nach Fristablauf erfolgen.

Überweist man daraufhin zum zweiten Mal die Steuer nach Ablauf der Frist, erhebt Skat Verzugszinsen und eine Mahngebühr.

Weitere Informationen

Hwk Lübeck: Sybille Kujath

Tel. 0451 1506-278

Hwk Flensburg: Celina Niehoff,

Tel. 0461 866-197



Feierlicher Höhepunkt – Einzelnen wurden die erfolgreichen Mechatronikerinnen und Mechatroniker für Kälte- und Klimatechnik von Obermeister Klaus Oelrichs (2. v. r.) zur Überreichung von Gesellenbrief und Zeugnis auf die Bühne gebeten.

Starker Jahrgang –
starke Leistungen

Hohe Qualität zeichnet den diesjährigen Gesellenjahrgang der Innung für **Kälte- und Klimatechnik** Schleswig-Holstein aus. In Rendsburg wurde er freigesprochen.

Vor 150 Gästen, darunter die erfreuliche hohe Zahl von 33 „Neuen“, eröffnete Obermeister Klaus Oelrichs die Freisprechungsfeier der Landesinnung für Kälte- und Klimatechnik. „Sie haben jetzt das Handwerkszeug, um Kunden fachkundig zu beraten und Serviceleistungen und Installationen zu erbringen“, betonte Oelrichs. Angesichts der vielen neuen Herausforderungen und Vorschriften warnte er aber davor, sich auf dem Erlernten auszuruhen.

Den großen Unterschied zwischen Lehrzeit und Gesellenstatus verdeutlichte Annekathrin Dockhorn vom BBZ am Nord-Ostsee-Kanal. „Bislang lag die Verantwortung meist bei den Anderen. Das ist jetzt anders.“ Nun sei man für sein Handeln eigenverantwortlich. „Daher muss man auch bereit sein, sich auf Änderungen des Lebens ein-

zustellen und darauf zu reagieren.“

Flensburgs Kammerpräsident Jörn Arp, selbst „überzeugter und stolzer Handwerker“, hoffte, dass der Nachwuchs in den dreieinhalb Jahren eine Verbundenheit zum Handwerk gespürt habe. Er verwies auf die guten Perspektiven in einem Beruf, in dem man sich auch die Meisterausbildung zum Ziel setzen sollte. „Ich rate Ihnen aber dazu, zunächst im Beruf Erfahrung zu sammeln. Denn Berufserfahrung ist durch nichts zu ersetzen und kommt auch späteren Meisterinnen und Meistern zugute.“ Besonders erfreulich. In diesem technisch anspruchsvollen Beruf waren auch drei junge Frauen erfolgreich. Eine davon, Helen Milena Kuhrts, wurde trotz vorzeitiger Prüfung im Sommer 2019 Innungsbeste. Ebenfalls gute Leistungen erzielten Norman Lentschow (Sommer 2019) und Tim Schöttler. |AH

FOTOS: HAUMANN, OLAF MALZAHN

Topausgebildeter Nachwuchs

Insgesamt 259 Auszubildende der **Hörakustik** aus dem gesamten Bundesgebiet wurden in Lübeck nach erfolgreicher Gesellenprüfung feierlich freigesprochen.

Bei der Berufswahl junger Menschen steht die Hörakustik hoch im Kurs: Im vergangenen Jahr wurden mehr als 1.000 Ausbildungsverträge in einem der rund 6.700 Meisterbetriebe in ganz Deutschland abgeschlossen. Zentraler Ausbildungsort für den Berufsnachwuchs ist der Campus Hörakustik in Lübeck. Die Hansestadt ist darum auch zweimal jährlich Austragungsort für die großen Freisprechungsfeierlichkeiten der Branche.

Ende Januar war es wieder so weit: Diesmal durfte Hans-Jürgen Bührer, Vizepräsident der Bundesinnung der Hörakustiker, 259 Auszubildende nach dreijähriger Ausbildung und erfolgreichen Prüfungen freisprechen und in das Berufsleben entlassen. Die Perspektiven sind hervorragend, denn die Branche bietet Abwechslung und Vollbeschäftigung.

Ralf Stamer, Präsident der Handwerkskammer Lübeck schätzt die Ausbildung am Campus Hörakustik. „Vor dem Hintergrund des steigenden Fachkräftebedarfs in vielen Gesundheits- und Handwerksberufen leistet der Campus Hörakustik in Lübeck mit seiner Aus-

bildung einen wichtigen Beitrag, dass die handwerkliche Berufsausbildung die gleiche Wertschätzung bekommt wie eine akademische. Die jungen Menschen erhalten eine hochqualifizierte Ausbildung, haben die besten Chancen auf dem Arbeitsmarkt und die bes-

ten Aufstiegschancen“, so Stamer weiter.

Auch Hans-Jürgen Bührer pflichtete diesen Worten bei: „Jeder Kunde, aber auch jeder Jugendliche, der vor der Entscheidung für eine Berufsausbildung steht, muss erkennen: Ohne Handwerk geht es nicht!“



Freuten sich über die hervorragenden Leistungen (v. li.): Ralf Zotzmann (Vorsitzender Gesellenprüfungsausschuss), Kristin Bode (Vorsitzende Gesellenprüfungsausschuss), Freya Wessel (Prüfungsbeste), Alexandra Mill (zweitbeste), Norbert Saß (Vorsitzender Gesellenprüfungsausschuss), Hans-Jürgen Bührer (Vizepräsident der Bundesinnung der Hörakustiker).

Werkstatt, Büro und Pausenraum immer dabei –
mit dem Crafter Kastenwagen.

z.B. VW Crafter Kasten 2.0 TDI 75 kW, 6-Gang, Radstand: 3.640 mm.

Businesskunden-Leasing-Angebot:

Sonderzahlung:	0,00 €
Laufzeit:	60 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

60 mtl. Leasingraten à ab **219,- €¹**

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer, die das Gewerbe mindestens 1 Jahr betreiben. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot versteht sich zzgl. Zulassung und Überführung. Alle Werte sind netto zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer, die gesondert berechnet wird. Angebot gültig bis zum 30.06.2020.

Nutzfahrzeugzentrum Kiel

Schmidt & Hoffmann GmbH · Hamburger Chaussee 163 · 24113 Kiel
Tel. 0431 / 6 49 88 - 69 · vw-nfzkiel.de

Andere Laufzeiten,
Laufleistungen und
Farben möglich.



Nutzfahrzeuge

schmidt&hoffmann
mobilität

Parlamentarischer Abend

Weniger Bürokratie, mehr Nachwuchsförderung

Neu es Format für einen Traditionstermin: Mit kurzweiligen Talkrunden unterhielt der Parlamentarische Abend von Handwerk Schleswig-Holstein e.V. 100 Parlamentarier, Gäste und Handwerker.

Präsident Thorsten Freiberg sagte: „Unsere Unternehmen sichern Arbeitsplätze, bilden aus und zahlen Steuern. Ich erwarte von Landes- und Bundesregierung, die Wirtschaft für den Rest der Legislaturperiode stärker in den Fokus zu rücken.“

Die Landesinnungsmeisterin der Bäcker, Maren Andresen, ging auf den vielbeschworenen Bürokratieabbau ein und kritisierte die Bontpflicht und das „Pottkiekergesetz“ bei Bäckern und Fleischern: „Unsere Landesregierung bemüht sich, aber in Berlin wissen viele Entscheider nicht, was sie mit Gesetzen anrichten.“

Enno de Vries, Hauptgeschäftsführer des Installateur-, Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks sowie des Metallgewerbes, forderte die Gleichstellung von beruflicher und akademischer Ausbildung: „Der Staat legt fest, welche Berufsschulen für die Auszubildenden zuständig sind. Dadurch entstehen oft längere Wege und dadurch höhere Kosten für die Auszubildenden. Hier muss der Staat mehr tun, sonst ist eine erfolgreiche Ausbildung gefährdet.“

Das Kfz-Gewerbe steht aktuell vor



Landtagspräsident Klaus Schlie (links) und Fördervereinsvorsitzender Hans Christian Langner (rechts) gratulieren den Meisterstipendiaten (von links): Artur Liss, Marina Kalinka, Sabrina Alena Jung, Christoph Janßen und Schiar Horo.

einem Umbruch, nicht nur wegen des Dieselskandals: die Digitalisierung sowie Elektro, Hybrid und Wasserstoff beschäftigen die Branche. Kfz-Vizepräsident Tim Schneider: „Wir müssen hohe Investitionen stemmen, um gesetzlichen Anforderungen und Kundenansprüchen gerecht zu werden.“

Ein Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Meisterstipendien durch Landtagspräsident Klaus Schlie. Hans Christian Langner als Vorsitzender des Fördervereins des Schleswig-Holsteinischen Handwerks betonte: „Leider ist es

heute nötig, diese Stipendien zu vergeben, weil die akademische und berufliche Ausbildung nicht gleichgestellt ist. Wir versuchen, junge Menschen beim Erwerb des Meisterbriefes zu unterstützen und zugleich mit guten Nachwuchskräften dem Fachkräftemangel zu begegnen.“ Meisterstipendiaten sind: Schiar Horo aus Kronshagen (Tischler), Christoph Janßen aus Neumünster (Elektriker), Sabrina Alena Jung aus Bad Schwartau (Dachdeckerin), Marina Kalinka aus Schleswig (Bäckerin), Artur Liss aus Eckernförde (Maler und Lackierer). | **JOC**

FOTO: JAN-OLE CLAUSSEN

Was Frisches? www.innowattion.sh

InnoWATTion

der B2B Think-Tank für junge Sprotten und alte Hasen.
6. & 7. Mai 2020, Messe Husum & Congress

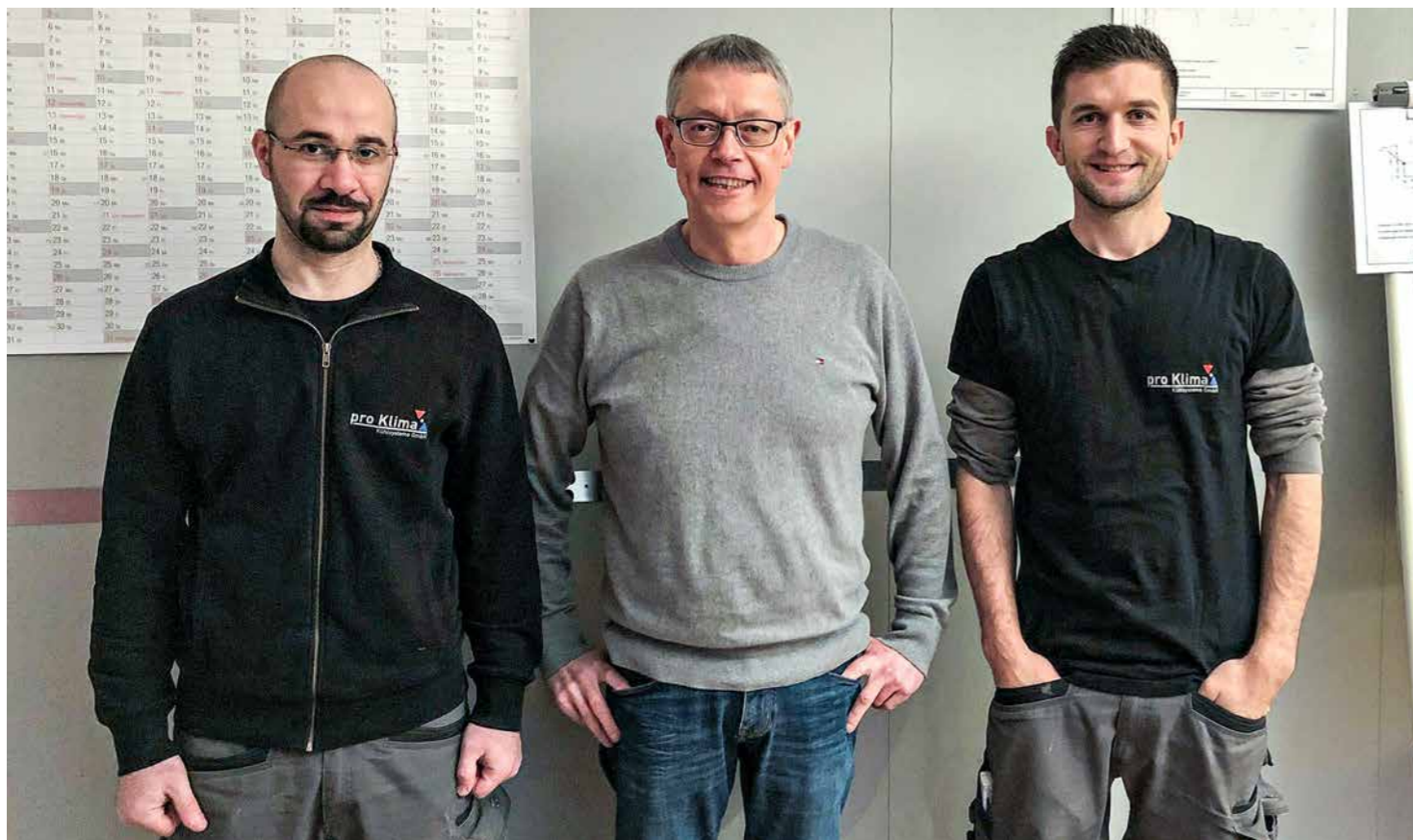



Mit dabei:

Michael Trautmann Christoph Magnussen

Podcast: „On the Way to New Work“

30 Euro Eintritt für Azubis, Schüler und Studenten*
*mit Nachweis, begrenzte Ticketanzahl



Fachkräfte können jetzt leichter einreisen

Das **Fachkräfteeinwanderungsgesetz** ist am 1. März in Kraft getreten. Es erleichtert Fachkräften aus Ländern außerhalb der EU, einen Arbeitsplatz in Deutschland zu finden, und macht es deutschen Betrieben einfacher, Fachkräfte zu finden und einzustellen.

Klodian Domi ist glücklich. Seit dem 1. August 2019 arbeitet er als Kältetechniker bei der pro Klima Kühlsysteme GmbH in Hamburg. Der Liebe wegen wollte der junge Albaner in die Hansestadt ziehen. Um hier eine Arbeit zu finden, wandte er sich an die Anerkennungsstelle der Handwerkskammer, die eine teilweise Gleichwertigkeit seiner Ausbildung feststellte und ihn mit Guido Schlüters, Geschäftsführer der pro Klima Kühlsys-

teme GmbH, vernetzte. Schlüters bot Domi einen Arbeitsvertrag mit Anpassungsqualifizierung an. Das war möglich, da Domi als Kältetechniker einen sogenannten Mangelberuf ausübt. Doch bis Domi seine neue Arbeitsstelle tatsächlich antreten konnte, dauerte es noch ein halbes Jahr. Die Bearbeitung seines Einreisevisums im Auswärtigen Amt in Albanien war kompliziert und langwierig. Durch das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das jetzt am 1. März in Kraft tritt, soll diese Bearbeitung künftig

Guido Schlüters (M) von proKlima Kühlsysteme freut sich über seine neuen Mitarbeiter: Klodian Domi (re.) und Ayman Barazi, der aus Syrien flüchtete. Beide haben einen Arbeitsvertrag mit Anpassungsqualifizierung.

FOTO: PRO KLIMA GMBH

innerhalb von drei Wochen gehen. Auch die Vorrangprüfung und die Beschränkung auf Mangelberufe fallen künftig weg.

„Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz bedeutet eine echte Neuausrichtung“, sagt Johanna Reutter, Leiterin der Anerkennungsabteilung der Handwerkskammer Hamburg. „Fachkräfte aus Drittstaaten, also Nicht-EU-Ländern, können jetzt einwandern. Das beschränkt sich nicht mehr auf Mangelberufe oder akademische Ausbildungen. Jeder, der eine berufliche Ausbildung absolviert hat, ist eine Fachkraft.“ Gemeint sind jetzt alle Berufe beispielsweise auch der Bäcker, Anlagenmechaniker oder Fleischer. Die Voraussetzung für eine Einwanderung ist die Anerkennung der absolvierten Ausbildung und deutsche Sprachkenntnisse. Ziel des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FKEG) ist es, eine gesteuerte Zuwanderung von Fachkräften zu ermöglichen, die sich an den tatsächlichen Erfordernissen der Wirtschaft orientiert.

Die notwendige Anerkennung ihrer Berufsausbildungen beantragen Bewerber schon aus dem Ausland. Für das Hamburger Handwerk ist die Handwerkskammer die zuständige Anerkennungsstelle.

Das Gesetz im Einzelnen

Fachkräfte, deren ausländische Berufsqualifikation vollständig anerkannt wurde, bekommen nun eine Aufenthaltserlaubnis zur Arbeitsplatzsuche. Dafür werden gute Deutschkenntnisse (Sprachniveau B1) vorausgesetzt. Darüber hinaus können Menschen einreisen, deren Berufsausbildung teilweise anerkannt wurde, wenn sie über ein konkretes Arbeitsplatzangebot verfügen. Sie erhalten eine Aufenthaltserlaubnis zur Durchführung einer Anpassungsqualifizierung. Voraussetzung sind elementare Deutschkenntnisse (Sprachniveau A2). Junge Menschen bis 25 Jahre, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, erhalten für eine gewisse Zeit auch eine Aufenthaltsgenehmigung. Vo-

Kontakte

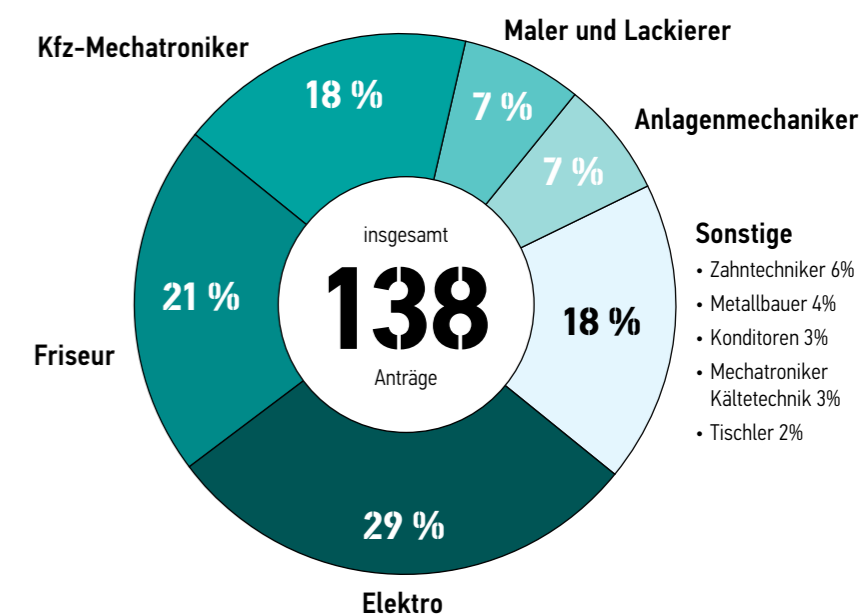
... zur Anerkennungsstelle der HWK Hamburg und zum IQ-Projekt „Brücke ins Handwerk“

Johanna Reutter
 Leiterin der **Anerkennungsstelle der HWK Hamburg**
 Telefon: 040 35905-408
 E-Mail: johanna.reutter@hwk-hamburg.de

Asja Meretzki
IQ-Projekt „Brücke ins Handwerk“
 Projektleitung Handwerkskammer Hamburg
 Telefon: 040 35905-696
 E-Mail: asja.meretzki@hwk-hamburg.de

Berufsanerkennung: die häufigsten Gewerke in Hamburg

Anträge zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse 2019



Quelle: Handwerkskammer Hamburg

oraussetzung sind hier sehr gute Deutschkenntnisse (Sprachniveau B2) und die Sicherstellung des eigenen Lebensunterhaltes.

Beschleunigtes Fachkräfteverfahren

Betriebsinhaber, die eine im Ausland lebende Fachkraft in ihrem Unternehmen einstellen möchten, können das Verfahren ab jetzt beschleunigen, indem sie bei der zuständigen Ausländerbehörde ein Verfahren beantragen. Die ausländische Fachkraft wendet sich ihrerseits an die deutschen Auslandsvertretungen im Heimatland.

Beratung durch die Handwerkskammer

Die Handwerkskammer berät gern zu diesen Fragen. Wer schon konkrete Fragen zur Anerkennung hat, wendet sich an die Anerkennungsberatung der Handwerkskammer. Das IQ-Projekts Mission der Zukunft“ unterstützt hier auch in allen Fragen zur Anpassungsqualifizierung. Allgemeine Fragen zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz beantworten die Projektmitarbeiter und Mitarbeiterinnen des IQ-Projekt „Brücke ins Handwerk“.

„Nicht jeder Betriebsinhaber kennt zufällig eine Fachkraft im Ausland, die er einstellen möchte. Wer Arbeitskräfte sucht, ist gut beraten, die offenen Stellen der Zentralen Auslandsvermittlung der Arbeitsagentur zu melden oder sich an unser Projekt „Brücke ins Handwerk“ zu wenden“, empfiehlt Johanna Reutter. | **KG**

Kontakt

ZAV Zentrale Auslandsvermittlung der Arbeitsagentur

E-Mail:
 zav-ips-nord@arbeitsagentur.de

Azubis finden

Das JOBSTARTER plus-Projekt „Mehr Ausbildungsqualität im Hamburger Handwerk“ unterstützt Betriebe auch bei ihrer Suche nach Auszubildenden.



Martin Granseuer
 (li.) von der Egon Beetz GmbH fand auf der Veranstaltung „Endspurt zur Lehrstelle“ gleich zwei neue Auszubildende für seinen Betrieb.

Die Zeiten, in denen Handwerksbetriebe aus einem großen Pool an Bewerbern die Besten auswählen konnten, sind vorbei. Heute ist es umgekehrt – gut qualifizierte Jugendliche können sich ihren Ausbildungsbetrieb aussuchen. Azubis zu finden und sie erfolgreich durch die Ausbildung zu führen, wird immer schwieriger.

Das stellt viele Betriebe vor neue Herausforderungen. Unterstützung finden Hamburger Handwerksbetriebe bei dem JOBSTARTER plus-Projekt „Mehr Ausbildungsqualität im Hamburger Handwerk (MAQIH)“. MAQIH unterstützt kleine Betriebe mit weniger als 50 Mitarbeitern kostenfrei zum Thema Nachwuchsgewinnung. Dazu gehört nicht nur die Unterstützung bei der Besetzung freier Lehrstellen, sondern auch die Sensibilisierung der Betriebe für den veränderten Ausbildungsmarkt.

Ein gutes Beispiel für die praktische Hilfe ist das Format „Endspurt zur Lehrstelle“, das einmal im Jahr im Juni stattfindet. Hier können sich ausbildungsinteressierte Jugendliche und Ausbildungsbetriebe ganz unkompliziert kennenlernen. Für Martin

Granseuer von der Egon Beetz GmbH hat sich die Teilnahme an der Veranstaltung ausgezahlt: Er hat gleich zwei Azubis gefunden, die am 01.09.2019 ihre Ausbildung begonnen haben. Dabei war er zunächst eher skeptisch, ob er hier überhaupt auf interessante Bewerberinnen und Bewerber treffen würde. Doch dann war er begeistert: „Die Veranstaltung war sehr gut organisiert, und ich war überrascht, wie viele gute Bewerber kurz vor Ausbildungsbeginn noch einen Ausbildungsplatz suchen.“

Da in vielen Betrieben nicht nur das Thema Azubisuche, sondern auch die Suche nach Fachkräften ganz oben auf der Agenda stehen, findet am 24. März eine Veranstaltung zum Thema Personalmarketing statt, die das Projekt MAQIH gemeinsam mit Lüüd – Personalberatung für das Hamburger Handwerk durchführt. **Weitere Infos dazu finden Sie im Internet unter www.hwk-hamburg.de/personalmarketing.**

Das Projekt MAQIH wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds. | EB

Kontakt

Handwerkskammer
 Hamburg,
 Projekt MAQIH
Jasmin Attallah

Telefon:
 040 35905-288

E-Mail:
jasmin.attallah@hwk-hamburg.de

Website:
www.hwk-hamburg.de/maqih



Senatsempfang

Ausbildung in Hamburg ist spitze

Mit einem Senatsempfang ehrte die Stadt Hamburg vierzehn Junghandwerker im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks. **Die Bundessiegerinnen- und sieger (v. li.):** Shadi Shoraka, Sebastian Böllin, Handwerkskammerpräsident Hjalmar Stemmann, Timo Deltchaft, Miriam Christina Kalb, Hanna Börm, Schulsenator Ties Rabe, Oliver Panknin, Larissa Wrage, Mira Julia Sophie Kienbaum, Mareike Strauch, Maïke Mader, Magdalena Loske.

ICH SACH MA: KANN MAN MACHEN!

Schlüsselanhänger
925 Sterling Silber
€ 98,90

Manschettenknöpfe
925 Sterling Silber
€ 149,90

SilverArt-Shop.de
FREU DICH DRAUF!

Ring
925 Sterling Silber
€ 119,90

ICE-Watch · Daniel Wellington · Hanse-Klunker · OOOO
 Mark Maddox · Berlin-Schmuck · MARK SWAN · Chrysalis · GREY
 Hamburg-Schmuck und noch viele coole Marken mehr!

Unser Handwerkerbonus: **€10,-**
 auf jede Bestellung ab € 50,-

Einfach bei der Bestellung Aktionscode eingeben und sparen: **Handwerk15**



Parkgenehmigungen

Licht am Ende des Tunnels

Parkgenehmigungen für Baustellen zu erhalten ist häufig eine aufwendige und nervenaufreibende Angelegenheit. Die Handwerkskammer hat erreicht, dass Ausnahmegenehmigungen jetzt einfacher beantragt werden können.



Kontakt

Andreas Kутtenkeuler
Leiter Bezirke

Telefon:
040 35905-313

E-Mail:
problem-parken@
hwk-hamburg.de

Das Thema Parken ist ein Dauerbrenner im Hamburger Handwerk einerseits und in den Gesprächen zwischen Handwerkskammer und der Stadt Hamburg andererseits. Ziel der Kammer ist es, ein transparentes, konkret formuliertes und digitales Antragsverfahren für ihre Betriebe zu erreichen. Einiges wie eine vereinfachte Beantragung der Ausnahmegenehmigung bis drei Monate ist schon erreicht, anderes noch in der Abstimmung.

Die Betriebe können nun für eine Ausnahmegenehmigung bis drei Monate einen Antrag per E-Mail an das zuständige Polizeikommissariat senden. Die Ausnahmegenehmigung muss dann noch persönlich dort abgeholt werden. Die Kammer hat einen Ansprechpartner in der Innenbehörde, mit dem auftretende Probleme direkt besprochen werden können.

Was eine Ausnahmegenehmigung mit einer

Dauer ab drei Monaten betrifft, befindet sich die Kammer in regelmäßigen Gesprächen mit dem Landesbetrieb Verkehr, der diese Anträge bearbeitet und gegebenenfalls genehmigt. Ein Formular zur Beantragung der Ausnahmegenehmigung wurde inzwischen online gestellt.

Die Kammer fordert weiterhin einen digitalen Ablauf für das Antragsverfahren. Der Druck, Verwaltungsleistungen digital anzubieten, liegt auf Seiten der Stadt. Denn das Onlinezugangsgesetz verpflichtet Bund und Länder, Verwaltungsleistungen bis zum 31. Dezember 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten und ihre Verwaltungsportale zu einem sogenannten Portalverbund zu verknüpfen.

Betriebe, die Probleme beim Thema Parken haben, können sich per E-Mail an das Bezirke-Team der Kammer wenden: problem-parken@hwk-hamburg.de. | **AK**

Azubi-Wohnheim

Mehr als nur günstiger Wohnraum

Im Februar eröffnete das zweite Azubi-Wohnheim in Hamburg.

Bezahlbarer Wohnraum ist für junge Auszubildende von zentraler Bedeutung. Doch ist dieser in Hamburg schwer zu finden. Darum hat es sich die gemeinnützige Stiftung Azubiwerk zur Aufgabe gesetzt, explizit für Azubis günstigen Wohnraum zu schaffen. Seit 2016 betreibt die Stiftung ihr erstes Wohnheim in Hamburg-Wandsbek mit 156 Plätzen, die seither durchgehend belegt sind. Die Nachfrage der Plätze ist sehr hoch. Seit 2016 sind mehr als 7.000 Bewerbungen eingegangen. Vor diesem Hintergrund wurde nun das **zweite Wohnheim der Stiftung in Hamburg-Harburg mit 191 Plätzen** fertiggestellt. Dank der Förderung von Variohohnen des Bundesbauministeriums und der Hamburgischen Investitions- und Förderbank beträgt die **Gesamtmierte pro Bewohner 371 Euro**. Auf der Eröffnung im Februar sagte Erster Bürgermeister Peter Tschentscher: „Das neue Auszubildendenwohnheim in Harburg bietet den beruflichen Nachwuchskräften guten und bezahlbaren Wohnraum, so dass sie sich ganz auf ihre Ausbildung konzentrieren können.“

Gemäß dem Leitspruch „Mehr als nur günstiger Wohnraum für Azubis“ schafft ein pädagogisches Team weitere Angebote vor Ort: vom gemeinsamen Kochen über Sport- und Themenabende bis hin zu Beratung und individueller Unterstützung ist alles dabei. | **KG**

Kontakt

Stiftung Azubiwerk, Annkathrin Kammeyer, Hammer Str. 8, 22041 Hamburg, Tel.: 040 60 77 144-81; E-Mail: a.kammeyer@azubiwerk.de



FOTO/ABB.: ADOBE STOCK, JÜRS, HWK HAMBURG

Renault TRAFIC

Bringt Ihr Geschäft in Fahrt.



Renault Trafic ECOLINE L1H1 2,8t ENERGY dCi 95

ab **169,- €** netto * mtl.

Für nur 1,- € netto mehr: Full Service-Paket inklusive**

- 2-Tasten-Schlüssel, automatische Verriegelung beim Anfahren
- Außenspiegel mit Weitwinkelsatz, elektrisch einstell- und beheizbar
- Beifahrereinzelsitz, höhenverstellbar
- ABS mit elektronischem Bremskraftverteiler und Bremsassistent mit automatischer Aktivierung der Warnblinkanlage bei Notbremsung
- ESP mit Berganfahrassistent, Beladungserkennung und ASR

LÜDEMANN & SENS E.K.
An der Strusbek 4c • 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102 - 47420

LÜDEMANN & SENS E.K.
Hökertwiete 9-11 • 22848 Norderstedt
Tel.: 040 - 5288640

LÜDEMANN & ZANKEL GMBH
Kruppstraße 4-6 • 23560 Lübeck
Tel.: 0451 - 589060

LÜDEMANN & ZANKEL GMBH
Rosenstraße 12 • 23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551 - 96690

www.LZautomobile.de

*Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 169,- € /brutto inkl. gesetzl. USt. 201,11 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,- €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40.000 km. Bereitstellungskosten 799,- € /brutto inkl. gesetzl. USt. 950,81 €. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.03.2020. **Monatlicher Aufpreis 1,- € netto ohne USt. / 1,01 € brutto inkl. gesetzl. USt. Enthalten ist ein Renault Full Service Vertrag: Anschlussgarantie nach der Neuwagen-garantie inkl. Mobilitätsgarantie und HU sowie aller Wartungskosten und Verschleißreparaturen gem. den Bedingungen des Renault Full Service-Vertrags für die angegebene Laufzeit/-leistung. Abb. zeigt Renault Kangoo Rapid Extra mit Sonderausstattung.



Frank Fellendorf mit seiner Frau **Gurvinder Felldorf-Rajasansi**. Der Gebäudereinigermeister begrüßt die Leistungen der Kammer. Er steht im regelmäßigen Dialog mit der Abteilung Bezirksarbeit der Handwerkskammer.

DIESEN
MONAT
AUFGEFALLEN

»Mit Sauberkeit begeistern«

Frank Fellendorf und seine Frau Gurvinder leiten den Gebäudeservice Lenewit GmbH. Neben einem hohen Qualitätsanspruch ist das Unternehmen für seine Nachhaltigkeit und Familienfreundlichkeit ausgezeichnet.

Mit Sauberkeit begeistern – das ist die Philosophie der Inhaber des Gebäudeservices Lenewit GmbH: Gebäudereinigermeister Frank Fellendorf und seine Frau Gurvinder Felldorf-Rajasansi. Glückliche Kunden machen die beiden zufrieden. „Das geht auch unseren Mitarbeitern so“, erzählt Frank Fellendorf. „Wenn sie in den Büros kleine Nachrichten oder einen Smiley der Kunden finden, ist das toll.“ Für die Fellendorfs ist es wichtig, die Bedürfnisse ihrer Kunden nachhaltig und realisierbar umzusetzen, so dass sowohl Kunden als auch Mitarbeiter zufrieden sind. 2019 erhielt die Lenewit GmbH das Hamburger Familiensiegel und wurde darüber hinaus auch zum Umweltpartner der Stadt Hamburg ernannt. Den eigenen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten, bedeutet dem Ehepaar viel. Sie bieten ihren Kunden zertifizierten klimaneutralen Gebäudeservice an.

Familienfreundliche Teilzeitarbeitsmodelle sind bei Gebäudereinigern lang gelebte Praxis. Doch die Fellendorfs sehen die Zukunft auch in der Tagesreinigung. Bei einem Hamburger Wirtschaftsprüfer praktizieren sie dieses Modell bereits erfolgreich. Begleitend zum Büroalltag arbeiten auch die Reinigungskräfte. Für viele ihrer 160 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist eine Arbeitszeit zu Bürozeiten attraktiv. In anderen Ländern wie beispielsweise den USA ist das üblich. In Deutschland begegnen viele Auftraggeber der Tagesreinigung mit Skepsis. Den Vorbehalt, das Reinigen könnte die Bürokräfte bei ihrer Arbeit stören, halten Fellendorfs für unbegründet. „Eine Reinigungskraft ist nur wenige Minuten in einem Büro beschäftigt“, sagen sie. Das Miteinander der Menschen ist ihnen wichtig. Sich zu begegnen, einander zuzulächeln und die gegenseitige Arbeit zu respektieren, sei ein Gewinn für alle Seiten. | **KG**

Kunden im Mittelpunkt

NordHandwerk stellt einen Betrieb vor, der uns **diesen Monat besonders aufgefallen** ist. Gleichzeitig gibt uns der Betrieb seinen Wunsch für die Kammer mit auf den Weg.

KIM KUNDEN IM MITTELPUNKT.

Bergedorfer Bautage

Aus der Region für die Region

Mitte März informieren auf den Bergedorfer Bautagen über 200 Aussteller rund um das Thema Bauen und Renovieren.

Die Bergedorfer Bautage öffnen am 22. und 23. März auf dem Frasca-Platz ihre Pforten. Die beliebte Publikumsmesse bietet auch 2020 den Besuchern ein umfangreiches Angebot an Waren und Dienstleistungen rund um die Bereiche Bauen, Wohnen und Leben. Das Bergedorfer Handwerk präsentiert – wie in den vergangenen Jahren – auf dem Gemeinschaftsstand die neuesten Produkte, Materialien und Dienstleistungen. Besucher haben hier die Möglichkeit, sich in Gesprächen mit Spezialisten aus den Bereichen Bauhandwerk, Einrichtung, Ausstattung, und Sicherheitstechnik umfassend beraten

zu lassen. Das Thema „Nachhaltigkeit“ bildet dabei wieder einen Schwerpunkt.

Nach einem Wechsel des Veranstalters zeigen sich die 20. Bautage in einem neuen Look und haben zudem ein neues Highlight im Programm. Durch eine Azubi- und Jobmesse am Freitagvormittag, 20. März, können sich Schülerinnen und Schüler (und auch deren Lehrkräfte) von allgemeinbildenden Schulen im Bezirk über die guten Perspektiven durch eine handwerkliche Ausbildung informieren. Im Messezelt präsentieren sich Handwerksbetriebe mit ihren Azubis, informieren über ihr Gewerk, die Ausbildung und Möglichkeit eines



Praktikums. Am Freitagabend werden die Bergedorfer Landessieger im Rahmen einer internen Veranstaltung geehrt. Die Zeichen stehen in Bergedorf also auf Zukunft! | **AK**

SDH[®]
SERVICEGESELLSCHAFT
DEUTSCHES HANDWERK GmbH

**STARKE
RABATTE
FÜR IHREN
FIRMENWAGEN**

Alle Infos zu den Nachlässen finden Sie auf www.sdh-online.de. Wir beraten Sie gerne unter 089-921300530.

Wenn
Handwerk



Ein Jahr KOMZET-e Eine Erfolgsgeschichte

Das Kompetenzzentrum des Handwerks für Elektromobilität, Karosserie und Fahrzeugsystemtechnik – kurz KOMZET-e – wurde vor einem Jahr feierlich in Betrieb genommen.

Insgesamt hat sich das KOMZET-e-Projekt mit seinem Schulungsangebot und das dazugehörige Gebäude als Veranstaltungsort bislang in hervorragender Weise bewährt und etabliert.



Durch die moderne und zweckmäßige Ausstattung der Seminarräume und Werkstätten mit modernster Präsentationstechnik wird das KOMZET-e auch für hochwertige Tagungen und Veranstaltungen genutzt. Am 13. und 14. Februar findet hier zum Beispiel zusammen mit dem Haus der Technik als großem Veranstaltungsanbieter die internationale Tagung Elektromobilität – Auswirkungen auf das Kfz-Gewerbe statt. | PM

www.kfz-innung.hamburg/komzet-e/



Innung des Kraftfahrzeughandwerks

Digitalisierung in der Ausbildung

Mit entsprechenden Tools werden viele der Inhalte der Kfz-Mechatroniker-Ausbildung digital vermittelt.

Die Digitalisierung spielt in der Ausbildung zunehmend eine große Rolle. Die Auszubildenden zum Kfz-Mechatroniker sind per se mit digitalen Prozessen in der Werkstattpraxis vertraut. Das betrifft die vollvernetzte Werkstatt mit aufwendigen Diagnoseprozessen, aber auch das lebenslange Lernen bei der Einführung neuer Fahrzeug-Technologien mit Webinaren. Insofern ist auch die Erwartungshaltung bei den Kfz-Auszubildenden hoch, sowohl in der Berufsschule als auch bei der überbetrieblichen Unterweisung digitale Prozesse zu erleben. In der Ausbildung wird dieser Lebenswirklichkeit der Azubis seit geraumer Zeit geeignet Rechnung getragen. Seit ca. 10 Jahren wird die komplette fachtheoretische Ge-

sellenprüfung als Online-Prüfung mit großem Erfolg durchgeführt. Seit 2016 werden in der überbetrieblichen Unterweisung bei der sogenannten Hochvoltschulung E-Learning-Module eingesetzt – in der Berufsschule gibt es seit ca. 2 Jahren komplette Pilotklassen, die mit großem Erfolg begleitend und vorbereitend zum Unterricht die kompletten Lernfelder mit derartigen Angeboten flankieren. Viele der hamburgischen Kfz-Betriebe machen außerdem für ihre Azubis davon Gebrauch ein elektronisches Berichtsheft zu nutzen. Das Berufsbild des Kfz-Mechatronikers ist traditionell enorm davon geprägt mit neuen Technologien in allen Bereichen umzugehen. | PM

Mehr Informationen unter: www.kfz-hh.de.

FOTOS: INNUNG DES KRAFTFAHRZEUGHANDWERKS

Lehrgangsförderung bis zu 100 Prozent

Um Betriebe und ihre Belegschaft für Strukturwandel und Digitalisierung fit zu machen, gibt es eine Vielzahl attraktiver Fördermöglichkeiten. Seit Anfang 2019 gilt das Qualifizierungschancengesetz. Abhängig von der Unternehmensgröße erhalten Unternehmer mehr Geld vom Staat für die Weiterbildung, wenn diese infolge der Digitalisierung oder des strukturellen Wandels erfolgt. Neben dem Zuschuss zu den Weiterbildungskosten, der bei **Betrieben mit weniger als zehn Mitarbeitern bis zu 100 Prozent** betragen kann, werden auch die Lohnkosten während der Qualifizierung je nach Betriebsgröße komplett oder anteilig übernommen.

Info-Abend

In einer kostenfreien Veranstaltung informiert **Lüüd, die Personalberatung für das Hamburger Handwerk**.

Wann: Mittwoch, 18. 03 2020, 17.30 bis 19.30 Uhr.

Wo: Handwerkskammer, Holstenwall 12.

AMTLICHES

Vollversammlung

Die Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Hamburg findet statt am Montag, 23. März 2020, um 17:00 Uhr im Plenarsaal der Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Beschlussprotokolls der Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Hamburg am 12. Dezember 2019
3. Informationen, Berichte und Aussprache zu aktuellen Entwicklungen
4. Resolution „Mobilität des Handwerks in der Freien und Hansestadt Hamburg“: Beschlussfassung
5. Jahresplanung für die Imagekampagne 2020: Information
6. Angelegenheiten der Berufsbildung: Neuberufung von Arbeitnehmer/innen in die Gesellenprüfungsausschüsse 1 + 2 für den Ausbildungsberuf Kosmetiker/in: Beschlussfassung
7. Verschiedenes.

Handwerkskammer Hamburg

Änderungen der Tagesordnung sind nach Maßgabe der Satzung möglich. Aktualisierungen werden im Internet unter www.hwk-hamburg.de/amtliches veröffentlicht. Die Sitzung der Vollversammlung ist öffentlich.

ANZEIGE



Mit dem Cabrio offen für alles.

Wollen Sie ein paar Tage an die Nord- oder Ostsee fahren? Haben Sie Lust auf eine Städtetour? Suchen Sie Erholung in den Bergen? Welchen Trip Sie auch planen, in den Sommermonaten fahren Sie mit einem Cabrio von STARCAR immer auf der Sonnenseite des Lebens!

Oder wollen Sie mehr Sport wagen?

Wer keinen luxuriösen Flitzer in der Garage stehen hat, sondern Vernunft walten lässt und sich mit einer soliden Familienlimousine begnügt, wird das Gefühl kennen: Manchmal kribbelt es in den Fingern und man hat einfach Lust, sich mal einen tollen Sportwagen zu leisten, beispielsweise eine C-Klasse AMG oder den Maserati Ghibli. Ob VIP Car, Cabrio oder doch der Transporter für den Umzug – mit STARCAR fahren Sie günstig bei jeder Gelegenheit.

STARCAR
Autovermietung

Einfach online reservieren unter www.starcar.de oder telefonisch unter **0180/55 44 555***
*(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)



Wir sind Volkswagen in Hamburg

Volkswagen Crafter 30 Kasten

2.0 TDI EU6 75 kW (102 PS)

Ausstattung: Candy-Weiß, Ganzjahresreifen, Radio „Composition Audio“, Mobiltelefon-Schnittstelle, Beifahrerdoppelsitzbank, Komfortsitz links, Holzfußboden und Radkastenverkleidung im Laderaum, u. v. m.

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,0 / außerorts 4,1 / kombiniert 4,8 / CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 110, Effizienzklasse B.

* Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig solange der Vorrat reicht, zzgl. MwSt., zzgl. Zulassungs- und Überführungskosten i. H. v. € 1.081,86. Wartung und Verschleißreparaturen zzgl. zur Leasingrate € 35,-. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Nutzfahrzeuge

Volkswagen Automobile Hamburg GmbH
Betrieb Horn*, Horner Landstraße 40, Tel.: 040 / 65061-195
Betrieb Harburg*, Großmoorbogen 1a, Tel.: 040 / 76607-108
volkswagen-hamburg.de *Volkswagen-Agentur

Hamburg
im Herzen
seit 1904



HAMBURGER GRÜNDERTAG

Termin: Veranstaltung für Existenzgründer aller Branchen
Wann: **Samstag, 21.3.2020, 9–19 Uhr.**
Wo: Veranstaltungssäle Besenbinderhof 57a, 20097 Hamburg

Aktuelle Termine

Information, Inspiration und Expertenwissen: Das bietet der Hamburger Gründertag.

Existenzgründer, Startups, Jungunternehmer sowie alle Gründungsinteressierten lernen dort die wichtigsten Partner und Anlaufstellen für das Thema Selbstständigkeit in der Hansestadt kennen. Neben Gesprächen und Vernetzung im Ausstellerbereich und in der Gründerlounge liefern Fachvorträge den ganzen Tag über Einblicke in alle relevanten Themen der Existenzgründung. Veranstalter ist die hei. Hamburger Existenzgründungsinitiative in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Hamburg und der Hamburgischen Investitions- und Förderbank IFB. Anlässlich des 25.

Jubiläums in diesem Jahr lädt der Veranstalter ab 17.30 Uhr zu Drinks und Networking im Großen Saal ein.

Tickets

Tickets sind online und an der Ta-geskasse ab 10,- EUR (zzgl. Steuern und Gebühren) erhältlich. Alle weiteren Informationen und Tickets auf www.gruendertag.hamburg.



DAS DIGITALE BÜRO – WEG MIT DEM PAPIER?!

Termin: Kostenfreier Workshop
Wann: **Dienstag, 10.3.2020, 17–20 Uhr**
Wo: Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg

Die Digitalisierung bleibt ein zentrales Thema für viele Unternehmen. Bilder, Texte, Dokumente, Verträge, Tabellen, elektronische Rechnungen (E-Rechnungen) und digitale Belege müssen in den Arbeitsalltag und die Unternehmensprozesse integriert werden. Der Nutzen durch die Digitalisierung in den kaufmännischen Prozessen der Unternehmen nimmt mehr und mehr zu. Rechnungen und Belege werden durch elektronische Dokumente zunehmend abgelöst.

Anmeldung zum kostenfreien Workshop und weitere Informationen
<https://kompetenzzentrum-hamburg.digital/termine>

JOB CARVING – WEGE AUS DER PERSONALNOT

Termin: Kostenlose Informationsveranstaltung
Wann: **Dienstag, 17.3.2020, 17–20 Uhr**
Wo: Handwerkskammer Hamburg, Raum 403

Beim Job Carving (übersetzt „Stellen schnitzen“) werden für den Gesamtbetrieb Arbeitsprozesse so umorganisiert, dass auch einfache Arbeitsgänge entstehen. Diese können zur Entlastung der Fachkräfte von Helfern übernommen werden. Job Carving ist eine gezielte Methode, sich auf lange Sicht passende Personallösungen selbst herzustellen. Für so manchen Betrieb kann dieses in Hamburg noch wenig bekannte „Schnitzen mit System“ ein Weg aus der Not sein. Anstatt händeringend nach Personal zu suchen, können Sie zum Beispiel motivierte Arbeitskräfte wie Menschen mit Handicaps einstellen – ein Gewinn für alle. Auf der Veranstaltung stellt ein Experte Methode und Erfahrungen vor. Angesprochen sind besonders größere Betriebe (Elektro, Kfz, Holz, Metall, Bau etc.) mit aktivem Interesse an praktischer Umsetzung.

Anmeldung und weitere Infos
Stephanie Wöste,
Tel.: 040 35905-764, E-Mail: stephanie.woeste@hwk-hamburg.de



E-VERGABE

Termin: Informationsabend
Wann: **Donnerstag, 2.4.2020, 18–20 Uhr**
Wo: Handwerkskammer Hamburg

Unternehmen, die für die öffentliche Hand arbeiten wollen, müssen sich den Herausforderungen der elektronischen Vergabe stellen: Ab 1.5.2020 werden ab einer Auftragssumme von 10.000 Euro auch bei beschränkten und freihändigen Vergaben nur noch elektronische Angebote akzeptiert. Papierangebote oder eingesandte Datenträger werden nicht gewertet. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen umfassenden Einstieg und Überblick zur eVergabe mit dem Bieterportal Hamburg. Neben rechtlichen Aspekten liegt das Augenmerk auf der konkreten und praxisnahen Anwendung. Dies bezieht sich nicht nur auf die Vergabe und Kommunikation, sondern auch auf die Eignungsnachweise und praktische Erstellung eines Angebotes.

Anmeldung E-Mail: veranstaltung@hwk-hamburg.de,
Tel.: 040 35905-299

WAS ICH NICHT WUSSTE

Termin: Lesung mit Antje Thietz-Bartram
Wann: **Mittwoch, 1.4.2020, 19.30 Uhr**
Wo: Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg, Eintritt: 6 Euro

Im vergangenen Jahr feierte Antje Thietz-Bartram ihren 90. Geburtstag und schenkte sich selbst hierzu ein neues Buch. In Kurzgeschichten schreibt sie ihre Erinnerungen an die Wendepunkte, die unser Land im zwanzigsten Jahrhundert geprägt haben. Erinnerungen an das Grauen des Zweiten Weltkrieges, Flucht, Krankheit, Studium, Ehe, Kinder, Wiederaufbau und Wirtschaftswunder.

Wo ist was los in diesem Monat?
Weitere Veranstaltungen unter:
www.hwk-hamburg.de/veranstaltungen

MEHR HYBRID SUV

Outlander Plug-In Hybrid Basis 110kW (150PS)
nur 29.990,- €²
Sofort verfügbar!

ab **37.990 €** unverbindl. Preisempfehlung¹
- **6.500 €** Mitsubishi Elektro-Bonus²
- **1.500 €** Bundesanteil am Umweltbonus
= 29.990 € (rechnerischer Wert, es besteht kein Rechtsanspruch auf gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit der Erschöpfung der Fördermittel, spätestens am 31.12.2020.)

Bei Dienstwagen:
10% Nur noch **0,5%**
monatliche Besteuerung des geldwerten Vorteils dank E-Kennzeichen.

AUSSTATTUNGSHIGHLIGHTS:

- ▶ Allradantrieb S-AWC
- ▶ Tempomat
- ▶ Rückfahrkamera
- ▶ Bluetooth
- ▶ 18" LM-Felgen
- ▶ DAB+
- ▶ Lichtsensor
- ▶ Display
- ▶ Lederlenkrad
- ▶ Smartphone-Link
- ▶ Regensensor
- ▶ 2-Zonen Klimaautomatik

5 JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

8 JAHRE
FAHRBATTERIE
GARANTIE*

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.
* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie
NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Gesamtverbrauch Outlander Plug-in Hybrid: Stromverbrauch (kombiniert) 14,8 kWh / 100 km; Kraftstoffverbrauch (kombiniert) 1,8 l / 100 km; CO₂-Emission (kombiniert) 40 g / km; Effizienzklasse A+. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie / Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren.

1) Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic- und Perleffektlackierung gegen Aufpreis. 2) Empfohlener Aktions-Rabatt der MMD Automobile GmbH, gültig bis 30.06.2020. Veröffentlichung von **MITSUBISHI-MOTORS in Deutschland** vertreten durch die **MMD Automobile GmbH**, Emil-Freystr. 2, 61169 Friedberg

FOTOS: HEI., HFR., ADOBE STOCK

ELBCAMPUS

Arbeitsschutz

Ausbildung zum Brandschutzhelfer nach ASR A2.2, Tageskurs
25.3.2020, 8 U.-Std., Mi, 9–16.15 Uhr.

Bau- und Gebäudetechnik

Heizungstechnik, Tageskurs
24.–25.3.2020, 16 U.-Std., Di–Mi, 8.30–15.45 Uhr.

Sanitärtechnik, Tageskurs
26.–27.3.2020, 16 U.-Std., Do–Fr, 8.30–15.45 Uhr.

Energieberatung im Mittelstand, dena- anerkannt, Wochenendkurs
4.4.–8.6.2020, 80 U.-Std., Fr, 13–20 Uhr, Sa, 8.30–15.45 Uhr.

IT im Büro

Excel Controlling – Effiziente Berichterstattung mit Pivot und Makroeingabe, Tageskurs
9.+10.3.2020, 16 U.-Std., Mo+Di, 9–16 Uhr.

Kaufmännische Weiterbildung

Qualitätsbeauftragte/r, Tageskurs
12.3.–8.4.2020, 160 U.-Std., Mo–Fr, 9–16 Uhr.

Grundlagen der Buchführung, Abendkurs
17.3.–16.4.2020, 40 U.-Std., Di+Do, 18.30–21.45 Uhr.

Steuerrecht für GmbH-Geschäftsführer/innen, Wochenendkurs
21.3.2020, 8 U.-Std., Sa, 9–16 Uhr.

Erfolgreich und motivierend führen, Tageskurs
26.3.2020, 8 U.-Std., Do, 9–16 Uhr.

Effektives Selbstmanagement, Wochenendkurs
28.3.2020, 8 U.-Std., Sa, 9–16 Uhr.

Geprüfte/r Betriebswirt/in (HWO), Tageskurs
30.3.–10.9.2020, 680 U.-Std., Mo–Fr, 8–15.15 Uhr, zzgl. drei Monate Projektarbeit.

Umwelttechnik

Hydraulischer Abgleich an Heizungsanlagen, dena- anerkannt, Tageskurs
19.–21.3.2020, 20 U.-Std., Do–Fr, 8–15.15 Uhr, Sa, 9–12.15 Uhr.

Beratung und Information

Tel.: 040 35905-777, E-Mail: weiterbildung@elbcampus.de
Internet: www.elbcampus.de



Kompetenztraining

Soft Skills sorgen für Erfolg

Soziale Kompetenzen sind für den erfolgreichen Arbeitsalltag ebenso wichtig wie fachliche Kenntnisse.

Fachliche Kenntnisse und Qualifikationen sind für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn unverzichtbar, doch das allein reicht häufig nicht aus. Die sogenannten Soft Skills – auch soziale Kompetenzen oder Schlüsselkompetenzen genannt – spielen eine ebenso wichtige Rolle, beeinflussen sie doch entscheidend die Zusammenarbeit mit Kollegen, Mitarbeitern und Vorgesetzten. Am Elbcampus können Interessierte auf ein karriereorientiertes Seminarangebot im Bereich Soft Skills zurückgreifen, um den Arbeitsalltag zufrieden zu meistern.

Im Tagesseminar „**Effektives Selbstmanagement**“ erhalten Sie wertvolle Tipps, wenn Sie im Beruf die Balance zwischen persönlichem und zeitlichem Einsatz halten möchten. Auf diese Weise bleiben Sie langfristig leistungsfähig und meistern Aufgaben mit Freude.

Sie wollen mit Ihrem Auftreten

und einem positiven Image überzeugen? Techniken, wie Sie Ihre Stärken gezielt für andere sichtbar machen und Chancen nutzen, erlernen Sie im Tagesseminar „**Selbstmarketing – Wie ich mich im Job erfolgreich positioniere**“.

Sie sind Führungskraft, Fachkraft in leitender Position oder Projektleiter? Erfolgreiche Führungstechniken und die entsprechenden Werkzeuge bilden die Grundlage für eine effiziente Personalentwicklung. Diese sind Bestandteil des Lehrgangs „**Erfolgreich und motivierend führen**“.

In eintägigen Tagesseminaren werden Ihnen die Inhalte der Soft-Skills-Seminare am Elbcampus praxisorientiert vermittelt, so dass Sie Ihr frisch erworbenes Wissen sofort anwenden können. | RW

Information und Anmeldung

blog.elbcampus.de; Tel.: 040 35905-777, E-Mail: weiterbildung@elbcampus.de

FOTOS: ELBCAMPUS

Mitwirkende gesucht

Zur Gestaltung des **Azubi-Gottesdienstes** am 27. August 2020 im Hamburger Michel werden **noch Auszubildende gesucht**, die mitwirken möchten. Alter und Religion sind dabei egal. Die Vorbereitung findet an fünf Terminen statt, jeweils ab 17.30 Uhr in den St.-Michaelis-Jugendräumen am Krayenkamp 4. Das erste Treffen findet am 19. März 2020 statt.

Interessierte wenden sich bitte an:

Britta Osmers (Hauptkirche St. Michaelis).

E-Mail: b.osmers@st-michaelis.de,

SMS oder Whatsapp: 0162 1395544.

GLÜCKWÜNSCHE

75-jähriges Jubiläum

nachträglich

• **Foto Harjes Anne-Marie Harjes**,
Erdkampsweg 42, 22335 Hamburg

50-jähriges Jubiläum

• **Markisen-Markt Jagow GmbH**,
Hallesdorfer Str. 74, 22179 Hamburg

nachträglich

• **Mascher Automobile GmbH**,
Walddorferstr. 340, 22047 Hamburg

25-jähriges Jubiläum

• **Rolf Gümmer**,
Banksstr. 33, 20097 Hamburg

• **Horst Thiele**,
Oderstr. 9, 22547 Hamburg

• **Holger Ohrt**,
Paul-Sorge-Str. 140, 22455 Hamburg

• **Bernhard Mombrei**,
Mümmelmannsberg 24a, 22115 Hamburg

nachträglich

• **Wilfried Harnisch**,
Auedeich 100, 21129 Hamburg

45-jähriges Arbeitsjubiläum

nachträglich

• **Peter Gora**,
Walter Petersen GmbH Stahl- und Metallbau,
Menckesallee 19-21, 22089 Hamburg

20-jähriges Arbeitsjubiläum

nachträglich

• **Mirco Kaffka**,
Walter Petersen GmbH Stahl- und Metallbau,
Menckesallee 19-21, 22089 Hamburg



Gewerbewochen im März

Groß im Geschäft, klein im Unterhalt.

FORD TRANSIT CUSTOM TREND LIGHT ED.

Inkl. Klimaanlage, Holzboden und Seitenwandverkleidung, Frachtkostenpauschale und Sichtpaket 1 (Außenspiegel elektrisch und beheizbar, Frontscheibenheizung), Park-Pilot-System vorn und hinten, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Tempomat mit Lederlenkrad, Audiosystem mit USB und Bluetooth Schnittstelle, Ganzjahresreifen, EURO 6d-temp u. v. m.

Aktionspreis

€ **19.290,-**¹ netto



Ein Angebot für Gewerbetreibende.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Transit Custom: 6,7-6,1 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 174-158 g/km (kombiniert).

HUGO PFOHE GmbH

HH Fuhlsbüttel - Alsterkrugchaussee 355
Telefon (040) **500 600**

HH Wandsbek - Friedrich-Ebert-Damm 190
Telefon (040) **669 680**

Norderstedt - Niendorfer Straße 147
Telefon (040) **528 00 70**

www.hugopfohe.de

Hauptsitz: Hugo Pfohe GmbH, Alsterkrugchaussee 355, 22335 Hamburg. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

¹Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Basis 260 L1H1 2.0-l-EcoBlue TDCI 77 kW (105 PS) (Euro 6d-temp). Als händlerregene Zulassung ohne Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr. Die Werksgarantie ist durch die Erstzulassung bereits in Lauf gesetzt. Details erfahren Sie bei uns.

Mit dem **BonusTicket für Azubis** können Lehrlinge für 30 Euro pro Monat im gesamten HVV-Gebiete Bus und Bahn fahren. Möglich wird es, wenn Ausbildungsbetrieb und Senat jeweils 20 Euro mitfinanzieren.



Echt jetzt? 30 Euro?

Arbeitgeber und die Stadt Hamburg
gemeinsam für Azubi-Mobilität!

Komm gut nach Hause



Für einen Euro am Tag

Ab August 2020 können Auszubildende für nur **noch 30 Euro** monatlich im gesamten HVV-Bereich Bus und Bahn fahren.

BonusTicket für Azubis

Für Fragen zum AzubiTicket stehen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der **Lehrlingsrolle der Handwerkskammer** zur Verfügung.

Telefon:

040 35905-303

E-Mail:

lehrlingsrolle@
hwk-hamburg.de

Hamburgs Auszubildende können ab August 2020 zu deutlich günstigeren Preisen mit den Bussen und Bahnen des Hamburger Verkehrsverbundes HVV fahren. Für nur 30 Euro monatlich können Lehrlinge mit dem neuen BonusTicket für Azubis im gesamten HVV-Tariffbereich fahren. Bislang zahlten Auszubildende für ein gleichwertiges Ticket je nach Tariffbereich bis zu 165 Euro im Monat. Möglich wird das neue Bonus-Ticket, wenn sich der Ausbildungsbetrieb mit einem Zuschuss von 20 Euro beteiligt. Dann gibt die Stadt Hamburg weitere 20 Euro zum Gesamtpreis von 70 Euro monatlich für das BonusTicket für Azubis hinzu. Mit dem neuen Angebot setzen Hamburger Unternehmen und der Senat ein Signal für die besondere Bedeutung der Berufsausbildung. Zugleich schaffen sie einen Anreiz dafür, dass Auszubildende mehr Bus und Bahn nutzen. „20 Euro pro Azubi sind für Arbeitgeber eine lohnende

Investition in die Zukunft junger Menschen und die unserer Stadt“, sagte Handwerkskammer-Präsident Hjalmar Stemmann bei der Vorstellung des Bonus-Tickets für Azubis im Rathaus.

Das Ticket wird zum Start des neuen Ausbildungsjahres am 1. August 2020 eingeführt und ergänzt das aktuell bestehende Fahrkartensortiment. Es gilt für alle Auszubildenden mit Ausbildungsstandort Hamburg und ist ausschließlich im Abonnement und im Großkundenabonnement erhältlich. Die Stadt Hamburg ermöglicht das BonusTicket für Azubis für bis zu 54.200 Berechtigte.

Der Beleg, dass Lehrlinge im Hamburger Handwerk zum berechtigten Personenkreis gehören, wird über den üblichen von der Handwerkskammer ausgestellten HVV-Berechtigungsnachweis erbracht. Der Abo-Bestellschein für das BonusTicket ist ab dem 10. Juni 2020 an jeder HVV-Service-Stelle und über die Handwerkskammer Hamburg erhältlich. | **KG/CE**

Was Frisches?

InnoWATTion

www.innowattion.sh

der B2B Think-Tank für junge Sprotten und alte Hasen.
6. & 7. Mai 2020, Messe Husum & Congress

Mit dabei:



Michael Trautmann Christoph Magnussen

Podcast: „On the Way to New Work“

**30 Euro Eintritt für Azubis,
Schüler und Studenten***
*mit Nachweis, begrenzte Ticketanzahl



Bundesweit an der Spitze

Stolz auf das Geleistete

Die Preisträger setzten sich gegen die Konkurrenz aus dem gesamten Bundesgebiet durch und feierten das Ende Januar ausgiebig mit ihren Ausbildungsbetrieben in der Handwerkskammer Lübeck.

Zwölf der besten **Nachwuchshandwerker** kommen aus dem Bezirk der Handwerkskammer Lübeck. In Lübeck wurden sie und ihre Ausbildungsbetriebe gefeiert.

Vier erste Plätze, fünf zweite und drei dritte Plätze: Mit diesem Top-Ergebnis endete der 68. Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks Ende 2019 für die Teilnehmer aus dem Lübecker Kammerbezirk. Die zwölf Nachwuchshandwerker, sieben junge Frauen und fünf junge Männer, hatten eine herausragende Leistung gezeigt und wurden

dafür mit einem Platz auf dem Siegertreppchen in dem auf Bundesebene ausgetragenen Wettbewerb belohnt. Die Erstplatzierten sind Bootsbauer Raphael Huster, Glaser Maximilian Kröger, Holzblasinstrumentenmacherin Marlene Leuchtman und Textilreinigerin Franziska Riechert.

Im Januar lud die Handwerkskammer Lübeck die Preisträger gemeinsam mit ihren Familien und

ihren Ausbildungsbetrieben zur gemeinsamen Feier nach Lübeck ein. „Wir wollen mit dieser Veranstaltung unsere Wertschätzung für die Bundessieger und das hohe Engagement aller an der Ausbildung Beteiligten ausdrücken“, sagte Christian Maack, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Lübeck und zuständig für den Bereich Berufsbildung.

Talente entdecken und fördern

Allen zwölf Bundessiegern sprach Kammerpräsident Ralf Stamer seine große Anerkennung aus: „Diesen Wettbewerb gewinnt niemand nur durch Zufall.“ Vielmehr seien Ehrgeiz, Talent und sehr viel Fleiß notwendig, um sich gegen die Konkurrenz aus dem gesamten Bundesgebiet durchzusetzen. Auch die Rolle der Ausbilder betonte Stamer. „Es bedarf geschulter Fachleute, um Talente zu entdecken, konsequent auszubilden und zu fördern.“ Das duale Ausbildungssystem liefere dazu die beste Grundlage: mit der fachpraktischen Ausbildung im Betrieb, den Lehrgängen der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung in den Berufsbildungsstätten und der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule.

»Sie haben sich durch Ihre Erfolge ins Rampenlicht des Handwerks gearbeitet.«

Ralf Stamer
Präsident der
Handwerkskammer
Lübeck

Botschafter für die Nachwuchswerbung

In den Bundessiegern sieht Ralf Stamer hervorragende Botschafter für das Handwerk, denn „mit Ihren Erfolgen werben Sie für das hohe Niveau der handwerklichen Ausbildung. Sie machen Lust auf Handwerk und begeistern damit auch andere für unseren Wirtschaftsbereich.“ Das gehört auch zu den Zielen des seit 1951 stattfindenden Wettbewerbs. Er möchte auf die Vorzüge der betrieblichen Ausbildung und die hohe Ausbildungsleistung des Handwerks aufmerksam machen.

Verheerend für die Wirtschaft

Stamer hält das mit Blick auf die zu befürchtende Fachkräftelücke im Handwerk für wichtiger denn je. Denn: „Mittlerweile liegt die Zahl der jährlichen Studieneinsteiger über der der neuen Auszubildenden. Dieser Trend ist verheerend für unsere Wirtschaft.“ Mit den Bundessiegern verfüge das Handwerk über gute Argumente für die Nachwuchswerbung. Unter anderem werde deutlich, dass berufliche Bildung immer neue Entwicklungsmöglichkeiten und neue Perspektiven biete. „Diese Botschaft muss in die Köpfe von Schülern, Eltern und Lehrern“, so Stamer. |sch

Die Bundessiegerinnen und -sieger aus dem Kammerbezirk Lübeck

1. Bundessieger

Raphael Huster, Bootsbauer

- Ausbildungsbetrieb: Michael Krämer Bootsbauermeister, Lübeck

Maximilian Kröger, Glaser FR: Verglasung und Glasbau (außerdem: 2. Preisträger die Gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten)

- Ausbildungsbetrieb: Oliver Nowitzki Glasermeister, Ratekau

Marlene Leuchtmann, Holzblasinstrumentenmacherin

- Ausbildungsbetrieb: Yamaha Music Europe GmbH, Rellingen

Franziska Riechert, Textilreinigerin

- Ausbildungsbetrieb: Vorwerker Diakonie gemeinnützige GmbH, Lübeck

2. Bundessieger

Nele Jensen, Bestattungsfachkraft

- Ausbildungsbetrieb: Karen Dall Bestattungsbetrieb, Schönkirchen

Felix Röbger, Feinwerkmechaniker

- Ausbildungsbetrieb: Fachhochschule Kiel, Zentralwerkstatt FB Maschinenbauwesen, Kiel

Mona Krüger, Fotografin

- Ausbildungsbetrieb: Kristina König, Marcel Völker, Kiel

Ann-Kristin Harders, Hörakustikerin

- Ausbildungsbetrieb: Fachinstitut Hörgeräte Zacho GmbH & Co. KG, Halstenbek

Ashot Martirosyan, Steinmetz und Steinbildhauer FR: Steinbildhauerarbeiten

- Ausbildungsbetrieb: Tim Pahl Steinmetz- und Steinbildhauermeister, Wedel

3. Bundessieger

Domenik Tunnat, Informationselektroniker SP: Bürosystemtechnik

- Ausbildungsbetrieb: brückner büro systeme gmbh, Neumünster

Vivien Deichmeier, Malerin und Lackiererin

- Ausbildungsbetrieb: Sascha Fahnemann Maler- und Lackierermeister, Kiel

Paula Knittler, Schuhmacherin

- Ausbildungsbetrieb: stüben fuß & schuh GmbH, Neumünster

WIE DER VATER, SO DER SOHN

Zwei Generationen, zwei Bundessieger: Peter und Per Zacho sind erfolgreiche Ausbilder.



Per Zacho.

Als Hörakustikermeister ist Per Zacho beruflich in die Fußstapfen von Vater Peter getreten. Der Eintritt des Sohnes in das 1979 von Peter Zacho gegründete Unternehmen Hörgeräte Zacho lag daher ebenso nahe. Seit 15 Jahren führt Per Zacho im Familienunternehmen inzwischen die Geschäfte. Wie schon seinem Vater ist auch ihm die Ausbildung wichtig. „Ausbilden bringt uns Spaß“, erzählt Per Zacho. Mit wie viel Engagement sie das tun, zeigt sich auch an ihrer Erfolgsbilanz: So haben alle Lehrlinge bisher ihre Prüfungen beim ersten Versuch bestanden.

Stolz ist man aber auch auf die beiden Bundessieger, die das Unternehmen ausgebildet hat und die beide auf dem zweiten Platz landeten.

Den einen bildete Peter Zacho Anfang der 90er Jahre aus, mit Bundessiegerin Ann-Kristin Harders zog 2019 nun Sohn Per nach. „Wir freuen uns sehr. Ein Bundessieg ist schon etwas ganz Besonderes“, so Per Zacho. |SCH



Peter Zacho.

WIEDERHOLUNG GEGLÜCKT

2018 holte Michael Holst den Bundessieg, ein Jahr später sein Kollege Domenik Tunnat.

Als das „i-Tüpfelchen“ der Ausbildung bezeichnet Domenik Tunnat seinen Bundessieg im Beruf Informationselektroniker mit dem Schwerpunkt Bürosystemtechnik. Im Wettbewerb konnte der 22-Jährige den dritten Platz belegen – genau wie ein Jahr vor ihm Kollege Michael Holst.

Das Fundament für ihren Erfolg haben sie in ihrem gemeinsamen Ausbildungsbetrieb gelegt, der brückner büro systeme GmbH in Neumünster. Der Bundessieg von Michael Holst war für Tunnat ein Ansporn: „Ich wollte es nicht schlechter machen“, sagt er schmunzelnd. Das hat definitiv funktioniert. Jetzt könnte er seinem Kollegen noch in einem weiteren Punkt nacheifern: Michael Holst hat inzwischen seinen Meister gemacht. |SCH



Domenik Tunnat.



Michael Holst.

FOTOS: SCHOMAKERS

Neue Berater

Ansprechpartner rund um die Ausbildung



Frauke Lympius und Ingo Green verstärken seit März das Team der Ausbildungsberater der Handwerkskammer Lübeck. Beide haben bisher als Willkommenslotsen der Kammer Betriebe bei der Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten unterstützt. Als Ausbildungsberater informieren sie Betriebe und deren Lehrlinge über sämtliche Aspekte der Berufsausbildung oder Umschulung und stehen bei Ausbildungsproblemen und Konfliktsituationen beratend zur Seite. |SCH

Kontakt

Frauke Lympius, Ausbildungsberaterin für Lübeck und Stormarn,

Tel.: 0451 1506-224, E-Mail: flympius@hwk-luebeck.de

Ingo Green, Ausbildungsberater für Pinneberg und Steinburg,

Tel.: 04106 8091902, E-Mail: igreen@hwk-luebeck.de

AMTLICHES

Änderungen oder Neuerungen von Rechtsvorschriften

Handwerkskammer Lübeck

- Änderung der Satzung (24.01.2020)
- Nachtrag zum Haushaltsplan 2019 (05.03.2020)
- Haushalt 2020 (05.03.2020)
- Beitragsfestsetzung 2020 (05.03.2020)

Westholstein

- Innung des Kraftfahrzeuggewerbes für den Kreis Steinburg – Satzungsänderung (29.01.2020)

Die ausführlichen Neuerungen/Änderungen von Rechtsvorschriften finden Sie unter www.hwk-luebeck.de/amtliches.

Nur für Gewerbetreibende professional.peugeot.de

PEUGEOT 01.02. – 31.03.2020

GEWERBEWOCHE

STARK FÜR IHR BUSINESS

JETZT FÜR 0,0% FINANZIEREN!
ODER
500 €² TANKGUTSCHEIN SICHERN

MOTION & e-MOTION

PEUGEOT PROFESSIONAL

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

€ 159,- mtl.¹ Finanzierungsrate für den

PEUGEOT PARTNER Kostenwagen Pro L1 BlueHDi 75

- Fahrersitz verstellbar
- 6 Verzurösen im Laderaum
- PEUGEOT i-Cockpit®
- Bordcomputer
- Tagfahrlicht
- Active Safety Brake

RÜDIGER HAASE GmbH

24539 Neumünster · Boosteder Str. 372 · Tel.: 04321/5618-0
www.peugeot-haase.de

AUTO JUBT OHG

24340 Eckernförde · Rendsburger Str.116
Tel.: 04351/41033 · www.auto-jubt.de

AUTO SCHWERDTFEGER GmbH

24558 Henstedt-Ulzburg · Edisonstr. 3
Tel.: 04193/8991-0 · www.auto-schwerdtfeger.de

AUTOHAUS ERNST GmbH & Co. KG

24143 Kiel · Bahnhofstr. 25 · Tel.: 0431/70509-0
24107 Kiel · Eckernförder Str. 360 · Tel.: 0431/30520-0
www.peugeot-ernst.de

KLAUS + CO Grands Garages GmbH

24941 Flensburg · Liebigstr. 4 · Tel.: 0461/9974-500
25813 Husum · Robert-Koch-Str. 11 · Tel.: 04841/9698-0
23562 Lübeck · Sophie-Germain-Str. 1 · Tel.: 0451/4869700
www.klaus-co.de

SERVICE-ZENTRUM DUISMANN GmbH

25524 Itzehoe · Pottthofstr. 16-20 · Tel.: 04821/1300-0
25560 Schenefeld · Holstenstr. 106 · Tel.: 04892/89049-0
25335 Elmshorn · Kaltenweide 164 · Tel.: 04121/4871-0
24768 Rendsburg · Wyker Str. 26 · Tel.: 04331/4677-0
www.duitsmann.com

¹Ein Finanzierungsangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für Gewerbetreibende. Für den PEUGEOT PARTNER Kostenwagen Pro L1 BlueHDi 75; UVP brutto: 19.552,- € zzgl. Zulassung und Überführung; Anzahlung: 0,- €; monatl. Rate: 159,- €; effektiver Jahreszins: 0,00 %; Laufzeit: 48 Monate; Laufleistung: 10.000 km p.a.; Schlussrate: 8.095,- €. Angebot gültig bis 31.03.2020. ²Optional: Tankgutschein im Wert von 500 € (brutto) beim Kauf eines neuen PEUGEOT Nutzfahrzeugs. Gültig während der PEUGEOT Gewerbevochen vom 01.02.2020 bis zum 31.03.2020. Einlösbar bei allen TOTAL-Tankstellen in Deutschland. Ein Angebot nur für Gewerbetreibende mit einem Fuhrpark <50. Solange der Vorrat reicht.



Besuch beim Handwerker Der engagierte Geschäftsführer Kai Franke (Bild unten) zeigt Kita-Kindern seine Welt: Schon beim ersten Blick auf den Fahrzeug- und Maschinenpark gibt es große Augen. Franke hat eine klare Devise: Nicht über den Fachkräftemangel jammern, sondern etwas dagegen tun – wie beim Kita-Wettbewerb mitmachen.



Kita-Kinder entdecken das Handwerk

Im Bagger sitzen oder die Gabel vom Gabelstapler hoch- und runterfahren – das ist für jedes Kind ein Highlight. So auch für die acht Kinder aus der Kita Rantzaustraße von Kinderwelt Hamburg e. V., die im Rahmen des **Kita-Wettbewerbs** einen Handwerksbetrieb besuchen durften und davon nachhaltig beeindruckt wurden.

FOTOS: SCHEFFLER

Leo und Valentin sind fünf und haben bereits klare Berufsvorstellungen: Wenn sie einmal groß sind, möchten sie Ninja werden. Die kleine Mende möchte Kinderärztin werden. Paul will Klempner werden wie sein Vater. Und Leo erzählt voller Stolz: „Mein Papa ist Tischler und wisst ihr, was der kann? Der kann ein Haus bauen!“ Heute dürfen die Kleinsten noch ein Handwerk kennenlernen: Kai Franke, Geschäftsführer der Rüssmann GmbH aus Barsbüttel, hat sie zu sich eingeladen, um ihnen die Welt des Erd-, Tief- und Straßenbaus sowie den Garten- und Landschaftsbau zu zeigen. Für die Kinder heißt das: Bagger fahren. Neugierig streifen sie durch die Werkstatt und inspizieren alles genauestens. „Das Handwerk ist deswegen so toll, weil es für die Kinder greifbar ist“, sagt Kita-Leiterin Heike Gardenal. Jedes Kinderherz schlage höher, wenn es ums Baggerfahren gehe.

Hochkonzentriert und ehrfürchtig

Einer nach dem anderen setzt sich in den Gabelstapler und startet den Motor. Hochkonzentriert, beinahe ehrfürchtig, beobachten sie, wie die Gabel auf ihren eigenen Befehl hin mehrere Meter in die Höhe und wieder nach unten fährt. „Hier erleben sie hautnah, wie viel Handwerk mit Maschinen und Automatisierung zu tun hat“, sagt Franke. Er führt seinen 80 Mitarbeiter starken Betrieb bereits in dritter Generation. Aktuell hat er vier Azubis, früher waren es zwölf. Der Bedarf sei da, gute Bewerber jedoch nicht. Dafür macht Franke auch die Eltern verantwortlich, die ihre Kinder in ein Studium drängen. „Aber was ist bitte schlecht am Handwerk? Weder der Beruf noch die Entlohnung! Damit brauchen wir uns wirklich nicht mehr zu verstecken.“

Gerade hat Franke einen Azubi eingestellt, dessen Familie bereits in dritter Generation im Betrieb arbeitet. Einer seiner Mitarbeiter macht aktuell seinen Meister, ein anderer seinen Fachagrarwirt. Ausbildung, Meister, Weiterbildung – die Perspektiven sind vielfältig, und das möchte Franke bekannt machen. Beim „FutureTalk“ in Hamburg informiert er Schüler im Riesenrad über Ausbildungsmöglichkeiten. Den Schülern der Irena-Sendler-Schule, eine Stadtteilschule mit gymnasialer Oberstufe in Wellingsbüttel, hilft er im Sommer beim Anlegen eines großen Teiches in ihrem Schulgarten. „Es ist wichtig, dass sich viel mehr Betriebe für die Berufsorientierung stark machen, damit das Handwerk wieder goldenen Boden bekommt – und damit meine ich nicht Geld, sondern ich meine junge Leute, die unsere Zukunft sichern.“ So wie die kleinen Ninjas Leo und Valentin. „Die Kinder waren begeistert“, berichtet Kita-Leiterin Gardenal einige Tage später. „Sie spielen neuerdings in der Sandkiste ‚Bauarbeiter‘.“ | **AJS**

Renault TRAFIC Bringt Ihr Geschäft in Fahrt.



Renault Trafic ECOLINE L1H1 2,8t ENERGY dCi 95

ab **169,- €** netto * mtl.

Für nur 1,- € netto mehr: Full Service-Paket inklusive**

- 2-Tasten-Schlüssel, automatische Verriegelung beim Anfahren
- Außenspiegel mit Weitwinkelsatz, elektrisch einstell- und beheizbar
- Beifahrereinzelsitz, höhenverstellbar
- ABS mit elektronischem Bremskraftverteiler und Bremsassistent mit automatischer Aktivierung der Warnblinkanlage bei Notbremsung
- ESP mit Berganfahrassistent, Beladungserkennung und ASR

LÜDEMANN & SENS E.K.

An der Strusbek 4c • 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102 - 47420

LÜDEMANN & SENS E.K.

Hökertwiete 9-11 • 22848 Norderstedt
Tel.: 040 - 5288640

LÜDEMANN & ZANKEL GMBH

Kruppstraße 4-6 • 23560 Lübeck
Tel.: 0451 - 589060

LÜDEMANN & ZANKEL GMBH

Rosenstraße 12 • 23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551 - 96690

www.LZautomobile.de

*Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 169,- € /brutto inkl. gesetzl. USt. 201,11 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,- €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40.000 km. Bereitstellungskosten 799,-€ /brutto inkl. gesetzl. USt. 950,81 €. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.03.2020. **Monatlicher Aufpreis 1,- € netto ohne USt. / 1,01 € brutto inkl. gesetzl. USt. Enthalten ist ein Renault Full Service Vertrag: Anschlussgarantie nach der Neuwagen-garantie inkl. Mobilitätsgarantie und HU sowie aller Wartungskosten und Verschleißreparaturen gem. den Bedingungen des Renault Full Service-Vertrags für die angegebene Laufzeit/-leistung. Abb. zeigt Renault Kangoo Rapid Extra mit Sonderausstattung.

»Das Geld ist eine große Hilfe«

Das **Weiterbildungsstipendium** hilft jungen beruflichen Talenten bei der Verwirklichung ihrer Karriereziele. Fotografin Mona Krüger ist Stipendiatin und finanziert so ihren Meisterbrief.

Fotografiert hat Mona Krüger schon immer mit Begeisterung. Dass daraus aber einmal ihr Beruf werden sollte, stand für sie nicht von vornherein fest. Nach dem Abitur begann sie 2015 zunächst ein Studium, merkte aber schnell, dass das nichts für sie war. 2016 dann wechselte sie in eine duale Ausbildung zur Fotografin und hatte damit schnell ihre Berufung gefunden. Die dreijährige Ausbildung absolvierte sie mit Bravour, im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks holte sie den Landessieg. Auch auf Bundesebene war sie anschließend in dem Wettbewerb erfolgreich: Die junge Kielerin erreichte den zweiten Platz.

Fördergelder bis zu 8.100 Euro

„Lehrlinge, die wie Mona Krüger herausragende Leistungen erbracht haben, möchten wir in ihrer weiteren beruflichen Entwicklung fördern“, sagt Kai Kittendorf, Leiter der Abteilung Berufsausbildung der Handwerkskammer Lübeck. Möglich macht es ein Förderprogramm der Bundesregierung, das so genannte Weiterbildungsstipendium der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB). Es unterstützt gezielt begabte Absolventen einer Berufsausbildung bei einer „Karriere mit Lehre“. Stipendiaten können über drei Jahre Fördergelder von insgesamt bis zu 8.100 Euro beantragen. Sie können für die Kosten von Weiterbildungen, zum Beispiel die Meisterausbildung, eingesetzt werden. Unter anderem können Lehrgangs- und Prüfungskosten geltend gemacht werden.

Während der Ausbildung hatte Mona Krüger von dieser Möglichkeit nie etwas gehört. Am Tag der Freisprechung erfuhr sie durch eine ihrer Prüferinnen erstmals von dem Stipendium und dass sie aufgrund ihrer guten Leistungen dafür infrage kommen würde. „Das war eine absolut positive Überraschung“, erzählt Mona Krüger. Kurze Zeit später – inzwischen hatte sie den Landessieg im Fotografenhandwerk in der Tasche – erhielt sie auch Post von der Handwerkskammer zum Thema Weiterbildungsstipendium. Über die Kammer erfolgen auch das Antragsverfahren und anschließend die Auswahl der Stipendiaten.

Stipendium schafft Freiraum

Für Mona Krüger stand zu diesem Zeitpunkt bereits fest, dass sie sich für das Stipendium bewerben würde. Beim Photo+ Medienforum Kiel e. V. arbeitete sie gleich nach dem Abschluss der Berufsausbildung als



Startet durch dank Stipendium: Mona Krüger finanziert ihre Weiterbildung über das Förderprogramm.

Assistentin. Dort wollte sie auch ihren Meister machen und sich anschließend in der Ausbildung des jungen Fotografennachwuchses engagieren. „Junge Menschen ausbilden, ihnen den Beruf nahebringen, gemeinsam Projekte verwirklichen – das ist es, was ich gerne machen möchte.“

Doch ohne finanzielle Mittel wäre es ihr nicht möglich gewesen, die Meisterausbildung in Vollzeit anzugehen, denn „nicht jeder hat eine Rücklage direkt nach der Ausbildung, um das zu finanzieren“. Sie bewarb sich also für das Stipendium. Das sei, so Krüger, „ganz unkompliziert und ohne viel bürokratischen Aufwand“ machbar gewesen. Seit Jahresanfang befindet sie sich nun in der Meisterausbildung. „Darauf konzentriere ich mich momentan voll und ganz. Das Geld aus dem Stipendium gibt mir den Freiraum dazu. Es ist wirklich eine große Hilfe.“

Mona Krüger wünscht sich, dass das Weiterbildungsstipendium bekannter wird. „Es ist großartig, dass es diese Fördermöglichkeit gibt. Ich habe aber das Gefühl, dass viel zu wenige qualifizierte Lehrlinge davon wissen.“ | sch

Kontakt

Zu allen Fragen rund um das Weiterbildungsstipendium berät Kai Kittendorf, Abteilungsleiter Berufsausbildung.

Tel.: 0451 1506-212. **E-Mail:** kkittendorf@hwk-luebeck.de

Web: www.hwk-luebeck.de/weiterbildungsstipendium

Expertin in Sachen Brot

Janne Tackmann ist jetzt Brot-Sommelière

Als erste Frau in Schleswig-Holstein hat sich Janne Tackmann von der Bäckerei Tackmann mit Sitz in Boostedt zur Geprüften Brot-Sommelière ausbilden lassen. Die anspruchsvolle Fortbildung wird seit 2015 von der Akademie des deutschen Bäckerhandwerks in Weinheim angeboten. Auf dem Ausbildungsplan der angehenden Brot-Experten stehen unter anderem Produktkunde, die deutsche Brotkultur, Brot-Verzehrpfehlungen sowie die sensorische Begutachtung, Bewertung und Beschreibung von Broten.

Die 28-jährige Bäckerin und Ernährungswissenschaftlerin fasziniert die Herstellung von Brot schon lange: „Brot ist so einfach. Die Zutaten werden zu einem Teig geknetet, geformt und zur Vollendung gebacken. Aber man kann so unglaublich viele unterschiedliche Produkte erhalten, wenn man nur kleine Stellschrauben verändert.“ Eines ihrer Lieblingsbrote ist das Roggenvollkornbrot mit Haselnüssen. „Ich liebe die Kombination aus knackigen gerösteten Nüssen mit der leichten Säure des hauseigenen Natursauerteigs“, sagt sie. Janne Tackmann möchte, dass Brot den Stellenwert erhält, den es verdient. Auch deshalb hat sie sich ein Jahr lang zur Brot-Sommelière weitergebildet. Als eine von nur fünf Frauen in Deutschland führt sie jetzt den Titel. | sch



Brot Für Tackmann das „spannendste Lebensmittel der Welt“.

SDH[®]
SERVICEGESELLSCHAFT
DEUTSCHES HANDWERK GmbH

**STARKE
RABATTE
FÜR IHREN
FIRMENWAGEN**

Alle Infos zu den Nachlässen finden Sie auf www.sdh-online.de
Wir beraten Sie gerne unter 089-921300530.



FORTBILDUNG

Fortbildungszentrum Lübeck

Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO) TZ

5.6.20–Herbst 2022
in Kiel
Fr+alle 2 Wo. Sa
740 U-Std., 4.800 €*

Information und Anmeldung
Petra Fischer
Tel.: 0451 38887-757
pfischer@hwk-luebeck.de

Meistervorbereitungslehrgänge

Feinwerkmechaniker-Handwerk I+II TZ
Start: April 2020
700 U-Std., 6.800 €*

Elektrotechniker-Handwerk Teil I + II, VZ
Start: 10.8.20
1.100 U-Std., 9.000 €*

Information und Anmeldung
Kerstin Hering
Tel.: 0451 38887-711,
khering@hwk-luebeck.de

Maler- und Lackierer-Handwerk I + II TZ

ab Mai 2020
Fr 17–20.15 Uhr u.
Sa 8–15 Uhr
800 U-Std., 6.800 €*
ab Oktober VZ
Mo–Sa max. 5 Tage/
Woche
800 U-Std., 6.900 €*
Infoabend: Do 26.03.2020,
17 Uhr

Information und Anmeldung
Dunja Kopp
Tel.: 0451 38887-720
dkopp@hwk-luebeck.de

Die Haftung des

Sachverständigen

2.3.20–9.3.20, 2 Montag-
abende 17:30–20 Uhr
6 U-Std., 309 € inkl.
Imbiss/Getränke

Information und Anmeldung
Juliane Wiesenhütter
Tel.: 0451 38887-710
jwiesenhuetter@hwk-luebeck.de

Berufsbildungsstätte Elmshorn

(AU) Prüfling PKW

lfd. auf Anfrage, 8 Uhr,
1–2 Tage, 169 bzw. 338 €
inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung
Nicole Klopp,
Tel.: 04121 4739-611
nklopp@hwk-luebeck.de

Meistervorbereitungslehrgänge

Friseur-Handwerk, Teile III+IV, TZ
März 2020, Einstieg noch
möglich

Mo 13 bis max. 21.30 Uhr
350 U-Std., 1.900 €

Zimmerer-Handwerk, Teile I+II, TZ
März 2020, Einstieg noch
möglich
Mo+Di 18–21.15 + Sa 8–13
Uhr
850 U-Std., 7.000 €

Information und Anmeldung
Holger Hester,
Tel. 04121 4739-612
hhester@hwk-luebeck.de

Berufsbildungsstätte Kiel

Meistervorbereitungslehrgänge

Kfz Teil I+II TZ

Beginn: Herbst 2020
Fr 16–20.15 + Sa 8–15 Uhr,
770 U-Std., z.Z. 5.450 €*

Friseur Teil I+II TZ
Termin auf Anfrage
Mo 9–17 + Mi 17–21.15 Uhr,
400 U-Std., z.Z. 3.250 €*

Information und Anmeldung
Anett Eckholz,
Tel.: 0431 53332-511, E-Mail:
fortbildung@hwk-luebeck.de

Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön

AU-Schulungen

G-Kat, Diesel-PKW,
Diesel-LKW und
Nutzfahrzeuge
Fr 14–18 + Sa 8–17 Uhr
(nur G-Kat 8–12 Uhr)
305 € (nur G-Kat oder
Diesel 155 €)

AUK-Schulungen
Sa 8–17 Uhr, 205 €

**GSP-Wiederholung/
GAP-Erstschtung**

Sa 8–17 Uhr, 200 €

GAP-Wiederholung

Sa 8–12 Uhr, 165 €

**Klimaanlagen-Sach-
kundeschulung**

Sa 8–16 Uhr, 160 €

**Schulung Fachkun-
diger für Arbeiten
an HV-eigensicheren
Systemen**

Fr 13–19 + Sa 8–18 Uhr
325 €

Information und Anmeldung
Nicole Braasch,
Tel.: 04521 77559-24
E-Mail:
nbraasch@handwerk-oh.de
Schulungsort: Berufliche Schule
in Oldenburg i.H.
Vergünstigte Konditionen für
Innungsmitglieder
www.handwerk-oh.de/semi-
nare

Tipp des Monats

**Meistervorbereitungskurs Teil I und II
im Maler- und Lackiererhandwerk**



Zwei neue Lehrgänge zur Vor-
bereitung auf die Meister-
prüfung im Maler- und Lack-
ierer-Handwerk bietet das
Fortbildungszentrum Lübeck
in diesem Jahr: Im Mai startet
ein berufsbegleitender Kurs,
der immer freitags und sams-
tags stattfindet, im Oktober ein Kurs in Vollzeit. Interessier-
te können sich vorab am 26. März um 17 Uhr bei einem In-
fo-Abend einen Überblick über die wichtigsten Fragen zur
Meisterausbildung verschaffen, etwa zur Organisation oder
zur Finanzierung. Der Info-Abend ist kostenfrei, um Anmel-
dung wird gebeten.

Information und Anmeldung
Dunja Kopp, Tel. 0451 38887-720, E-Mail: dkopp@hwk-luebeck.de



**WARUM IT-SICHERHEIT
BEI DEN MITARBEITERN
ANFÄNGT**

Termin: 26. März 2020
Zeit: 19 bis ca. 21 Uhr (Einlass: 18:30 Uhr)
Ort: media docks, Nördliche Wallhalbinsel,
Willy-Brandt-Allee 31a, 23554 Lübeck

Wer denkt, dass Hacker immer dunkle Kapu-
zenpullis tragen, geheim agieren und jeden
Kontakt zur realen Außenwelt vermeiden,
hat noch nichts von Social Engineering ge-
hört. Um das zu ändern, lädt die Handwerks-
kammer Lübeck zusammen mit der Wirt-
schaftsförderung Lübeck GmbH und weite-
ren Partnern ihre Mitgliedsbetriebe herzlich
zu einem Themenabend rund um
die IT-Sicherheit ein. Teilneh-
mer erfahren, warum nicht
nur IT-Systeme, sondern
auch die Mitarbeiter
selbst eine Sicherheits-
lücke sein können. Au-
ßerdem wird gezeigt,
wie ein Facebook-Pro-
fil genutzt werden kann,
um an Bankdaten zu
kommen.

Der Themenabend ist Teil
der Veranstaltungsreihe „Erfolg
ist die beste Existenzsicherung“, deren Ziel
die Verbindung von Theorie und Praxis ist
und die zudem eine Plattform zum Netzwer-
ken für Unternehmer bieten will.

Anmeldung und weitere Infos

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.
Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten bei
der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH,
www.luebeck.org/termine.
Informationen erhalten Sie bei
Christiane Müller, Handwerkskammer Lübeck
Tel.: 0451 1506-238
E-Mail: betriebsberatung@hwk-luebeck.de

**Termin
im
März**

ANZEIGE



**FAHRSPASS
FÜR JEDE GELEGENHEIT**

Mit dem Cabrio offen für alles.

Wollen Sie ein paar Tage an die Nord- oder Ostsee fahren? Haben Sie Lust
auf eine Städtetour? Suchen Sie Erholung in den Bergen? Welchen Trip
Sie auch planen, in den Sommermonaten fahren Sie mit einem Cabrio von
STARCAR immer auf der Sonnenseite des Lebens!

Oder wollen Sie mehr Sport wagen?

Wer keinen luxuriösen Flitzer in der Garage stehen hat, sondern Vernunft wal-
ten lässt und sich mit einer soliden Familienlimousine begnügt, wird das Ge-
fühl kennen: Manchmal kribbelt es in den Fingern und man hat einfach Lust,
sich mal einen tollen Sportwagen zu leisten, beispielsweise eine C-Klasse
AMG oder den Maserati Ghibli. Ob VIP Car, Cabrio oder doch der Transporter
für den Umzug – mit STARCAR fahren Sie günstig bei jeder Gelegenheit.



Einfach online reservieren unter www.starcar.de
oder telefonisch unter **0180/55 44 555***
*(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal
0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)



Laufzeit: 48 Monate
Fahrleistung p.a.: 15.000 km
Gewerbekundenleasingrate
mtl. € 198,-¹

Wir sind Volkswagen in Hamburg

**Volkswagen Crafter 30 Kasten
2.0 TDI EU6 75 kW (102 PS)**

Ausstattung: Candy-Weiß, Ganzjahresreifen, Radio „Composition
Audio“, Mobiltelefon-Schnittstelle, Beifahrerdoppelsitzbank, Kom-
fortsitz links, Holzfußboden und Radkastenverkleidung im Lade-
raum, u. v. m.

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,0 / außerorts 4,1 /
kombiniert 4,8 / CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 110,
Effizienzklasse B.

¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braun-
schweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden
für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig solange der
Vorrat reicht, zzgl. MwSt., zzgl. Zulassungs- und Überführungskosten i. H. v.
€ 1.081,86. Wartung und Verschleißreparaturen zzgl. zur Leasingrate €
35,-. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Abbildung zeigt
Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Nutzfahrzeuge

Volkswagen Automobile Hamburg GmbH
Betrieb Horn*, Horner Landstraße 40, Tel.: 040 / 65061-195
Betrieb Harburg*, Großmoorbogen 1a, Tel.: 040 / 76607-108
volkswagen-hamburg.de *Volkswagen-Agentur



»Bildung ist eine sehr gute Anlage«

Zum jährlichen Großereignis der **Landesinnung LandBauTechnik Nord** pilgerten in diesem Jahr rund 600 Gäste auf das Gelände der DEULA in Rendsburg. Unter ihnen waren 114 Junggesellen, die in gewohnt festlichem Rahmen ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe erhielten.

Geballte Kompetenz
Der neue erfolgreiche Junggesellenjahrgang startet nun in das echte Berufsleben.

Der Beruf des Mechatronikers für Land- und Baumaschinentechnik ist ungebrochen beliebt. Jedes Jahr absolvieren mehr als 100 von ihnen ihre Ausbildung erfolgreich. In diesem Jahr kamen 114 zur landesweiten Freisprechung nach Rendsburg. Zu ihnen und den vielen Gästen sprach als Festredner der Vorstandsvorsitzende der Investitionsbank Schleswig-Holstein, Erk Westermann-Lammers.

Obwohl Chef des größten Förderinstituts des Landes zeigte sich schnell die große persönliche Nähe von Westermann-Lammers zu diesem Ausbildungsberuf. Zum einen, weil er selbst auf einem Bau-

ernhof groß wurde und nach der Landwirtschaftslehre Agrarökonomie studierte. Zum anderen aber auch in seiner jetzigen Funktion. „Ohne diesen Beruf würden viele Projekte von uns stillstehen“ – vor allem bei den von der I-Bank begleiteten Investitionsvorhaben im Agrarsektor, aber auch im Gebäude- und Wegebau. Analog bestätigte er den Junggesellen „mit der Wahl dieses hochqualifizierten Ausbildungsberufes vieles richtig gemacht“ zu haben. Neben Eltern, Ausbildern und der Berufsschule dankte er besonders den Ausbildungsbetrieben. „Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass Schleswig-Holstein als Standort attraktiv ist und bleibt.“ Die ausgesprochenen Spezialkenntnisse bieten nun den Junggesel-

FOTOS: SILKE KURTZ – FOTOGRAFIE · HAUMANN (2)



Besten-Ehrung – die sechs für die besten Prüfungsleistungen Geehrten zusammen mit Vertretern der Berufsschule und der Landesinnung.

len auf dem Arbeitsmarkt beste Perspektiven. „Zusätzlich werden sie vom demographischen Wandel profitieren.“ Angesichts der anhaltenden Niedrigzinsphase und wenig Anlageoptionen hielt der Banker aber auch einen Tipp bereit. „Bildung ist in jedem Fall eine sehr gute Anlage“, riet Westermann-Lammers dem Nachwuchs zur Fort- und Weiterbildung.

Nach der offiziellen Übergabe der Gesellenbriefe und Zeugnisse erfolgte die Ehrung der Prüfungsbesten an den Prüfungsstandorten Bad Segeberg und Husum. Die beste Leistung in Bad Segeberg erbrachte Tjark Junge (Zingelmann, Dahmker) vor Marten Witten (Schümann, Lockstedt) und Marco Tiessen (Meifort, Dägeling). In Husum hieß der Beste Jonas Peter Nissen (Wüstenberg, Niebüll) vor Tom Koch (Raiffeisen Technik Westküste, Husum) und Ingwer Arps (Hans Wendt, Tensbüttel-Röst).

Interviews mit den Geehrten, den Ausbildern und den Offiziellen rundeten eine kurzweilige Feier ab, bei der der stellvertretende Obermeister Ernst-Jürgen Thomsen mit der offiziellen Freisprechung der Junggesellen den Schlusspunkt setzte. | AH



Nachgefragt – IB-Chef Erk Westermann-Lammers sprach gegenüber Moderator Carsten Kock auch das verbesserte Meister-BAföG an.



Bereit für die großen Aufgaben

Abbildung ähnlich

Jetzt ab **168 €**
netto mtl. leasen

Crafter 30 Kasten 2.0 | TDI

75 kW / 102 PS | 6-Gang Schaltgetriebe | Radstand 3640 mm

Verbrauch: innerorts 7,9 l/100km, außerorts 7,2 l/100km, kombiniert 7,5 l/100km, CO₂- 196 g/km

Candy-Weiß, Anhängervorrichtung inkl. Gespannstabilisierung, Beifahrerdoppelsitzbank, Bodenbelag im Laderaum aus Holz, Klimaanlage „Climatic“, ParkPilot Front- und Heckbereich, Radio „Composition Audio“ mit Mobiltelefon-Schnittstelle, Seitenverkleidung im Laderaum aus Sperrholz, bis zum Dachraum, u.v.m.

monatliche Leasingrate:	Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
ab 168, €	Vertragsdauer: 48 Monate
<small>/ zzgl. MwSt.</small>	Sonderzahlung: 4.623,54 €
	inkl. Nebenkosten*

* Alle Werte zzgl. Mehrwertsteuer. Die Nebenkosten in Höhe von 1.413,30 € netto beinhalten die Überführungs- und Zulassungskosten. Abgebildete Sonderausstattungen sind nicht unbedingt Bestandteil des Angebots. Angebot gültig bis 30.6.2020.



Nutzfahrzeuge

AZF-GRUPPE.DE

Ihr Volkswagen Partner

Autozentrum Nord GmbH

Liebigstraße 10, 24941 Flensburg
Tel. +49 461 - 90 20 55 11
azf-gruppe.de

NEWS

**AUSSENWIRTSCHAFTS-
BERATUNG**

Niederlande:

**Einführung einer Meldepflicht
bei Entsendungen**

Seit dem 1. März 2020 muss die Entsendung von Arbeitskräften in die Niederlande vorab gemeldet werden. Dies gilt für Arbeitgeber und deren zu entsendende Mitarbeiter, aber auch für Selbstständige in bestimmten Bereichen, zum Beispiel in der Baubranche.

Die Meldung hat online zu erfolgen und kann in englischer Sprache unter www.postedworkers.nl vorgenommen werden.

Dänemark:

**Umsatzsteuer nicht zu früh
überweisen**

Wer in Dänemark umsatzsteuerpflichtig ist, muss in der Regel vierteljährlich eine Umsatzsteuererklärung abgeben und die Steuer an die Finanzbehörden überweisen. Dafür sind ein Monat und zehn Tage nach Ablauf des Quartals Zeit. Die Umsatzsteuererklärung kann nicht vor Ablauf des Quartals eingereicht werden.

Achtung: Wer die geschuldete Umsatzsteuer mehr als fünf Tage vor Ablauf der Frist überweist, riskiert, dass das Finanzamt die Zahlung nicht zuordnen kann und das Geld zurücküberweist. Die Rücküberweisung kann durchaus nach Fristablauf erfolgen.

Überweist man daraufhin zum zweiten Mal die Steuer nach Ablauf der Frist, erhebt Skat Verzugszinsen und eine Mahngebühr.

Weitere Informationen

Hwk Lübeck: Sybille Kujath

Tel. 0451 1506-278

Hwk Flensburg: Celina Niehoff,

Tel. 0461 866-197



Feierlicher Höhepunkt – Einzelnen wurden die erfolgreichen Mechatronikerinnen und Mechatroniker für Kälte- und Klimatechnik von Obermeister Klaus Oelrichs (2. v. r.) zur Überreichung von Gesellenbrief und Zeugnis auf die Bühne gebeten.

Starker Jahrgang – starke Leistungen

Hohe Qualität zeichnet den diesjährigen Gesellenjahrgang der Innung für **Kälte- und Klimatechnik** Schleswig-Holstein aus. In Rendsburg wurde er freigesprochen.

Vor 150 Gästen, darunter die erfreuliche hohe Zahl von 33 „Neuen“, eröffnete Obermeister Klaus Oelrichs die Freisprechungsfeier der Landesinnung für Kälte- und Klimatechnik. „Sie haben jetzt das Handwerkszeug, um Kunden fachkundig zu beraten und Serviceleistungen und Installationen zu erbringen“, betonte Oelrichs. Angesichts der vielen neuen Herausforderungen und Vorschriften warnte er aber davor, sich auf dem Erlernten auszuruhen.

Den großen Unterschied zwischen Lehrzeit und Gesellenstatus verdeutlichte Annekathrin Dockhorn vom BBZ am Nord-Ostsee-Kanal. „Bislang lag die Verantwortung meist bei den Anderen. Das ist jetzt anders.“ Nun sei man für sein Handeln eigenverantwortlich. „Daher muss man auch bereit sein, sich auf Änderungen des Lebens ein-

zustellen und darauf zu reagieren.“

Flensburgs Kammerpräsident Jörn Arp, selbst „überzeugter und stolzer Handwerker“, hoffte, dass der Nachwuchs in den dreieinhalb Jahren eine Verbundenheit zum Handwerk gespürt habe. Er verwies auf die guten Perspektiven in einem Beruf, in dem man sich auch die Meisterausbildung zum Ziel setzen sollte. „Ich rate Ihnen aber dazu, zunächst im Beruf Erfahrung zu sammeln. Denn Berufserfahrung ist durch nichts zu ersetzen und kommt auch späteren Meisterinnen und Meistern zugute.“ Besonders erfreulich. In diesem technisch anspruchsvollen Beruf waren auch drei junge Frauen erfolgreich. Eine davon, Helen Milena Kuhrts, wurde trotz vorzeitiger Prüfung im Sommer 2019 Innungsbeste. Ebenfalls gute Leistungen erzielten Norman Lentschow (Sommer 2019) und Tim Schöttler. |AH

FOTOS: HAUMANN, OLAF MALZAHN

Topausgebildeter Nachwuchs

Insgesamt 259 Auszubildende der **Hörakustik** aus dem gesamten Bundesgebiet wurden in Lübeck nach erfolgreicher Gesellenprüfung feierlich freigesprochen.

Bei der Berufswahl junger Menschen steht die Hörakustik hoch im Kurs: Im vergangenen Jahr wurden mehr als 1.000 Ausbildungsverträge in einem der rund 6.700 Meisterbetriebe in ganz Deutschland abgeschlossen. Zentraler Ausbildungsort für den Berufsnachwuchs ist der Campus Hörakustik in Lübeck. Die Hansestadt ist darum auch zweimal jährlich Austragungsort für die großen Freisprechungsfeierlichkeiten der Branche.

Ende Januar war es wieder so weit: Diesmal durfte Hans-Jürgen Bührer, Vizepräsident der Bundesinnung der Hörakustiker, 259 Auszubildende nach dreijähriger Ausbildung und erfolgreichen Prüfungen freisprechen und in das Berufsleben entlassen. Die Perspektiven sind hervorragend, denn die Branche bietet Abwechslung und Vollbeschäftigung.

Ralf Stamer, Präsident der Handwerkskammer Lübeck schätzt die Ausbildung am Campus Hörakustik. „Vor dem Hintergrund des steigenden Fachkräftebedarfs in vielen Gesundheits- und Handwerksberufen leistet der Campus Hörakustik in Lübeck mit seiner Aus-

bildung einen wichtigen Beitrag, dass die handwerkliche Berufsausbildung die gleiche Wertschätzung bekommt wie eine akademische. Die jungen Menschen erhalten eine hochqualifizierte Ausbildung, haben die besten Chancen auf dem Arbeitsmarkt und die bes-

ten Aufstiegschancen“, so Stamer weiter.

Auch Hans-Jürgen Bührer pflichtete diesen Worten bei: „Jeder Kunde, aber auch jeder Jugendliche, der vor der Entscheidung für eine Berufsausbildung steht, muss erkennen: Ohne Handwerk geht es nicht!“



Freuten sich über die hervorragenden Leistungen (v. li.): Ralf Zotzmann (Vorsitzender Gesellenprüfungsausschuss), Kristin Bode (Vorsitzende Gesellenprüfungsausschuss), Freya Wessel (Prüfungsbeste), Alexandra Mill (zweitbeste), Norbert Saß (Vorsitzender Gesellenprüfungsausschuss), Hans-Jürgen Bührer (Vizepräsident der Bundesinnung der Hörakustiker).

Werkstatt, Büro und Pausenraum immer dabei – mit dem Crafter Kastenwagen.

z.B. VW Crafter Kasten 2.0 TDI 75 kW, 6-Gang, Radstand: 3.640 mm.

Businesskunden-Leasing-Angebot:

Sonderzahlung: 0,00 €
Laufzeit: 60 Monate
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

60 mtl. Leasingraten à ab 219,- €¹

**Andere Laufzeiten,
Laufleistungen und
Farben möglich.**

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer, die das Gewerbe mindestens 1 Jahr betreiben. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot versteht sich zzgl. Zulassung und Überführung. Alle Werte sind netto zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer, die gesondert berechnet wird. Angebot gültig bis zum 30.06.2020.

Nutzfahrzeugzentrum Kiel

Schmidt & Hoffmann GmbH · Hamburger Chaussee 163 · 24113 Kiel
Tel. 0431 / 6 49 88 - 69 · vw-nfzkiel.de



Nutzfahrzeuge

schmidt&hoffmann
mobilität

Parlamentarischer Abend

Weniger Bürokratie, mehr Nachwuchsförderung

Neu es Format für einen Traditionstermin: Mit kurzweiligen Talkrunden unterhielt der Parlamentarische Abend von Handwerk Schleswig-Holstein e.V. 100 Parlamentarier, Gäste und Handwerker.

Präsident Thorsten Freiberg sagte: „Unsere Unternehmen sichern Arbeitsplätze, bilden aus und zahlen Steuern. Ich erwarte von Landes- und Bundesregierung, die Wirtschaft für den Rest der Legislaturperiode stärker in den Fokus zu rücken.“

Die Landesinnungsmeisterin der Bäcker, Maren Andresen, ging auf den vielbeschworenen Bürokratieabbau ein und kritisierte die Bontpflicht und das „Pottkiekergesetz“ bei Bäckern und Fleischern: „Unsere Landesregierung bemüht sich, aber in Berlin wissen viele Entscheider nicht, was sie mit Gesetzen anrichten.“

Enno de Vries, Hauptgeschäftsführer des Installateur-, Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks sowie des Metallgewerbes, forderte die Gleichstellung von beruflicher und akademischer Ausbildung: „Der Staat legt fest, welche Berufsschulen für die Auszubildenden zuständig sind. Dadurch entstehen oft längere Wege und dadurch höhere Kosten für die Auszubildenden. Hier muss der Staat mehr tun, sonst ist eine erfolgreiche Ausbildung gefährdet.“

Das Kfz-Gewerbe steht aktuell vor



Landtagspräsident Klaus Schlie (links) und Fördervereinsvorsitzender Hans Christian Langner (rechts) gratulieren den Meisterstipendiaten (von links): Artur Liss, Marina Kalinka, Sabrina Alena Jung, Christoph Janßen und Schiar Horo.

einem Umbruch, nicht nur wegen des Dieselskandals: die Digitalisierung sowie Elektro, Hybrid und Wasserstoff beschäftigen die Branche. Kfz-Vizepräsident Tim Schneider: „Wir müssen hohe Investitionen stemmen, um gesetzlichen Anforderungen und Kundenansprüchen gerecht zu werden.“

Ein Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Meisterstipendien durch Landtagspräsident Klaus Schlie. Hans Christian Langner als Vorsitzender des Fördervereins des Schleswig-Holsteinischen Handwerks betonte: „Leider ist es

heute nötig, diese Stipendien zu vergeben, weil die akademische und berufliche Ausbildung nicht gleichgestellt ist. Wir versuchen, junge Menschen beim Erwerb des Meisterbriefes zu unterstützen und zugleich mit guten Nachwuchskräften dem Fachkräftemangel zu begegnen.“ Meisterstipendiaten sind: Schiar Horo aus Kronshagen (Tischler), Christoph Janßen aus Neumünster (Elektriker), Sabrina Alena Jung aus Bad Schwartau (Dachdeckerin), Marina Kalinka aus Schleswig (Bäckerin), Artur Liss aus Eckernförde (Maler und Lackierer). | **JOC**

FOTO: JAN-OLE CLAUSSEN

Was Frisches? www.innowattion.sh

InnoWATTion

der B2B Think-Tank für junge Sprotten und alte Hasen.
6. & 7. Mai 2020, Messe Husum & Congress

Mit dabei:

Michael Trautmann Christoph Magnussen

Podcast: „On the Way to New Work“

30 Euro Eintritt für Azubis, Schüler und Studenten*
*mit Nachweis, begrenzte Ticketanzahl

Einzigartig und innovativ

Auf der **Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München** werden die Aussteller aus Mecklenburg-Vorpommern für Aufsehen sorgen. Sie zeigen sowohl edles Design als auch hochintelligente Technologie. Im besten Fall werden sie sogar preisgekrönt zurückkehren.

Die einzelnen Produkte erlebten bereits ihre Premieren auf der IHM in München und sollen hier vom 11. bis 15. März als ganzheitliches Konzept besonders groß herauskommen: **Smart Grey Technologies** will die großen gesellschaftlichen Zukunftsthemen wie Klimaschutz, Smart Home, Green Tech und ökologisch nachhaltige Bauprojekte nicht nur mitbedenken, sondern aktiv und engagiert vorantreiben.

Hinter dem Konzept stehen Jens Düwel aus Ludwigslust mit seiner Heka graphit technology GmbH sowie Dr. Andreas Müller und Jörg Sinig von der Smart Grey technologies GmbH aus Roggentin. „Wir gestalten die grüne Zukunft im Bauen, Sanieren und Modernisieren aktiv mit“,

Patenterte, grüne Smart-Home-Technologie:

Jens Düwel hat die Ambiena Heatwall bereits 2019 auf der IHM in München gezeigt.

erläutert Jens Düwel, der die Produkte persönlich in München vorstellen wird. Nach seiner Aussage basiert das gesamte Konzept auf patentierten technologischen Weltneuheiten. An erster Stelle nennt er das Heizsystem Ambiena Heat Wall. Es liefert intelligente Wärme im digital vernetzten Smart Home und ist eine ökologisch nachhaltige Alternative zu Öl- und anderen konventionellen Heizungen. „Bei der Entwicklung haben wir zuerst an unsere Kunden gedacht“, sagt Düwel. „In nur einem Arbeitsgang decken wir gleich drei Gewerke ab – dämmen, heizen und den Raum malerfertig vorbereiten. Ohne großen Aufwand lässt sich alles schon im nächsten Schritt tapezieren oder verputzen. Eine enorme Zeit- und Kostenersparnis für unsere Kunden.“

Ökologie und High-Tech

Zum anderen ging es bei der Entwicklung um vielfältige ökologische Vorteile. Die Ambiena Heat Wall ist ein über den gesamten Lebenszyklus nachhaltiges Naturprodukt – von der Herstellung über die Installation bis hin zur Nutzung und rückstands-freien Entsorgung. „Wir können zu 100 Prozent grün erzeugten Strom ohne Transformationsverluste in Wärmeenergie umwandeln“, so Düwel. Wichtig ist ihm auch, die passende Lösung für jede gewünschte Heizleistung und jedes individuelle Wohnambiente gefunden zu haben, ob für moderne Niedrigenergiehäuser oder für denkmalgeschützte Altbauten. Zudem verbindet die Ambiena Heat Wall ökologische Herstellung mit modernsten Smart-Home-Technologien. Das Heizsystem kann bequem via Tablet, Mobiltelefon oder Smartwatch angesteuert werden. So kann jeder sein persönliches Wohlfühlklima einstellen. Die einzelnen Heizpaneele lassen sich flexibel zu einem digital vernetzten Gesamtsystem kombinieren. „Es gibt unzählige persönliche Vorstellungen von einem grünen Zuhause. Wir begleiten jedes Projekt flexibel und individuell und finden mit jedem Kunden sein unverwechselbares Wohnkonzept. Deshalb ist die Ambiena Heat Wall für uns das Heizsystem der Zukunft“, ist sich Jens Düwel sicher. So sicher, dass

sich sein Unternehmen auf der IHM auch um einen Bayerischen Staatspreis bewirbt (siehe Kasten).

Innovative Abschirmtechnik

Neben dem Heizsystem wird auch die Produktlinie Smart Grey Shield in München vorgestellt. Dahinter verbirgt sich eine Systemlösung zur hocheffektiven Abschirmung elektromagnetischer Strahlung, die zugleich auch ein wirksamer Schutz vor Sabotage, Spionage und Datendiebstahl ist. „Längst sind all unsere Arbeits- und Lebensbereiche digital miteinander vernetzt – Fluch und Segen gleichermaßen. Echte Privatsphäre muss mittlerweile aktiv gewahrt werden, ob vor gezielter Cyberkriminalität oder zum Schutz der Kinder vor übermäßiger Internetnutzung“, erläutert Düwel.

Zur Produktlinie gehören eine schirmende Wandbeschichtung, der sogenannte Absorberputz, und ein innovativer Abschirmspachtel. Über den privaten Bereich hinaus finden sich viele weitere Anwendungsmöglichkeiten. So kann auch ein wirksamer, abhörsicherer Schutz vor Wirtschaftsspionage entstehen. Große Logistikzentren, Labore, Kommunikations- und Serverräume können vor kriminellen Attacken und Wechselwirkungen mit anderen elektronischen Geräten bewahrt werden. Das verhindert Störungen in den Wertschöpfungs- und Lieferketten. Selbst in Justizvollzugsanstalten bieten sich laut Düwel umfangreiche Einsatzmöglichkeiten.

Kammer organisiert Gemeinschaftsstand

Auf dem von der Handwerkskammer Schwerin für die Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern in Mecklenburg-Vorpommern organisierten Landesgemeinschaftsstand zeigen sich neben der Heka graphit technology und der Smart Grey technologies GmbH in der Halle C4 auch die masson GmbH aus Wendorf mit Garten- und Terrassenmöbeln aus Fiberglas. Die Auto-Service-Mulsow e.K. aus Parchim präsentiert hier Elektro-Autos mit Kühlaufbauten. Hinzu kommen Fleisch- und Wurstspezialitäten von Robert Kriewitz aus Ücker münde.

In der Handwerk + Design-Halle B1 zeigen sich neben Erik Walther und quadrosdesign auch die Bernstein Galerie E von Uta Erichson aus Ribnitz-Damgarten, die Red Rebane GmbH aus Schwerin mit Fahrradtaschen und Rucksäcken, Musikinstrumentenbauer Michael Münkowitz aus Rostock, Kettensägenschnitzer David Kundt aus Neustrelitz sowie die Handweberin Stefanie Hörenz aus Schwerin. Der Gemeinschaftsstand des Handwerks aus Mecklenburg-Vorpommern wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit und von der Staatskanzlei des Landes unterstützt. | PM/PG



Handwerk + Design: In der Halle B1 präsentiert sich zum wiederholten Male Erik Walther (oben l.) aus Schönwolde mit seinen handgefertigten Küchenbrettern und Objekten aus Holz. Erstmals dabei sind Heike de Quadros und Mike Horn von quadrosdesign aus Wismar (unten) mit ihren ultraleichten Fahrradtaschen.

BUNDES- UND STAATSPREISE AUF DER IHM

Auszeichnungen im Rahmen der IHM

Auf der Internationalen Handwerksmesse in München werden jedes Jahr die besten Ideen aus dem Handwerk mit den Bundespreisen und Bayerischen Staatspreisen prämiert. Mit dem Bundespreis werden hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk ausgezeichnet. Damit werden Produkt- und Dienstleistungsinnovationen geehrt, die sich durch ihre Anwendbarkeit im Handwerk auszeichnen. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie verliehen. Der Bayerische Staatspreis wird für besondere gestalterische und technische Leistungen im Handwerk verliehen, die weit über dem Durchschnitt liegen. Auch dieser Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Der Bayerische Staatspreis wird vom Bayerischen Wirtschaftsministerium vergeben.

Information und Beratung: Christina Neubüser, Tel. 0385 7417-153, c.neubueser@hwk-schwerin.de



Handwerk macht Schule

Philipp Kühn ist Lehrer für Handwerk. In den Schulen im Kammerbezirk, vor allem an Gymnasien, gibt er **Unterricht in Handwerkstechniken**. Bei ihm werden Klassenzimmer zu Übungswerkstätten und aus grauer Theorie wird bunte Praxis zum Anfassen.

Dritte Stunde in der zehnten Klasse am Gymnasium einer mecklenburgischen Kleinstadt: Zwölf Schülerinnen und Schüler warten auf Philipp Kühn, ihren Handwerks-Lehrer. Auf dem Stundenplan steht heute Elektrotechnik, das Lieblingsfach von Philipp Kühn, der selbst eine abgeschlossene Ausbildung zum Elektroniker vorweisen kann.

Nach seiner Ausbildung hat Philipp Kühn an der Hochschule Wismar studiert und berufliche Erfahrungen außerhalb des Handwerks gesammelt. Dass er bei der Nachwuchsgewinnung für das Handwerk die hier erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit seinen handwerklichen Wurzeln verbinden kann, kommt ihm in seinem Unterricht zugute. Die Schülerinnen und Schüler merken, dass vor ihnen einer steht, der das Handwerk versteht, weil er selbst aus dem Handwerk kommt.

Materialien und Werkzeuge für den praktischen Unterricht hat er stets dabei. Auf seinem blauen Poloshirt in den Farben der Imagekampagne des deutschen Handwerks steht der Slogan „Einsatz, Technik, Teamgeist“. Neben den praktischen Handwerkstechniken vermittelt er den Jugendlichen auch die Handwerkstugenden: kollegiales Arbeiten im Team, Motivation, Erfüllung und Zufriedenheit durch die eigene Arbeitsleistung.

Mission Nachwuchsgewinnung

Sein Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für eine Berufsausbildung im Handwerk zu gewinnen. Nicht nur mit Flyern und Broschüren, nicht nur auf Berufsmessen und Aktionstagen. Die Handwerkskammer Schwerin hat ihn 2019 für die von ihr ausgerufene Ausbildungs-offensive ins Boot geholt, als personelle Verstärkung für die Nachwuchsgewinnung. Das Konzept für seine Handwerkerschule hat

Unterstützung willkommen!

Materialien und Werkzeuge gesucht

Wer die Handwerkerschule mit Materialien und/oder Werkzeugen für den praktischen Unterricht ausstatten will oder wer mit Philipp Kühn gemeinsam Unterricht in Handwerkstechniken geben will, meldet sich bei: Handwerkskammer Schwerin, Philipp Kühn, Tel. 0385 7417-109, E-Mail: p.kuehn@hwk-schwerin.de.

er selbst entwickelt, die Kontakte zu den Schulen selbst aufgebaut. Bewusst hat ihm die Handwerkskammer den Freiraum gegeben, seine Vorstellungen zu verwirklichen und seine eigenen Ideen umzusetzen.

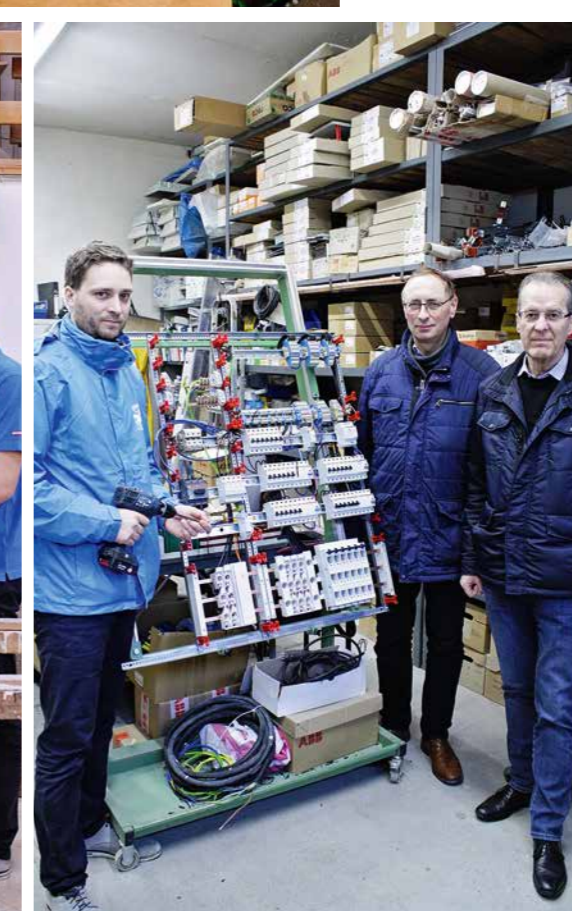
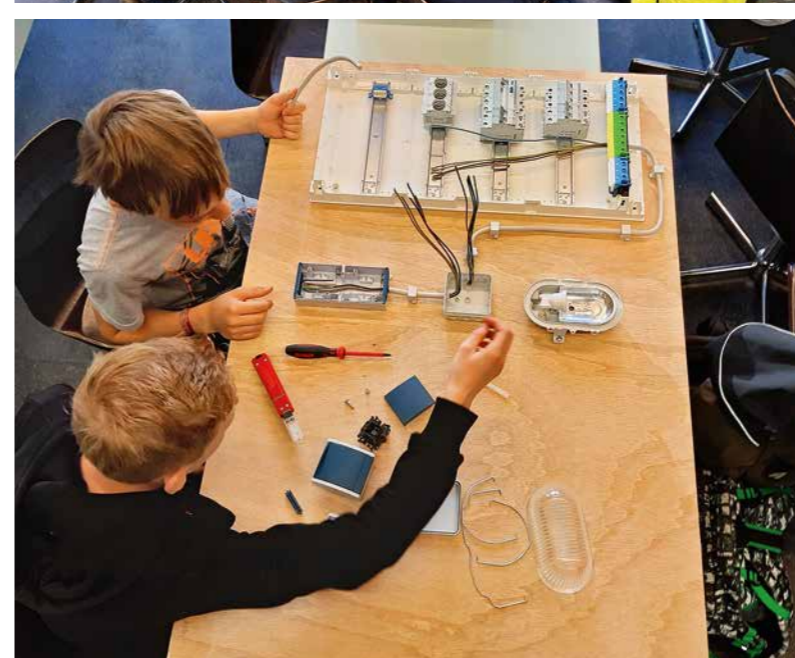
Das hat sich als kluge Entscheidung erwiesen, denn die Handwerkerschule ist binnen kurzer Zeit ein Erfolgsmodell geworden. Fünf Schulen hat er schon im Einsatzplan. Jeweils 90 Minuten in der Woche hat er hier für seinen Handwerksunterricht zur Verfügung. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 13. Für diese ist die Handwerkerschule eine willkommene Abwechslung zum meist theoretischen Schulstoff. Nach ersten Erläuterungen und dem Herantasten an Materialien und Werkzeuge geht es an die Umsetzung konkreter Arbeitsaufträge. Im Elektrotechnik-Unterricht werden zum Beispiel Holzwände eingesetzt, auf denen Elektroinstallationen vorgenommen werden. Für den Unterricht im Maler- und Lackierhandwerk bringt Philipp Kühn Hocker aus Pappe mit, die mit Farben und Lacken in vorab erklärten Techniken gestaltet werden. Immer sind Lehrer wie Schüler mit viel Spaß bei der Sache, die aber gleichwohl immer im Mittelpunkt steht. Letztlich muss die saubere hand-

werkliche Ausführung das Ziel sein. Wenn dies aber mit Spaß und Freude an der Arbeit einhergeht, hat die Handwerkerschule ihr Ziel erreicht.

Großartige Unterstützung

Der Erfolg des Modells verdankt sich maßgeblich auch der Unterstützung durch Handwerksbetriebe und Verbände. So hat die Tischlerei Eigenstetter aus Rehna fertig bearbeitetes Holz für den Bau von Stühlen im Wert von rund 3.500 Euro gestiftet. Zudem steht Martin Eigenstetter Philipp Kühn auch fachlich beratend zur Seite. Die Firmen HSE-Haustechnik GmbH und HTG Hoch- und Tiefbau Gadebusch GmbH haben Material, Werkzeuge und Bausätze für mehr als 4.000 Euro spendiert. Zum Kreis der Sponsoren zählen auch die Hischer Elektrotechnik GmbH aus Bad Kleinen, die Mecklenburg-Prignitzer Elektrogemeinschaft aus Schwerin und der Landesinnungsverband der elektro- und informationstechnischen Handwerke M-V.

„Dass mich unsere Firmen so aktiv, engagiert und großzügig unterstützen, ist sowohl eine tolle Bestätigung für mich als auch Ansporn. Es zeigt mir, dass wir mit der Handwerkerschule einen Nerv getroffen haben und unsere Betriebe davon überzeugt sind, dass wir eine wichtige Aufgabe erfüllen“, sagt Philipp Kühn. Ihn freut auch, dass die BTZ-Ausbilder Wolfgang Schlüter, Silvio Brauns und Norman Kopf ihm beratend zur Seite stehen. Motivierend sind vor allem aber die Erfahrungen mit den Schülern. „Es macht einfach Freude, in den Kindern und Jugendlichen Begeisterung für die Arbeit mit den eigenen Händen zu wecken. Das Handwerk kann am besten mit dem überzeugen, was es im Kern ausmacht: sinnvolles Tun, das zufrieden und stolz macht.“ | PG



FOTOS: WELKE



Schule mal anders: Philipp Kühn (oben rechts) zeigt in seiner Handwerkerschule von der Elektrotechnik bis hin zum Malerhandwerk eine große Bandbreite von Berufsperspektiven im Handwerk auf. Firmen wie die Tischlerei Eigenstetter in Rehna, HSE Haustechnik GmbH in Gadebusch und Elektro Hischer in Bad Kleinen (v.l.) unterstützen das Modell aktiv.

FÖRDERUNG

Absatz für Ernährungsbranche

Zur Verbesserung des Absatzes land-, fisch- und ernährungswirtschaftlicher Erzeugnisse und Qualitätsprodukte werden Maßnahmen wie Messen, Warenbörsen, Hausmessen, Verkaufsförderaktionen, Informationsseminare, Beratungs- und sonstige Unterstützungsleistungen gefördert.

Neben anderen sind auch Kleinunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen der Ernährungswirtschaft mit Sitz oder Betriebsstätte in Mecklenburg-Vorpommern zuwendungsberechtigt. Die Zuwendung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses kann bei Teilnahme eines kleinen Unternehmens oder eines Kleinunternehmens an einer Messe, Ausstellung, Hausmesse oder Warenbörse grundsätzlich mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss von 70 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen. Bei mittleren Unternehmen beträgt der Fördersatz für diese Maßnahmen 50 Prozent. Der Zuschuss wird darüber hinaus höchstens mit 6.000 Euro je Maßnahme und höchstens für insgesamt drei Messen und Ausstellungen sowie insgesamt drei Hausmessen und Warenbörsen im Jahr gewährt. Seminare und Verkaufsförderaktionen werden mit einem Fördersatz von 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert.

„Leider fallen Unternehmer nicht selten darauf herein, weil sie glauben, dass diese Rechnung für den Eintrag im Handelsregister gilt“, erläutert Birk Palitzsch. Perfide: Es wird ein Auszug aus dem Original-Eintragstext im Handelsregister zitiert, verkauft wird aber ein Eintrag in dubiose andere Verzeichnisse, die es schlimmstenfalls gar nicht gibt. „Dies sind keine Rechnungen für den Eintrag ins Handelsregister. Das Registergericht erhebt für die Eintragung eine Gebühr und erlässt dementsprechend einen Gebührenbescheid und schreibt keine Rechnung mit einem Zahlungsziel binnen drei Werktagen“, so Palitzsch, der

Kontakt / Beratung:

Handwerkskammer Schwerin, Christina Neubüser, Tel: 0385 7417-153, E-Mail: c.neubuser@hwk-schwerin.de

Vorsicht, Abzocke!

Fiese Fallen

Immer wieder versuchen Betrüger, Handwerker um ihr Geld zu bringen. Betriebsberater Birk Palitzsch konnte vor kurzem so einen Fall in einem Betrieb vor Ort verhindern.

Die Masche: der angebliche Handelsregistereintrag.

Manchmal hilft der Zufall. Birk Palitzsch, Betriebsberater der Handwerkskammer Schwerin, kam zu seinem Beratungstermin in einen Malerbetrieb. Er hatte den komplexen Übergabeprozess an die Nachfolgerin des Inhabers aktiv begleitet. Im Zuge der Nachfolge wurde auch eine Rechtsformänderung vorgenommen. Nachdem der Betrieb beim Handelsregister zur Eintragung angemeldet und die Eintragung erfolgt war, traf eine merkwürdige Rechnung ein. Diese belief sich auf fast 1.000 Euro für einen Eintrag in ein nichtamtliches, nur durch eine Internetadresse benanntes Register.

„Leider fallen Unternehmer nicht selten darauf herein, weil sie glauben, dass diese Rechnung für den Eintrag im Handelsregister gilt“, erläutert Birk Palitzsch. Perfide: Es wird ein Auszug aus dem Original-Eintragstext im Handelsregister zitiert, verkauft wird aber ein Eintrag in dubiose andere Verzeichnisse, die es schlimmstenfalls gar nicht gibt. „Dies sind keine Rechnungen für den Eintrag ins Handelsregister. Das Registergericht erhebt für die Eintragung eine Gebühr und erlässt dementsprechend einen Gebührenbescheid und schreibt keine Rechnung mit einem Zahlungsziel binnen drei Werktagen“, so Palitzsch, der

bei seinem Termin vor Ort die Inhaberin über den Sachverhalt aufklären und die Überweisung verhindern konnte.

Neu: Betrug mit Transparenzregister

In letzter Zeit haben Gewerbetreibende auch E-Mails mit dem Betreff Zahlungsaufforderung „Verstoß gegen das Geldwäschegesetz“ erhalten, die von einem Absender namens „Organisation Transparenzregister e. V. iG.“ versandt werden. Die Mail verlinkt auf eine Website namens www.transparenzregisterdeutschland.de. Hierbei handelt es sich nicht um die offizielle Seite des Transparenzregisters, sondern um ein unseriöses kostenpflichtiges Dienstleistungsangebot zur Eintragung. Das echte öffentliche Transparenzregister ist unter www.transparenzregister.de erreichbar. Die Eintragung und Registrierung auf dieser offiziellen Plattform ist kostenlos. Auf die E-Mails der Organisation Transparenzregister e.V. iG sollte daher keinesfalls reagiert werden. Bei dubiosen Zahlungsaufforderungen kann generell die Rechtsberatung der Handwerkskammer Schwerin kontaktiert werden. | PG

Beratung: Rechtsabteilung der Handwerkskammer Schwerin, Tel. 0385 7417-160, rechtsberatung@hwk-schwerin.de

AUS DER
PRAXIS
DER
BERATER

FOTO: ADOBE STOCK, GANSEN

Nachruf

Abschied
von Rainer
Wellenbrock

Die Mitglieder des Vorstands und der Vollversammlung sowie die Mitarbeiter der Handwerkskammer Schwerin trauern um einen engagierten Handwerksmeister, der sich in einem langen Zeitraum und auf vielfältige Weise im Ehrenamt um die Interessen seines Gewerkes, seiner Region und des Gesamthandwerks sehr verdient gemacht hat. Der ehemalige Vizepräsident der Arbeitgeberseite, Vulkaniseurmeister Rainer Wellenbrock aus Wittenburg, ist im Januar 2020 viel zu früh im Alter von 66 Jahren aus einem engagierten und aktiven Leben gerissen worden.

Rainer Wellenbrock gehörte der Vollversammlung der Handwerkskammer Schwerin von 1992 bis 2016 an. Er war 20 Jahre lang im Vorstand der Handwerkskammer aktiv und wirkte zehn Jahre als Vizepräsident der Arbeitgeberseite. Parallel dazu engagierte er sich in der Landesinnung des Vulkaniseur- und Reifenmechanikerhandwerks Mecklenburg-Vorpommern, in seiner Ortshandwerkerschaft Wittenburg und in der Kommunalpolitik.

Kammer- wie kommunalpolitisch setzte er sich mit großer Überzeugung für zeitgemäße Verwaltungsstrukturen ein, die sich primär durch Kundennähe und eine klare Dienstleistungsorientierung auszeichnen sollten. Auch die Überprüfung und Optimierung von Kostenstrukturen spielte dabei eine wichtige Rolle. Mit viel Sachverstand und Leidenschaft konnte er handwerks- und kammerpolitisch diskutieren und hat damit vieles vorangebracht, auch dadurch, dass er Dinge kritisch hinterfragen konnte.

Für seinen verantwortungsvollen Einsatz, seine Geradlinigkeit, seinen Scharfsinn und seine kollegiale und konstruktive Art wurde er von allen, die ihn kennen durften, sehr geschätzt. Vorstand und Geschäftsführung der Handwerkskammer Schwerin haben seiner Familie ihr tief empfundenen Beileid ausgesprochen. Rainer Wellenbrock wird in der Handwerkskammer Schwerin immer ein ehrendes Angedenken gewidmet sein. | PG



Ford Transit Custom

Groß im Geschäft,
klein im Unterhalt.

FORD TRANSIT CUSTOM TREND LIGHT ED.

Inkl. Klimaanlage, Holzboden und Seitenwandverkleidung, Frachtkostenpauschale und Sichtpaket 1 (Außenspiegel elektrisch und beheizbar, Frontscheibenheizung), Park-Pilot-System vorn und hinten, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Tempomat mit Lederlenkrad, Audiosystem mit USB und Bluetooth Schnittstelle, Ganzjahresreifen, EURO 6d-temp u. v. m.

Aktionspreis

€ 19.290,-¹ netto



Ein Angebot für Gewerbetreibende.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Transit Custom: 6,7-6,1 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 174-158 g/km (kombiniert).

100 Jahre
HUGO PFOHE
IM DIENSTE IHRER MOBILITÄT

SCHWERIN | Pampower Straße 1
Telefon: (0385) 64 000

www.hugopfohe.de

Hauptsitz: Hugo Pfohe GmbH, Alsterkrugchausee 355, 22335 Hamburg. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

¹Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Basis 260 L1H1 2.0-l-EcoBlue TDCI 77 kW (105 PS) (Euro 6d-temp). Als händlerregene Zulassung ohne Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr. Die Werksgarantie ist durch die Erstzulassung bereits in Lauf gesetzt. Details erfahren Sie bei uns.



19. LIEFERANTENTAG

Was: Messe für Einkauf und Logistik
Wann: 18. März 2020, 10 Uhr bis 17 Uhr
Wo: HanseMesse, Zur HanseMesse 1-2, 18105 Rostock

Durch den Lieferantentag in M-V werden Vertrieb und Einkauf zusammengebracht. Die Zielgruppe sind Klein- und Mittelständische Firmen aus Handwerk, Industrie, Großhandel und Dienstleistungen. An einem Tag präsentieren diese einem Fachpublikum ihre Produkte und Dienstleistungen.

Alleiniger Träger und Hauptorganisator ist die Regionalgruppe des Bundesverbandes für Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME). Finanziert werden die Lieferantentage durch Ausstellergebühren, die 32,50 Euro pro qm betragen. Die Lieferantentage in MV stehen unter der Schirmherrschaft des Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit von MV. Die Aussteller präsentieren von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr Ihre Produkte und Dienstleistungen. Am Vortag wird aufgebaut und abends findet ab 19.00 Uhr ein Ausstellermeeeting statt, wo Networking der Aussteller und Organisatoren angesagt ist. Der Abbau der Stände erfolgt nach 17.00 Uhr. Die Lieferantentage haben sich in MV zur größten Plattform für Einkauf und Vertrieb entwickelt.

Information und Anmeldung:
www.lieferantentag-mv.de
anmeldeformular



CONTROLLING UND DIGITALISIERUNG

Was: kostenfreie Informationsveranstaltung
Wann: 30. März 2020, 15 Uhr
Wo: BTZ der Handwerkskammer Schwerin, Werkstr. 600, 19061 Schwerin

Der Vortrag gibt Unternehmern einen Überblick, wie mit Hilfe des Steuerberaters die Herausforderungen der Digitalisierung der kaufmännischen Prozesse erfolgreich gemeistert und die darin liegenden Chancen genutzt werden können. Er richtet sich an Unternehmer und Entscheider, die sich darüber informieren möchten, wie die bisher papierlastige Zusammenarbeit mit dem Steuerberater durch „digitale Helfer“, wie z. B. Smartphone und Online-Plattformen, optimiert werden kann und was es zu beachten gilt. Und auch an Gründer, die von Anfang an digital mit dem Steuerberater zusammenarbeiten möchten.

Information und Anmeldung: Beate Prien, Tel. 0385 6435-241, b.prien@hwk-schwerin.de

FREISPRECHUNGEN

Was: Gesellenfreisprechungsfeiern der Kreishandwerkerschaften im Kammerbezirk
Wo + wann:
5. März 2020: Saal des Landkreises, 18 Uhr
6. März 2020: Musikschule Wismar, 14 Uhr
13. März 2020: Kreishandwerkerschaft Schwerin, 14 Uhr
20. März 2020: Berufliche Schule Ludwigslust, 14 Uhr

In den Kreishandwerkerschaften im Kammerbezirk gehören die großen Freisprechungsfeiern zu den besonderen Veranstaltungshöhepunkten. Darüber hinaus verabschieden auch einzelne Innungen ihren frischgebackenen Nachwuchs aus der Ausbildung. Im Rahmen der Feiern, zu denen auch die Angehörigen, die Ausbilder und die Mitglieder von Prüfungsausschüssen eingeladen werden, erhalten die jungen Gesellen und Gesellen ihre Briefe und Abschlusszeugnisse und werden von der Lehrzeit „freigesprochen“.

Anmeldung: Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt bei den jeweiligen Kreishandwerkerschaften.

FOTOS: BME, TOBIAS BOSE, ADOBE STOCK



15. TAG DER OFFENEN TÖPFEREI

Was: Aktionstag in ganz Mecklenburg-Vorpommern
Wann: 14. und 15. März, 10 bis 18 Uhr
Wo: in allen teilnehmenden Betrieben in M-V / www.tag-der-offenen-toepferei.de

Rund 100 Keramiker laden am zweiten Wochenende im März dazu ein, ihre geöffneten Töpfereien, Keramikwerkstätten, Studios und Ateliers zu besuchen. Zu entdecken sind die vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten der Keramiker, man kann unterschiedliche Werkstätten besichtigen und den Keramikern bei der Arbeit zuschauen. Auf der zentralen Homepage www.tag-der-offenen-toepferei.de kann man gezielt nach den teilnehmenden Betrieben suchen. Mit Hilfe einer Gebietskarte sind die Betriebe auch regional zugeordnet.

FEHMARN LINK BUSINESS CONFERENCE

Was: Forum zur Auftragsvergabe
Wann: 12. März 2020, 8:30 bis 18 Uhr
Wo: Fonden Femern Belt Development, Vestre Kaj 50C, Rødbyhavn, 4970 Rødby / Dänemark

Am 12. März 2020 findet in Lalandia · Rødbyhavn · Denmark die zweite Fehmarn Link Business Conference statt. Für das derzeit größte Bauvorhaben nahe Westmecklenburg ist im Frühjahr 2020 Baustart in Dänemark. Auf der Fehmarn Link Business Conference werden regionale und internationale Unternehmen teilnehmen. Die vier Baukonsortien der Baulose werden sich präsentieren und den Stand der Vorhaben darstellen. Bereits jetzt konnten viele Nachauftragnehmer gebunden werden.

Durch die zahlreichen Einzelbauvorhaben in den kommenden Jahren entstehen eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich als Unternehmen mit einzubringen. Neben Bauleistungen besteht ein hoher Bedarf an vielfältigen Dienstleistungen und Versorgungsleistungen. Die Konferenz wird auch kleinen und mittleren Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern mögliche Geschäftspotenziale aufzeigen. Die Business Conference bietet somit auch deutschen Unternehmen Chancen, sich als Auftragnehmer direkt ins Gespräch zu bringen und Kontakte zu den Konsortien und den weiteren dänischen Auftraggebern zu knüpfen. Interessierte Unternehmen können sich vor Ort auf einem eigenen Stand präsentieren. Deutsche und dänische Unternehmen genießen hierbei Priorität.

Informationen und Anmeldung: www.femern.info/de/news/internationale-kick-konferenz-zur-fehmarnbeltquerung

DER DIGITALE HANDWERKER

Was: Meet-discuss-create / Info-Veranstaltung
Wann: 19. März 2020, 13 Uhr
Wo: Innovationsraum Wismar

Zu dieser Informations- und Workshop-Veranstaltung laden das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung und die Handwerkskammer Schwerin gemeinsam ein, um einen besonderen Akzent auf die Digitalisierung im Handwerk zu legen und zur Zusammenarbeit mit den bestehenden Netzwerken zu motivieren.

Anmeldung: online unter www.hwk-schwerin.de

Wo ist was los in nächster Zeit?

Alle wichtigen Termine auf einen Blick.

Weitere Veranstaltungen: www.hwk-schwerin.de





Handwerk von der leckersten Seite: In der Backstube von Olaf Jaretzke (l.) wurden Plätzchen selbst gebacken.



Mini-Meisterbriefe: Kammerpräsident Peter Günther und Kreishandwerksmeister Rainer Müller überreichten die Urkunden.



Großes Werkzeug: Bei Tischlermeister Norbert Schmitz durfte richtig Hand an Holz und Werkzeug angelegt werden.

Kleine Hände, große Zukunft

Friseurmeisterin Ulrike Naß aus Jördenstorf hat zum zweiten Mal eine Kita-Handwerkswoche initiiert, diesmal sogar im Doppelpack mit zwei Kitas in der Region.

Die zweite Auflage der Kita-Handwerkswoche der Kreishandwerkerschaft Güstrow wurde zeitgleich in der Jördenstorfer Kita „Schnatterstübchen“ und bei den „Kleinen Wüstenfüchsen“ in Groß Wüstenfelde organisiert. Acht Handwerker stellten vor Ort in den Kitas ihre Berufe vor, um den Kindern die Vielfalt und Kreativität der verschiedenen Handwerke spielerisch näherzubringen. Darüber hinaus standen auch Besuche in verschiedenen Handwerksbetrieben in der Region auf dem Programm, so dass die Kinder auch dort vor Ort das Handwerk live erleben konnten.

„Kinder sind immer neugierig, stecken voller Tatendrang und sind unvoreingenommen. Deshalb macht es Sinn und auch viel Spaß, den Kleinen verschiedene Handwerkstätigkeiten vorzustellen und so Begeisterung zu entfachen“, so Kreishandwerksmeister Rainer Müller. „Wir sind sehr stolz auf diese Aktion, welche nun bereits das zweite Mal stattfindet und komplett ehrenamtlich von den örtlichen Handwerksmeistern unterstützt wird. Solch ein Engagement ist nicht selbstverständlich.“

Die Initiative hierfür kam wie im vergangenen Jahr von Friseurmeisterin Ulrike Naß. Sie hatte

Die mitwirkenden Handwerker:

Friseurmeisterin Ulrike Naß,
Bäckermeister Olaf Jaretzke,
Metallbaumeister Christoph Pieper,
Tischlermeister Norbert Schmitz,
Malermeister Jörg Runze, Schornsteinfegermeister Heiko Karmoll,
Arne Fink (Elektro-Fink Schaltanlagenbau GmbH & Co. KG),
Theodor Potthoff (Landtechnik),
Holger Wüstenberg (Landtechnik).

auch diesmal wieder die Handwerksmeister direkt angesprochen und so für eine noch größere Beteiligung der örtlichen Handwerksbetriebe gesorgt. Daher konnten die Kinder unter anderem nicht nur Bäckermeister Olaf Jaretzke aus Teterow bei der Arbeit zuschauen, sondern auch die Kreativität des Friseurberufs hautnah erleben und von Metallbaumeister Christoph Pieper bei der Herstellung eines Werkstücks angeleitet werden. Auch der Obermeister der Tischlerinnung Norbert Schmitz gewährte spannende Einblicke in sein Berufsbild und ließ die Kinder anschließend selbst aktiv und kreativ bei der Holzbearbeitung werden, genau wie Malermeister Jörg Runze, der die farbenfrohe Gestaltung der Werkstücke begleitete.

Am letzten Tag stellten die Kleinen dann ihr Wissen bei einem Handwerker-Rätsel unter Beweis und bekamen abschließend je einen Mini-Meisterbrief von Kammerpräsident Peter Günther und Kreishandwerksmeister Rainer Müller überreicht. „Eine Aktion, die in anderen Regionen unbedingt Nachahmer finden sollte“, so Peter Günther. „Handwerk begeistert die Kinder und sie haben durch das praktische Mitarbeiten für ihre Entwicklung wichtige Erfolgserlebnisse.“ | PG



Der Glücksbringer: Schornsteinfegermeister Heiko Karmoll begeisterte die Kleinen mit viel guter Laune.



Stolze Minis: Die Handwerkswoche in der Kita in Jördenstorf machte den Kleinen und den Großen viel Spaß.

FOTOS: GANSEN, NASS, GUDACKER



FAHRSPASS FÜR JEDE GELEGENHEIT

Mit dem Cabrio offen für alles.

Wollen Sie ein paar Tage an die Nord- oder Ostsee fahren? Haben Sie Lust auf eine Städtetour? Suchen Sie Erholung in den Bergen? Welchen Trip Sie auch planen, in den Sommermonaten fahren Sie mit einem Cabrio von STARCAR immer auf der Sonnenseite des Lebens!

Oder wollen Sie mehr Sport wagen?

Wer keinen luxuriösen Flitzer in der Garage stehen hat, sondern Vernunft walten lässt und sich mit einer soliden Familienlimousine begnügt, wird das Gefühl kennen: Manchmal kribbelt es in den Fingern und man hat einfach Lust, sich mal einen tollen Sportwagen zu leisten, beispielsweise eine C-Klasse AMG oder den Maserati Ghibli. Ob VIP Car, Cabrio oder doch der Transporter für den Umzug – mit STARCAR fahren Sie günstig bei jeder Gelegenheit.

STARCAR
Autovermietung

Einfach online reservieren unter www.starcar.de oder telefonisch unter **0180/55 44 555***
*(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)



Das Kleinste an ihm
ist sein Preis

Der Transporter 6.1 EcoProfi

Bereit, die Dinge anzupacken: Der Transporter 6.1 EcoProfi kommt mit Seitenwindassistent*, elektrischen Fensterhebern, Zentralverriegelung, Unterlade-funktion* und praktischem Universalboden*. Bestens untergebracht ist übrigens auch der Fahrer: dank ergonomisch optimiertem Arbeitsplatz.

Transporter 6.1 "Eco Profi" 2,0 TDI 81 kW (110 PS)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,5 - außerorts 5,7 - kombiniert 6,3 ; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 167.

Klimaanlage, Geschwindigkeitsregelanlage, ParkPilot im Heckbereich, Universalholzboden im Laderaum, Vorbereitung für Anhängervorrichtung (inkl. Gespannstabilisierung), Radio "Composition Audio" mit TFT-Display... u.v.m.

Geschäftsfahrzeug Leasingrate mtl.:	198,00 €
Sonderzahlung:	3.965,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

*Im Rahmen der Grenzen des Systems. Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: 01/2020.



Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner

Autohaus Martens Inhaber: Ulrich Martens

Grüner Weg 27, 23936 Grevesmühlen, Telefon 03881/78800, www.autohaus-martens.com

FORTBILDUNG
Kaufmännisch-rechtliche Seminare
Aktives Beschwerde-management

13.3.2020

Führen mit System – Führung der eigenen Person

16.3./17.3.2020

Kommunikationstraining für Auszubildende

14.4.2020

Praxisseminar zur Geldwäscheprävention

23.4.2020

Weiterbildung zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten

ab Mai 2020

Aufstiegsfortbildung mit Prüfung
Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in (IHK)

18.8.2020 – ca. 25.2.2022

Gepr. Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)

2.3.2020 – 21.10.2021

Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in (IHK)

24.11.2020 – 10.9.2022

Geprüfte/r Betriebswirt nach HWO

8.5.2020 – Januar 2022

Gepr. Betriebswirt/in (IHK)

27.8.2020 – 9.6.2022

Englisch-Kurse
Für Anfänger

ab Frühjahr 2020

Für Fortgeschrittene

ab Frühjahr 2020

Verhandlungssicheres Englisch

ab Frühjahr 2020

Information und Anmeldung: Beate Prien,

Tel. 0385 6435-241, E-Mail: b.prien@hwk-schwerin.de

Existenzgründer
Grundkurse

Vollzeit: 9.3. – 14.3.2020 /

11.5. – 16.5.2020

Meisterausbildung
Gepr. Fachfrau/-mann für die kaufmännische Betriebsführung nach der HWO (Teil 3)
Schwerin (Vollzeit)

1.4.2020 – 4.6.2020

Schwerin (Vollzeit)

18.8.2020 – 6.10.2020

Schwerin (Teilzeit)

4.5.2020 – 9.12.2020

Schwerin (Teilzeit)

26.2.2021 – 1.10.2021

Wismar (Teilzeit)

auf Nachfrage

Güstrow (Teilzeit)

7.8.2020 – 26.2.2021

Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (Teil 4)
Schwerin (Teilzeit)

17.4.2020 – 20.6.2020

Schwerin (Vollzeit)

9.6.2020 – 22.6.2020

Schwerin (Vollzeit)

12.10.2020 – 23.10.2020

Schwerin (Teilzeit)

11.1.2021 – 22.3.2021

Wismar (Teilzeit)

auf Nachfrage

Güstrow (Teilzeit)

12.3.2021 – 30.4.2021

Information und Anmeldung:

 Bärbel Jahnke,
 Tel. 0385 6435-128, E-Mail:
 b.jahnke@hwk-schwerin.de

Meister Teile 1 und 2
Elektrotechniker (Vollzeit)

21.9.2020 – 25.6.2021

Elektrotechniker (Teilzeit)

7.8.2020 – 29.4.2023

Metallbauer (Teilzeit)

8.5.2020 – 13.11.2021

Information und Anmeldung:

 Christian Dierck, Tel. 0385
 6435-183, E-Mail: c.dierck@
 hwk-schwerin.de

Installateur- und Heizungsbauer (Vollzeit)

15.5.2020 – 12.3.2021

Installateur- und Heizungsbauer (Teilzeit)

17.4.2020 – 13.5.2022

**Ofen- und Luftheizungs-
bauer (Blockunterricht)**

19.10.2020 – 21.10.2022

Information und Anmeldung:

 Heidrun Rehberg, Tel. 0385
 6435-190, E-Mail: h.rehberg@
 hwk-schwerin.de

Friseure (Teilzeit)

16.3.2020 – 16.10.2021

Tischler (Teilzeit)

11.9.2020 – 4.6.2022

Tipp des Monats
Kurze Wege: Meisterausbildung in Güstrow

Am **7. August 2020** beginnt ein Kurs zum/zur geprüften Fachfrau/-mann für die kaufmännische Betriebsführung nach der Handwerksordnung, der dem Teil 3 der Vorbereitung auf die Meisterprüfung entspricht. Dieser Kurs wird in den Räumen der Kreishandwerkerschaft in Güstrow durchgeführt, damit Teilnehmer aus dieser Region auf kurzem Weg zu ihrer Weiterbildung kommen können. Für März 2021 ist dann in der Folge auch noch ein Vorbereitungskurs auf die Ausbilder-eignungsprüfung in Güstrow geplant, die dem Teil 4 der Meisterprüfung entspricht. Beide Kurse werden berufsbegleitend, d.h. in Teilzeit angeboten.

Information und Anmeldung: Beate Prien, 0385 6435-241,
 b.prien@hwk-schwerin.de.

Maler und Lackierer (Teilzeit)

auf Anfrage

Information und Anmeldung:

 Astrid Haese, Tel. 0385
 6435-139, E-Mail: a.haese@
 hwk-schwerin.de

Kfz-Techniker (Vollzeit)

15.4.2020 – 20.11.2020

Kfz-Techniker (Teilzeit)

auf Anfrage

Information und Anmeldung:

 Florian Koch, Tel. 0385
 6435-146, E-Mail: f.koch@
 hwk-schwerin.de

Technische Fortbildung
CNC- Lehrgänge für Metall und Holz

auf Anfrage

AU-Lehrgang

3.3.2020 – 4.3.2020

7.4.2020 – 8.4.2020

19.5.2020 – 20.5.2020

Airbag-Lehrgang

29.4.2020

Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen

7.5.2020 – 8.5.2020

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

8.6.2020 – 19.6.2020

Auffrischung Elektro-fachkraft für festgelegte Tätigkeiten

20.3.2020 – 21.3.2020

TRGI/TRWI/TREI (Vollzeit)

Auf Anfrage

„Kleiner Wasserschein“

Auf Anfrage

Schweißkursstätte
Metallaktivschweißen
Lichtbogenhandschweißen
Gasschweißen
WIG-Schweißen

immer laufender

Einstieg möglich

Information und Anmeldung:

 Andreas Düsing, Tel. 0385
 6435-150, a.duesing@
 hwk-schwerin.de

Landesinnungsverband des Bauhandwerks MV
Meister im Maurer- und Betonbauer-Handwerk

8.5.2020 – 10.9.2022

Meister im
Zimmerer-Handwerk

auf Anfrage

Meister im
Straßenbauer-Handwerk

4. Quartal 2020

Meister im
Fliesenleger-Handwerk

1. Quartal 2020

Information und
Anmeldung: Landesinnungsverband des Bauhandwerks MV,
 Petra Höftmann, Tel.
 0385/7418-220, E-Mail: petra.
 hoefmann@bauverband-mv.de


Fasziniert vom alten Handwerk: Ausbilder Norman Kopf (l.) und Metallbauermeister Martin Oertel (r.) beherrschen auch das alte Schmiedehandwerk.

Innovation und Tradition

Beruflich stehen beide zumeist an modernsten CNC-Maschinen. In ihrer Freizeit gehen Norman Kopf und Martin Oertel aber gern zurück zu den Wurzeln, zur alten Schmiedekunst.

Altes Handwerk und moderne Technik, das sind zwei Dinge, die junge, dynamische und geschickte Männer sehr gut mit einander verbinden können. Der Metallbauermeister Martin Oertel und der staatlich geprüfte Maschinenbautechniker Norman Kopf sind solche jungen Männer. Martin Oertel arbeitet im väterlichen Betrieb, der Oertel CNC-Blechbearbeitung in Hagenow. Während seiner Arbeitszeit programmiert er dort hochmoderne CNC-gesteuerte Blechbearbeitungsmaschinen. Norman Kopf bildet Lehrlinge und angehende Metallbauermeister auf dem Gebiet der CNC- und CAD-Technik im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Schwerin aus. Beide arbeiten beruflich nahezu ständig an modernen, präzisen und leistungsfähigen Maschinen.

Aber in ihrer Freizeit schlägt ihr Herz für die alte Handwerkskunst des Schmiedens. Sie schmieden Küchenmesser, Steakmesser, Jagdmesser und auch Zierschwerter – überhaupt alles,

was scharf ist. Für diese wunderschönen Werkstücke verwenden sie selbst hergestellten Damaszenerstahl. Für die Griffe werden nur edle Hölzer, Leder, Hirschhorn, Mammut-Backenzahn oder Elfenbein verwendet. Übrigens ein Stück Mammutbackenzahn mit den Abmaßen 120 x 40 x 6mm kostet zwischen 170 und 200 Euro. Und ein Messergriff hat zumeist zwei Griffschalen.

Der Begriff Damaszener-Stahl oder auch Damast genannt, wird abgeleitet von der Stadt Damaskus, in der dieser Stahl vor ca. 2.000 Jahren zum ersten Mal hergestellt wurde. Im polierten und geätzten Zustand ist eine klare Struktur des Werkstoffes sichtbar. Die sich abwechselnden Lagen unterschiedlichen Ausgangsmaterials sind klar erkennbar. Wilder Damast besteht typischerweise aus ein paar Dutzend bis zu mehreren 100 Lagen.

Solange junge Menschen zu guten Handwerkern ausgebildet werden, haben auch die alten Handwerks- und Verfahrenstechniken eine Überlebenschance. | ROLAND PFEIFFER



Schaustück von Martin Oertel: 160 Lagen Wilder Damast und kaukasische Walnuss für den Griff.

Nachwuchs im Doppelpack

Aus dem Tag der offenen Tür sind jetzt die **Tage der offenen Werkstatt** geworden. Vor den großen und für alle offenen Aktionstag am Samstag wurde in diesem Jahr erstmals ein reiner Schülertag vorgeschaltet. Das Konzept ging auf, ist aber durchaus noch ausbaufähig.



Das Konzept für die Tage der offenen Werkstatt wurde in einem abteilungsübergreifenden Arbeitskreis der Kammer geboren. Grundsätzlich sollte der seit vielen Jahren sehr gut etablierte Nachwuchsgewinnungstag am Samstag beibehalten werden, der sich an eine breite Öffentlichkeit richtet und zu dem ganze Familien mit größeren und kleineren Kindern kommen. Um aber die Kernzielgruppe der Schülerinnen und Schüler aus neunten und zehnten Klassen noch besser ansprechen zu können, wurde in diesem Jahr erstmals ein reiner Schülertag am Freitag vorgeschaltet (3). Hierbei lernten die Schüler in kleineren Gruppen acht Werkstattbereiche und auf dem Marktplatz auch konkrete Ausbildungsbetriebe kennen.

Am Samstag zeigte sich dann das gewohnte bunte Treiben in allen Gängen und Werkstätten (4), unter anderem mit virtuellen Schweißtrainern (2) oder der Feuerwehr aus Picher (1). Für Teilnehmer der Werkstatttrallye ergab sich die Chance, bei der Abschluss-Verlosung ein Apple iPad zu gewinnen, das vom Versorgungswerk des Handwerks im Bezirk der Handwerkskammer Schwerin e.V. zur Verfügung gestellt wurde. Übergeben wurde der Preis von Sandra Flörke, der Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd (5). | PG

FOTOS: GANSEN, COPYRIGHT SILKEKURTZ-FOTOGRAFIE



Grenzenlos schrauben

Für die Modernisierung der Lehrwerkstatt hat die **B+S Landtechnik GmbH aus Grabow** an die Berufsschule in Demmin ein topaktuelles Schulungsmodell übergeben.

ange haben die Auszubildenden und Lehrer des Bereichs Landtechnik an der Lehrwerkstatt der Beruflichen Schule des Landes Mecklenburg-Vorpommern auf solch eine Lehr-Möglichkeit gewartet: Stefan Sprock, der geschäftsführende Gesellschafter der B+S Landtechnik, GmbH und Vorstandsmitglied im Bundesverband LandBauTechnik sowie Tino Lachmann, Werkstattmeister, Ausbildungsbetreuer und Mitglied im Prüfungsausschuss, nahmen deutlich wahr, wie sehr sich die Mitarbeiter und die Schulleitung über die Bereitstellung eines John Deere Doppelkupplungsgetriebe-Modells aus der aktuellen Produktserie 6R freuten. Denn aktives und vor allem effizientes, fehlerreduziertes Lernen findet am besten mit haptischem Bezug statt.

Theoretisches Fachwissen über Elektronik, Hydraulik und Getriebesteuerung manifestieren, direkte Zusammenhänge erkennen und das Erlernte innerhalb der Schulungsräume unmittelbar anwenden können – so funktioniert nachhaltiges Lernen. Bisher stand den jährlich schätzungsweise 60 angehenden Land- und Baumaschinenmechatikern lediglich ein stationäres und nicht veränderbares Motorenmodell als Lehrmittel zur Verfügung. Der Mehrwert des neuen DirectDrive-Modells besteht im Verständnis der Maschinenfunktionalität. Für die jährlich anstehenden praktischen Prüfungen ist das Modell

ebenfalls praktikabel. Mobil und durch den untergesetzten Träger leicht zu bewegen, kann es auch andersorts verwendet werden.

Schulleiterin Kathleen Supke und Außenstellenleiter Gunnar Seemann zeigten deutlich ihre Wertschätzung gegenüber dieser Geste von Unternehmenseite. „Wir sind der B+S Landtechnik GmbH für die Bereitstellung des Lehrmodells sehr dankbar“, unterstrich Supke ihre Begeisterung. „Es ist ja doch eine erhebliche materielle Investition, welche durch den deutschlandweit größten Landtechnik-Hersteller John Deere und die B+S Landtechnik übernommen wird – aus direktem Bedarfsbewusstsein und komplett eigeninitiativ.“

Das Modell ist das erste seiner Art im Bundesland und steht nunmehr als Leihgabe auf unbegrenzte Zeit zur Verfügung. Elke Tiegs, Verbandsjuristin des AGV Nord und Geschäftsführerin des Landesverbandes LandBauTechnik Mecklenburg-Vorpommern, war bei der Übergabe ebenfalls anwesend und konnte sich im Gespräch vor Ort ein Bild über die Notwendigkeit der Modernisierung in der Lehrwerkstatt machen. Herstellerunterstützung und markenunabhängige Schulung der Auszubildenden ist für den Schritt in die Berufswelt wünschenswert. Eine Spezialisierung auf einzelne Produzenten erfolgt dann später in den jeweiligen Fachwerkstätten des Landkreises. | PM

Volle Stromkraft voraus

M-V als Vordenker: Die neue **Online-Plattform deutschland-tankt-strom.de** verdankt sich der Initiative des Landesinnungsverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Vom Bundesverband kam viel Lob und Anerkennung.



Ende Januar traf sich in der Stadthalle Rostock gefühlt die gesamte Elektrobranche des Landes. Der Landesinnungsverband der elektro- und informationstechnischen Handwerke des Landes hatte zur 30. Fachschulung und zum traditionell darin eingebundenen Verbandstag geladen.

Das Jubiläum wäre ja als solches schon ein guter Grund zu Stolz und Freude gewesen. Es kam aber noch ein ganz besonderer dazu: Die verbandseigene Entwicklung der Online-Plattform „mv-tankt.strom.de“, über die Nordhandwerk bereits im letzten Heft berichtet hat, wird zum Vorreiter für ganz Deutsch-

land und ist unter der Adresse „deutschland-tankt-strom.de“ bereits online. ZDEH-Präsident Lothar Hellmann gab gemeinsam mit Landesinnungsmeister Olaf von Müller das offizielle Startsignal für den Betrieb der Plattform, die die breite Bevölkerung über die gesamte Bandbreite der Elektromobilität aufklären und informieren soll.

„Die Elektrifizierung aller Lebensbereiche wird nur mit Hilfe des Handwerks gelingen“, so Hellmann. Die Wertschätzung für sein Branche werde mit zunehmender Vernetzung immer mehr steigen. Auch die Gäste des Verbandstages betonten vor allem die Innovationskraft

des Gewerkes. Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Stefan Rudolph führte aus, dass die elektro- und informationstechnischen Handwerke im Mittelpunkt veränderter Anforderungen stünden. „Eine wichtige Herausforderung der kommenden Jahrzehnte ist die Digitalisierung in allen Facetten. Es gilt, das eigene Unternehmen über veränderte interne Prozesse für die Zukunft aufzustellen und zugleich für die Kunden stets Innovationen umzusetzen.“ Für die Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern betonte Präsident Peter Günther die Notwendigkeit, die Aus- und Weiterbildung im Handwerk stets auf dem neuesten Stand zu halten. | PG



Viele Fachbesucher in der Halle, Gastgeber und Ehrengäste im Saal: Jens-Uwe Hopf und Axel Hochschild (HWK OMV), Olaf von Müller, Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph Lothar Hellmann, Peter Günther und Dr. Gunnar Pohl (HWK Schwerin, v.l.).

Auf dem letzten Weg

Tischlergeselle Marcel Zettier aus dem ostholsteinischen Oldenburg ist mit 24 Jahren einer der **jüngsten Sterbebegleiter** Deutschlands.

Marcel Zettier steht mitten im Leben und ist dem Tod ganz nah. Seit 2016 schenkt er einen Teil seiner Freizeit jenen, denen nicht mehr viel Zeit bleibt. Der 24-jährige Ostholsteiner Tischlergeselle ist einer der jüngsten Sterbebegleiter in Deutschland. Bundesfamilienministerin Franziska Giffey würdigte ihn und 94 weitere junge ehrenamtlich Aktive 2019 in Berlin.

Aber wie kommt ein junger Mann auf die Idee, sich an das Sterbebett fremder Menschen zu setzen? Marcel Zettier erklärt es und stellt es klar: „Sterbebegleitung hat nichts mit Sterbehilfe zu tun. Ohne therapeutischen Anspruch, wollen wir die letzten Momente im Leben würdevoll gestalten. Mit Gesprächen oder auch der Erfüllung kleiner Wünsche.“

Wie es sich anfühlt, Abschied von einem geliebten Menschen zu nehmen, erfuhr Marcel Zettier erstmals als Teenager. Als seine Tante an Krebs erkrankte, besuchte er sie auf einer Palliativstation. Das Erlebte hinterließ große Traurigkeit einerseits und einen positiven Eindruck andererseits: „Ich habe erlebt, dass ein Krankenhaus ein ruhiger und würdevoller Ort zum Sterben sein kann.“

Dass er zurückkehren würde, ahnte er nicht. Von Ehrenamtlichen, die Sterbende in ihren letzten Tagen und Wochen begleiten, hatte er nie gehört. Das erfuhr der Abiturient und damalige Auszubildende erst durch eine Zeitungsanzeige. Im Jahr 2016 meldete er sich für die angebotene Schulung des Vereins Beistand am Lebensende in Neustadt in Holstein an.



Enger Austausch:

Im Verein kann Marcel Zettier mit anderen Sterbebegleitern über das Erlebte sprechen.

In der Werkstatt:

Marcel Zettier arbeitet in der Tischlerei Böttger in Testorf.

„Anfangs war nicht klar, ob der Verein mich als so jungen Menschen aufnehmen würde. Aber es passte sehr gut und ich wurde während des neunmonatigen Kurses sehr gut vorbereitet“, sagt Marcel Zettier. Besonders in Erinnerung ist ihm sein Praktikum auf einer Palliativstation geblieben: „An einem Abend begleitete ich einen Sterbenden in seinen letzten Stunden. Ein besonderer Moment, den auch ein Sterbebegleiter nicht oft erlebt. Eine Erfahrung, die bleibt.“

Mittlerweile ist der junge Tischlergeselle fester Bestandteil des Vereins. Manchmal sind es Tage, selten auch Wochen, in denen er jeweils nur einen Patienten betreut. Als Teil der Hospizbewegung spricht Zettier selbst von Gästen. Bevor er sie regelmäßig zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung besucht, entscheiden beide Seiten, ob die Chemie stimmt. „In der Regel besuche ich den Gast einmal pro Woche. Ich höre zu. Ganz in Ruhe. Der Betroffene steht im Mittelpunkt und gibt den Rahmen vor. Ob wir nur über das Wetter oder mehr reden, bleibt offen.“, sagt zettier und ergänzt: „Manchmal sprechen die Gäste eher mit mir über ihre Ängste und Wünsche, als mit den Angehörigen.“ Es werde geweint und auch gelacht. „Einigen helfen die Gespräche beim Loslassen, andere genießen allein die Gesellschaft. Begleite ich sie über Wochen oder Monate, entwickelt sich natürlich ein Verhältnis zu dem Menschen. Da fällt es oft nicht leicht selbst Abschied zu nehmen“, sagt Zettier und betont: „Im Verein tauschen wir uns eng aus. Supervisionen helfen mir, das Erlebte zu verarbeiten.“ | JES





Fair, regional, ökologisch und nachhaltig - damit werben Kürschner wie der Hamburger Ulf Steinbock für ihr neues Label We prefur. Er verarbeitet Felle aus heimischer Jagd.



Vom Aussterben bedroht

Um das Ansehen des Pelzes zu verbessern, gehen Kürschner wie der Hamburger Meister Ulf Steinbock neue Wege - mit ihrem **Nachhaltigkeitslabel We prefur**.

iner der ältesten Handwerksberufe droht auszusterben. Das besorgt Kürschnermeister Ulf Steinbock. Die Zeiten der 70er Jahre, in denen Pelz als Statussymbol galt, sind vorbei. Es geht stetig bergab. Dass über Tierschutz diskutiert wird, hält der Hamburger für richtig. Aber bitte nicht einseitig. Er gibt zu bedenken: „Leider hat man uns Kürschnern in dieser Debatte den Stempel der Tierquäler aufgedrückt. Wir können über alles sprechen und Lösungen suchen. Aber wenn wir Handwerker beleidigt, bedroht und sogar angegriffen werden, geht das zu weit.“

Der Anfang vom Ende

Die Folgen der jahrzehntelangen Auseinandersetzungen haben Spuren hinterlassen: Der Kundenkreis wird immer kleiner. Die Umsätze sinken. Immer mehr Betriebe geben auf. Hinzu kommt, dass kaum noch jemand den traditionellen Beruf erlernen will. Der Bundesverband der Kürschner zählt nur noch 120 Mitgliedsbetriebe. Für Steinbock ein alarmierendes Signal: „Ohne Azubis fehlen uns Gesellen und neue Meister. Wenn wir nicht aufpassen, ist das der Anfang vom Ende.“

Für Steinbock ist das kaum vorstellbar. Seit seiner Kindheit hat ihn die Kürschnerei geprägt. Aufgewachsen in einer Ratzeburger Kürschnerfamilie, lernt er den Beruf selbst, arbeitet 20 Jahre in unterschiedlichen Firmen als angestellter Meister. Bis 2012. Er macht sich selbstständig. Mit neuen Ideen.

Seit jeher nachhaltig

Ganz groß auf die Fahnen schreibt sich Ulf Steinbock seither die Nachhaltigkeit und den Umweltschutz – schon weit bevor beide Themen die Klimawandeldebatte prägen. „Doch niemand verbindet das im positiven Sinne mit meiner Branche. Für diese Werte stehen wir Kürschner aber seit Jahrhunderten. Kaum ein Kleidungsstück ist so nachhaltig wie der Pelz. Er ist frei von Mikroplastik, hält Jahrzehnte und ist komplett abbaubar“, erklärt Ulf Steinbock.

Ein Baustein seines Geschäftsmodells ist der weitgehende Verzicht auf Felle aus Zuchtfarmen. Er geht neue Wege und sucht Kooperationen mit

Meinung

Das sagen Naturschützer zum Label We prefur

Naturschutzbund Deutschland (NABU):

„Eine Verwertung von Fellen, die bei der Jagd anfallen, erscheint ja erstmal besser, als sie wegzuerwerfen. Dennoch ist es fraglich, ob die Höhe der Abschüsse gerechtfertigt ist. Die Pelznutzung birgt die Gefahr, dass das Tragen von Pelzen wieder gesellschaftsfähig wird“

Deutscher Tierschutzbund:

„Es gibt keinen vernünftigen Grund, dass Tiere für einen grausamen Mode-Luxus leiden und sterben. Daher ist es auch kaum verwunderlich, dass manche Unternehmen sich sehr bemühen, ihren Produkten einen grünen oder gar ökologischen Anstrich zu geben.“

regionalen Landwirten. Die einen beliefern ihn mit Fellen ihrer Kühe. Von einem anderen bekommt er Lammfelle. Daraus fertigen der Meister und seine Mitarbeiterin dann individuelle Kleidungsstücke, Taschen oder auch Kissen.

Jäger und Kürschner gründen Label

Seit zwei Jahren tragen viele seiner Jacken und Mäntel nicht mehr nur ein Schild mit seinem Firmennamen. Auf einem weiteren steht in grünen und blauen Buchstaben „We prefur“. Das darf der Kürschner mit einnähen, weil er der gleichnamigen Initiative beigetreten ist und die vereinbarten Vorgaben umsetzt. Gemeinsam haben die Bundesverbände der Kürschner und Jäger, bei denen es Fellwechsel genannt wird, diese Initiative gegründet. Ihr Ziel: die Herstellung von nachhaltiger Mode aus heimischen Fellen. Steinbock erklärt das Prinzip: „Jäger sind zur Hege verpflichtet und müssen die Bestände regulieren. Wie viele bundesweit geschossen werden, habe ich auch nicht geahnt“, sagt der Kürschner. Er nimmt ein Blatt und liest Zahlen aus dem Jahr 2018 vor: 426.000 Rotfüchse, 172.000 Waschbären, 31.000 Marderhunde und 52.000 Steinmarder. „Der überwiegende Teil der Felle blieb dann ungenutzt. Das muss ja so nicht sein“, so Steinbock.

Ungenutzte Felle werden zu Mode

Jetzt ist es so, dass die Jäger ihre Tiere abgeben können. Ihre Felle werden professionell aufbereitet. Entweder nutzen sie diese anschließend selbst. Oder Kürschner wie Ulf Steinbock können die Felle kaufen und daraus Mode gestalten. „Vielleicht ist das ein erster Schritt, wieder Vertrauen zu gewinnen“, hofft Ulf Steinbock. Auf ein Wohlwollen von Tier- und Naturschützern wird er aber noch weiter warten müssen (siehe Meinung). Sie bewerten das Engagement von Jägern und Kürschnern weiterhin kritisch. Steinbocks Ansatz: „Umso wichtiger wird es sein, aufzuklären und den Dialog mit Kunden und Kritikern zu suchen.“ | JENS SEEMANN

Weitere Infos zum Label:

www.weprefur.de



Zitat

»Ich finde es einfach schön, wenn man mit den Händen selber etwas gestalten kann.«

Lilli Schweiger stand in „Keinohrhasen“ und „Zweiohrküken“ vor der Kamera. In die Fußstapfen ihres Vaters, Schauspieler und Filmemacher Till, tritt sie nicht. Die Abiturientin beginnt ab August eine Ausbildung zur Tischlerin in Berlin.

Frisuren-Trends

„GRÜNE WELLE“ SCHWAPPT IN SALONS

Umweltbewusstsein, Klimaschutz und Nachhaltigkeit halten auch Einzug in der Modewelt. Die Trendkollektion des Zentralverbands des deutschen Friseurhandwerks (ZV) greift die Themen der „grünen Welle“ auf. Weiche Formen, be-

schwingte Bewegungen und schlichte Natürlichkeit sollen das Frühjahr und den Sommer bestimmen. Die Friseure setzen auf einer Rückbesinnung zur Natur. Natürliche Materialien, erdige Farben und pastellige Töne bestimmen die Trendlooks. | JES



Bäcker

KLÖCKNER PRÄMIERT BROT DES JAHRES



W eil das Roggen-Vollkornbrot mit seinem hohen Ballaststoffgehalt zu einer ausgewogenen Ernährung beiträgt, ist es das Brot des Jahres. Gekürt wurde es von Bundesernährungsministerin Julia Klöckner in einer Schaubackstube auf der Grünen Woche. Dort besuchte auch der diesjährige Brotbotschafter Christian Lindner die Bäcker und verdeutlichte die Relevanz des Bäckerhandwerks für die Ernährungskultur in Deutschland. | JES

Kfz-Handwerk

OFFENHEIT BEWAHREN



Der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) unterstützt die Forderung von Bundesverkehrsminister Scheuer nach einer vollständigen Technologieoffenheit bei alternativen Antrieben und Kraftstoffen. Scheuer bezeichnete 2020 als Hoffnungsjahr für weniger klimaschädliche Autoantriebe in Deutschland. Der ZDK bekräftigt seine Forderung nach gezielter Förderung von synthetischen oder regenerativen Kraftstoffen. Diese Kraftstoffe hätten nur dann Marktchancen, wenn sie zu wettbewerbsfähigen Preisen angeboten werden. Gerade auf langen Strecken oder im Schwerlastverkehr hätten Verbrennungsmotoren Vorteile gegenüber Batterieautos. | JES

Konditoren

KUCHENKUNST EROBERT DIE LEINWAND

ine bessere Werbung für ihren Beruf hätten sich die Konditoren wohl kaum wünschen können. Heinzelmädchen Helvi verzückt im kürzlich gestarteten Kinofilm **Die Heinzels** mit seiner Begeisterung für das Konditorenhandwerk. Sie beobachtet die Backkünste des Konditors Theo und beschließt den kreativen Beruf selbst zu erlernen. Was sie in der Backstube lernt und erlebt, sahen auch die 2.500 Premieren Gäste in bundesweit fünf Städten. Überrascht wurden sie mit einer Aktion des Deutschen Konditorenbundes. Auch im Zeise-Kino im Hamburger Stadtteil Ottensen. Dort verzauberte die Konditorenklasse des 3. Lehrjahrs aus der Beruflichen Schule Hotellerie, Gastronomie und Lebensmittelhandwerk 400 Gäste. Passend zum Film gab es kleine süße Leckereien und eine große Premiertorte. Auch Schauspieler Jella Haase naschte. Sie ist in dem Animationsfilm die Stimme des Heinzelmädchens Helvi. | JES



Süße Überraschung: Wie hier in München gab es zum Start des Kinofilms „Die Heinzels“ süße Leckereien.

Augenoptiker

ANTEIL ALTER CHEFS WÄCHST



in Viertel aller Betriebsinhaber im Augenoptikerhandwerk sind 60 Jahre und älter. Das veröffentlichte jüngst der Branchenverbandes ZVA. Ein großer Generationswechsel steht bevor. In einer Trendbefragung gaben 10,6 Prozent der Befragten an, dass sie ihren Betrieb in den kommenden Monaten verkaufen werden. Laut ZVA werde dies den anhaltenden Konzentrationsprozess weiter verstärken.

Auch das Personal werde immer älter und die Nachwuchssuche schwieriger. Obwohl 60 Prozent steigende Umsätze angaben, beklagten 55 Prozent, dass der Fachkräftemangel die wirtschaftliche Entwicklung hemme. | JES

Zahl

504.591

Euro Strafen zahlten Friseurbetriebe im Jahr 2019 wegen Leistungsmissbrauch. Das vom Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks, vom Bundesfinanzministerium und ver.di 2016 ins Leben gerufene Bündnis zur Bekämpfung von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung intensivierte die Kontrollen. Das Resultat: 764 Strafverfahren.

Restauratoren

EINHEITLICHKEIT GESCHAFFEN

erstmal gibt es bundesweit eine einheitliche Fortbildungsordnung für Restauratoren im Handwerk. Seit den 1980er Jahren gab es rund 300 unterschiedlichste Regelungen. Künftig wird die Pflege und Weitergabe von Kulturgut einheitlich definiert. Gleiches gilt für die Anwendung und Weiterentwicklung von Methoden zum Erhalt, zur Restaurierung und Konservierung. | JES

FOTOS: HFR (4), ADOBE STOCK, IMAGO



Neuerungen für Ausbilder

Das **Berufsbildungsmodernisierungsgesetz** ist in Kraft getreten. Einige Vorschriften des Berufsbildungsgesetzes und der Handwerksordnung wurden geändert.

Ausbildungsvergütung

Neu ist die Einführung einer Mindestausbildungsvergütung. Diese ist auf Berufsausbildungsverhältnisse seit dem Jahresbeginn anzuwenden. Bereits vorher bestehende Ausbildungsverträge sind nicht betroffen. Die Mindestvergütung ist eine Untergrenze. Ausbildungsbetriebe sind verpflichtet, dem Lehrling eine angemessene Vergütung zu zahlen (§ 17 Berufsbildungsgesetz).

Eine Ausbildungsvergütung gilt in der Regel dann als angemessen, wenn sie einer tarifvertraglichen Vereinbarung entspricht. Wenn tarifliche Regelungen fehlen, hat sich die Vergütung an den branchenüblichen Empfehlungen zu orientieren.

Eine tarifliche Ausbildungsvergütung ist dann zu zahlen, wenn sowohl der Arbeitgeber als auch der Lehrling tarifgebunden sind. Eine tarifliche Ausbildungsvergütung muss auch dann gezahlt werden, wenn der Tarifvertrag für allgemeinverbindlich erklärt worden ist oder der Ausbildungsbetrieb und der Lehrling im Ausbildungsvertrag vereinbart haben, dass die tarifliche Vergütung gelten soll.

Liegt keine Tarifgebundenheit vor, kann die Ausbildungsvergütung auch dann noch angemessen sein, wenn die ta-

riflichen Vergütungssätze um bis zu maximal 20 Prozent unterschritten werden.

Freistellung und Anrechnung von Berufsschulzeit

Neu ist, dass die Zeiten für den Besuch der Berufsschule und außerbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen sowie die Teilnahme an Prüfungen für minder- und volljährige Lehrlinge gleichermaßen auf die Ausbildungszeit anzurechnen sind. Der Lehrling muss freigestellt werden, wenn:

- für die Teilnahme am Berufsschulunterricht
- für einen Berufsschultag mit mehr als fünf Unterrichtsstunden von mindestens je 45 Minuten, einmal in der Woche
- für Berufsschulwochen mit einem planmäßigen Blockunterricht von mindestens 25 Stunden an mindestens fünf Tagen
- für die Teilnahme an Prüfungen und vorgeschriebenen Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte (wie z.B. die überbetriebliche Unterweisung)
- für den Arbeitstag, der der schriftlichen Abschlussprüfung unmittelbar vorangeht

Teilzeitausbildung

Neu ist, dass für die Durchführung einer Berufsausbildung in Teilzeit kein besonderer Grund vorliegen muss. Insofern kann die Berufsausbildung in Teilzeit von allen durchgeführt werden, sofern der Ausbildungsbetrieb und der Lehrling dies vereinbaren.

Bei einer Teilzeitberufsausbildung wird die tägliche oder wöchentliche Ausbildungszeit verkürzt; die Kürzung darf nicht mehr als 50 Prozent der üblichen Ausbildungszeit betragen. Die Gesamtdauer der Teilzeitberufsausbildung verlängert sich entsprechend, jedoch höchstens bis zum Eineinhalbfachen der Ausbildungsdauer laut Ausbildungsordnung. Eine Verkürzung der Gesamtdauer der Ausbildungszeit ist aber möglich, sofern Verkürzungsgründe vorliegen.

Die Ausbildungsvergütung wird in der Regel prozentual der täglichen/wöchentlichen Ausbildungszeitverkürzung reduziert. Eine Unterschreitung der Mindestvergütung ist in diesem Fall möglich.

Die Teilzeitberufsausbildung kann sich über die gesamte Ausbildungsdauer oder einen bestimmten Ausbildungszeitraum erstrecken und muss im Berufsausbildungsvertrag vereinbart werden. | JES

DAS ABC DER BERUFSAUSBILDUNG



Ausbildungsbegleitende Hilfen

Sind für Lehrlinge gedacht, bei denen das Erreichen des Ausbildungsziels in Frage steht. Hierbei kann es sich um schulische oder sprachliche Defizite oder Probleme im sozialen Umfeld handeln. Der Lehrling erhält Förderunterricht oder sozialpädagogische Begleitung in Kleingruppen. Der Zeitaufwand beträgt je nach Bedarf 3 bis 8 Stunden pro Woche anhand eines abgestimmten Förderplans. AbH ist ein Programm der Arbeitsagenturen und der Jobcenter, die die Kosten tragen. Der Antrag wird direkt dort gestellt. Die Dauer beträgt in der Regel ein Jahr.

Wer kann den Antrag stellen?

- Lehrlinge, die in der Berufsschule Unterstützung benötigen
- Lernbeeinträchtigte Lehrlinge
- Sozial benachteiligte Lehrlinge
- Lehrlinge mit Sprachschwierigkeiten
- möglich ab dem ersten Ausbildungstag

Vorteile

- Vermeiden von Ausbildungsabbrüchen
- Vertiefen von Fertigkeiten und Kenntnissen
- Verringern von Sprachdefiziten
- Verbessern des Sozialverhaltens
- Gezielte Vorbereitung auf die Gesellenprüfung

Arbeitszeit

Im Ausbildungsvertrag wird grundsätzlich die tägliche und wöchentliche Ausbildungszeit vereinbart.

Bei Tarifgebundenheit:

Die tägliche und wöchentliche Arbeitszeit ist im

Tarifvertrag geregelt. Der Tarifvertrag kann bei der zuständigen Innung/Gewerkschaft angefragt werden.

Keine Tarifgebundenheit oder fehlender Tarifvertrag:

Jugendliche (unter 18 Jahre): max. 8 Stunden täglich, max. 40 Stunden wöchentlich; bis zu 8,5 Stunden täglich, wenn diese Mehrarbeit innerhalb der gleichen Woche ausgeglichen wird (§ 8 Abs. 1 JArbSchG*). Erwachsene: max. 8 Stunden täglich, max. 48 Stunden wöchentlich; bis zu zehn Stunden täglich, wenn diese Mehrarbeit innerhalb von 6 Monaten ausgeglichen wird (§ 3 Abs. 1 ArbZG*).

Abmahnung

Wann und wie oft muss eine Abmahnung erfolgen?

Eine Abmahnung ist vor einer Kündigung wegen vertragswidrigen Verhaltens erforderlich, um dem Lehrling zunächst die Möglichkeit der Verhaltensänderung zu geben.

Was kann zur Abmahnung führen:

- Unentschuldigtes Fehlen in der Berufsschule oder im Betrieb,
- mangelnde Bereitschaft, die betriebliche Ordnung und Regeln zu befolgen,
- Nichtvorlegen des Ausbildungsnachweises nach Aufforderung durch den Ausbilder.

Es sollten in der Regel 2 bis 3 Abmahnungen aus dem gleichen Grund vorliegen, bevor eine Kündigung ausgesprochen wird. Bei sehr schweren Vertrauensverstößen, wie z. B. bei Diebstahl oder Körperverletzung, kann eine Kündigung direkt ohne vorherige Abmahnung ausgesprochen werden.

Welche Form sollte eine Abmahnung haben?

Eine Abmahnung kann mündlich erfolgen und ist dann auch wirksam. Aus Nachweisgründen sollte sie jedoch immer in schriftlicher Form erteilt werden. Datum, Zeit, Ort und Art des vertragswidrigen Verhaltens müssen genau und unmissverständlich beschrieben sein. Der Lehrling muss aufgefordert werden, sein Fehlverhalten zu ändern und seinen Pflichten nachzukommen. Für den Wiederholungsfall wird als nächste Konsequenz die Kündigung angedroht. Jede Abmahnung sollte nur ein vertragswidriges Verhalten benennen.

Aufhebungsvertrag

Ein Berufsausbildungsverhältnis kann – sofern es beide Vertragsparteien wünschen – jederzeit in beiderseitigem Einvernehmen durch einen Aufhebungsvertrag beendet werden.

- Unterschreiben ist eine freiwillige Entscheidung.
- Die Konsequenzen müssen dem Lehrling ausführlich erläutert werden; ihm ist eine Bedenkzeit einzuräumen.
- Der Abschluss eines Aufhebungsvertrags ist auch bei besonderem Kündigungsschutz wie Schwangerschaft, Schwerbehinderung usw. möglich.
- Der Aufhebungsvertrag muss schriftlich niedergelegt werden.
- Bei Minderjährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertretungsberechtigten erforderlich.
- Der Zeitpunkt der Vertragsbeendigung kann frei vereinbart werden.
- Eine Kopie des Aufhebungsvertrages muss an die Lehrlingsrolle der Handwerkskammer Hamburg übermittelt werden.
- Der Betriebsrat muss nicht angehört werden.

Fortsetzung folgt ...

Ausbildungsberater

der norddeutschen Handwerkskammern.

Flensburg

Tara Schütte
 Tel.: 0461 866-126
 t.schuette@hwk-flensburg.de

Hamburg

Thomas Bettels
 Tel.: 040 35905262
 thomas.bettels@hwk-hamburg.de

Lübeck

Irmtraut Martens
 Tel.: 0431 666563810
 imartens@hwk-luebeck.de

Schwerin

Astrid Treue
 Tel.: 0385 7417172
 a.treue@hwk-schwerin.de

Steuertipp

Unzumutbare Belegausgabe

Die **Bonpflicht** erhitzt die Gemüter. Es gibt formelle Wege, die Papierflut im eigenen Betrieb einzudämmen.



Wenig hat die Gemüter so bewegt wie die seit Jahresbeginn bestehende Bonpflicht. In Zeiten der Digitalisierung wirkt es wie ein Anachronismus, dass die Steuerbürokratie auf ausgedruckten Papierbelegen besteht. Zwar sind theoretisch auch elektronische Belege möglich – doch dafür müsste der Kunde entweder seine E-Mail-Adresse mitteilen oder über eine entsprechende App verfügen. Bei Laufkundschaft ist dies (noch) illusorisch. So werden also Unmengen an Papierbelegen ausgedruckt, die viele Kunden nicht wollen und die Unternehmer gleich wieder entsorgen müssen.

Die Bonpflicht gilt grundsätzlich nur bei elektronischen Kassensystemen. Bei offenen Ladenkassen wie Schublade oder Geldkassette besteht keine Belegausgabepflicht.

Es gibt einen Ausweg: Bei Verkauf von Waren an eine Vielzahl von nicht

bekanntem Kunden können die Finanzämter aus Zumutbarkeitsgründen von der Belegausgabepflicht befreit. Insbesondere auf Handwerker mit viel Laufkundschaft wie Bäcker oder Metzger ist diese Möglichkeit zugeschnitten.

Hierzu muss ein formloser Antrag an das eigene Finanzamt gestellt werden. In dem Antrag ist zu begründen, warum die Belegausgabe unzumutbar erscheint. Dies kann insbesondere an sachlicher Härte liegen wie dem zusätzlichen Zeitaufwand durch Ausdrucken, Aushändigen und Entsorgen oder den längeren Wartezeiten für Kunden in Stoßzeiten. Auch ökologische Aspekte und der gesteigerte Papiermüll können Argumente sein. Zugleich sollten Antragsteller versichern, dass die ordnungsgemäße Erfassung und Aufzeichnung sämtlicher Geschäftsvorfälle selbstverständlich sichergestellt bleibt.



Kontakt

Ihre Fragen zum Thema beantwortet
Prof. Dennis Klein.

Steuerberater aus Hamburg
mail@dennis-klein.com

Rechtstipp

Unwirksame Regelungen für Sicherheiten



Kontakt

Ihre Fragen zum Thema beantwortet
Bastian Voll.

Rechtsanwalt, Zenk Hamburg
voll@zenk.com

Baiverträge verpflichten regelmäßig Auftragnehmer, sowohl eine Vertragserfüllungsbürgschaft als auch eine Mängelbürgschaft zu stellen. Gerade die Mängelbürgschaft ist für Auftragnehmer ärgerlich, denn sie kostet Geld und reduziert für die Dauer der Gewährleistung den Avalrahmen bei der Hausbank.

Häufig sind die Regelungen in den Bauverträgen unwirksam. Nach mittlerweile gefestigter Rechtsprechung benachteiligt es den Auftragnehmer unangemessen, wenn dem Bauherrn nach der Abnahme eine Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von mehr als fünf Prozent der Schlussrechnungssumme zustehen soll. Diese Grenze wird oft dadurch überschritten, dass beide Sicherheiten Mängelansprüche umfassen

und nicht ausgeschlossen ist, dass dem Bauherrn beide Sicherheiten gleichzeitig zur Verfügung stehen.

Dies ist etwa dann der Fall, wenn die Vertragserfüllungsbürgschaft sämtliche Ansprüche des Bauherrn sichert und erst nach Abnahme und Erfüllung aller bis dahin erhobenen Ansprüche zurückzugeben ist. Bei dieser Formulierung könnte der Bauherr, sofern ihm ein noch so geringfügiger Anspruch aus der Erfüllungsphase zusteht, den Auftragnehmer nach Abnahme aus beiden Sicherheiten in Anspruch nehmen. Wenn die Summe beider Sicherheiten fünf Prozent übersteigt, handelt es sich um eine in AGB unzulässige Kumulation der Sicherheiten. Dies hat regelmäßig zur Folge, dass der Bauherr überhaupt keine Sicherheit verlangen kann.

Betriebswirtschaft kompakt

Wie kann ich Geld sparen?

Unternehmen sollten regelmäßig Betriebsvergleiche nutzen, um sich bietende Einsparpotenziale zu erkennen.

Die Frage, ob die eigenen Kosten eventuell zu hoch sind, ist legitim. Für die Beurteilung des Personals kann ein Blick allein auf die Kosten irreführend sein. Hier muss immer auch die Leistung des Personals mit betrachtet werden. Zur Beurteilung der übrigen Kosten wie Miete, Kfz-Kosten, Versicherung sollte die Frage nach Kosten und Sparmöglichkeiten genauso gestellt werden. Allerdings ist die Beantwortung der Fragen schwierig. Was ist zu hoch?

Erst wenn eine Vergleichsgröße vorliegt, kann ich beurteilen, ob meine Kosten sich lediglich hoch anfühlen oder wirklich hoch sind. Allerdings sollte die Vergleichsgröße nicht der Vergangenheitswert des Unternehmens sein. Waren Kosten in der Vergangenheit zu hoch, fallen sie nie auf.

Gut eignen sich auch Vergleichsangebote für Versicherungen und Energiekosten. Aber dieses Verfahren ist aufwändig und liefert auch keine Erkenntnis darüber, ob die Stromkosten zu hoch sind, wenn zu viel Strom verschwendet wird. **Branchenvergleiche** bieten die Möglichkeit um zu beurteilen, ob eine Kostenposition zu hoch ist.



Kontakt

Ihre Fragen zum Thema beantwortet
Christof Tatka.

Volkswirt
perfakta.SH e.V. -
Handwerk in Zahlen
tatka@perfakta.de

Warum hilft mir ein Betriebsvergleich?

Warum sollte ich mehr ausgeben als Kollegen aus dem gleichen Gewerk, die eine ähnliche Größe haben? Diese Frage muss vorsichtig beurteilt werden. Eine entdeckte Abweichung ist nicht immer mit einem Sparzwang verbunden. Beispielsweise können die Kfz-Kosten höher sein, wenn jemand im ländlichen Raum arbeitet, viele Reparaturen hatte oder für große Aufträge mehr Autos benötigte.

Jede Abweichung ist also nur ein Hinweis, dass hier unnötig hohe Kosten vorliegen könnten. Jede Abweichung muss im Einzelfall geprüft werden.

Sind aber an einer Stelle ihre Kosten hoch, obwohl es die Annahme gab, dass sie günstiger sind, sollten Unternehmer überprüfen, ob die Ausgaben wirklich notwendig sind.

Sind Ausgaben für eine Position niedriger als bei anderen, ist das Einsparpotenzial eher gering. Diese Ausgaben sind für den laufenden Betrieb nötig.

Betriebsvergleiche finden Sie hier:

www.perfakta-SH.de/betriebsvergleiche



Wer die Kosten im Betrieb beurteilen will, sollte dafür Branchenvergleiche nutzen.

FOTOS: ADOBE STOCK (3), HFR (2)



lichkeit, diese Aufgabenlast zu verringern, bietet Flottenmanagement-Software.

Auch wenn der Begriff „Flotte“ nach einem riesigen Fuhrpark klingt: Ab vier oder fünf Fahrzeugen lohnt es sich für Handwerker bereits über Flottenmanagement nachzudenken. Die GPS-gestützte Software nimmt nämlich Fahrern und Betriebsinhabern viele Aufgaben ab, sorgt für mehr Effizienz und spart am Ende nicht nur Zeit, sondern auch bares Geld.

Sechs Gründe für Flottenmanagement

Tschüss, handschriftliches Fahrtenbuch

1 Ein handschriftlich geführtes Fahrtenbuch erweist sich oft für Fahrer von Firmenwagen und für die Buchhaltung, die am Ende damit arbeiten muss, als anstrengend. Mal fehlen Einträge, die Kilometerangaben stimmen nicht oder eine Eintragung ist nicht lesbar. Flottenmanagement-Software nimmt allen Beteiligten diese Aufgabe ab und führt Dank GPS-Ortung automatisch und finanzamt-konform Buch über Fahrten, Verbrauch und Ruhezeiten.

Einsätze effizienter planen

2 Gute Flottenmanagement-Software unterstützt neben der Buchführung auch die Auftragsplanung im Betrieb. So hilft sie dabei die beste Route zu Aufträgen zu finden und empfiehlt eine optimale Reihenfolge, um verschiedene Ziele an einem Tag anzufahren. Sollten spontan noch Aufträge →

Klar Schiff im Fuhrpark

Nicht nur für die Großen

Auch bei einer kleinen Anzahl von Betriebsfahrzeugen kann eine Flottenmanagement-Software deutliche Unterstützung bieten, indem sie automatisch Fahrtenbücher führt oder beim Spritsparen hilft.

Mit **Flottenmanagement** können Handwerksbetriebe, deren Mitarbeiter viel unterwegs sind, Bürokratie und Zeit einsparen. Was die Software leistet und ab welcher Fuhrparkgröße sich die Anschaffung lohnt, lesen Sie hier.

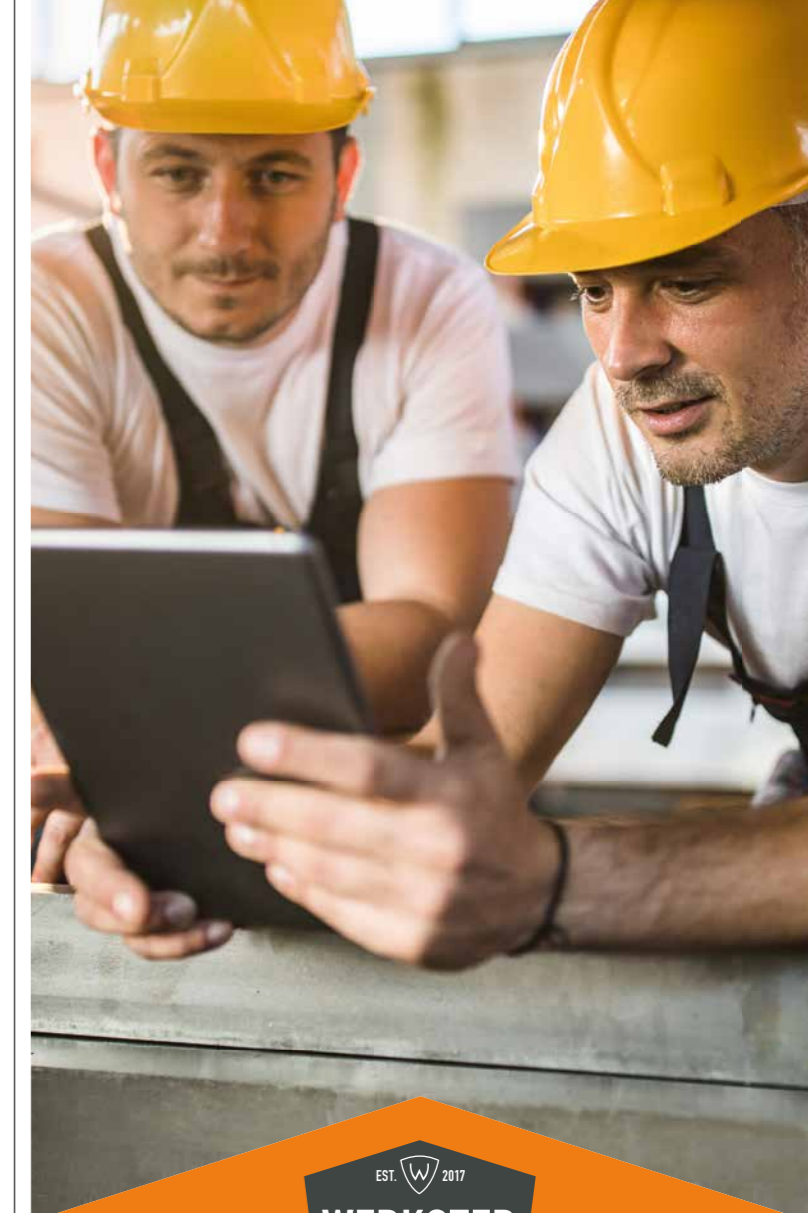
Die Auftragslage vieler Handwerksbetriebe sieht aktuell sehr gut aus. Allerdings gesellen sich zum Tagesgeschäft zusätzlich auch noch bürokratische Aufgaben, die Zeit fressen. Wenn dann auch noch die Fahrten von Mitarbeitern koordiniert, Fahrzeuge zugeteilt oder Fahrtenbücher ausgefüllt werden müssen, sitzen die Zuständigen

schnell bis zum späten Abend oder am Wochenende im Büro, um alles erledigt zu bekommen. Laut einer Studie von Sage, Anbieter einer Buchhaltungssoftware, verlieren kleine und mittlere Unternehmen in Deutschland 3,7 Prozent ihrer Zeit an bürokratische Aufgaben. Das klingt im ersten Moment wenig, summiert sich aber auf einen Verlust an Produktivität im Wert von 28,2 Milliarden Euro. Eine Mög-

FOTOS: ADOBE STOCK



Unnötigen Stress vermeiden. Mit guter Routenplanung fährt es sich gleich viel entspannter.



WERKSTER, DAS INFORMATIVE NETZWERK NUR FÜR HANDWERKER

Werde Teil der WERKSTER-Gemeinschaft und nutze z.B. Tipps und Tricks von anderen Profis. Motiviert euch gegenseitig, zeige Teamspirit, finde Austausch auf Augenhöhe! Handwerker gehen jetzt werkstern, sei dabei!



→ dazu kommen, kann einfach der Mitarbeiter dorthin geschickt werden, der am nächsten dran ist. Das spart gleichzeitig bis zu 30 Prozent an Fahrzeit und Sprit.

Schluss mit „Stille Post“

3 Statt Mitarbeitern am Telefon mitzuteilen, wohin sie – gerade bei kurzfristig hinzugekommenen Aufträgen – hinfahren sollen, können Betriebe mit einem Flottenmanagementsystem die Adresse direkt an die Routenplanung im Smartphone oder Navigationsgerät des Fahrers schicken. So bleiben Missverständnisse von Straßennamen, Hausnummern und Co. aus und der Handwerker kommt entspannt ans Ziel.

Kraftstoffkosten sparen

4 Stark Gas geben, abrupt Abbremsen, aggressiv Anfahren oder Leerlauf – wer solches Verhalten unterlässt, kann laut ADAC durch eine angemessene Fahrweise bis zu 20 Prozent an Kraftstoff einsparen. Flottenmanagement hilft dabei Fahrer auf kraftstoffintensives Verhalten aufmerksam zu machen, beispielsweise durch einen Signalton während der Fahrt, oder zeigt in der Auswertung der Daten, welche Mitarbeiter von einer Sprit-Spar-Schulung profitieren könnten.

Schnelle Hilfe im Fall der Fälle

5 Unterwegs zum Kunden und plötzlich geht nichts mehr? Ein Alptraum für Handwerker auf dem Weg zu einem Auftrag. Egal ob bei Stau oder einem Motorschaden, mit Hilfe eines Flot-



Eigentum schützen. GPS und Fernabschaltung machen Autodieben das Leben schwer.

Kompakt

Die positiven Effekte des Flottenmanagement

- Verringerung der gefahrenen Kilometer um bis zu zehn Prozent
- Steigerung der Fahrzeugauslastung um bis zu 20 Prozent
- Kraftstoffersparnis um bis zu 25 Prozent
- Reduzierung von Motorleerlauf um bis zu 30 Prozent

Quelle: Frost & Sullivan LCV
Telematics Market custom research

Weitere Infos

... zum Thema Flottenmanagement gibt es bei den Beratern Ihrer Handwerkskammer

HWK Hamburg, Elbcampus

Jan Rokahr,
Tel.: 040 35905-487, E-Mail:
jan.rokahr@elbcampus.de

HWK Lübeck

Raphael Lindlar,
Tel.: 0451 38887-745, E-Mail:
rlindlar@hwk-luebeck.de

HWK Schwerin

Oliver Lenzian,
Tel.: 0385 6435-221, E-Mail: :
o.lenzian@hwk-schwerin.de

HWK Flensburg

Marius Vespermann,
Tel.: 0461 866-132, E-Mail:
m.vesperman@
hwk-flensburg.de



Effizienz. Intelligentes Flottenmanagement reduziert den Kraftstoffverbrauch und schont die Umwelt.

tenmanagements sehen Betriebsinhaber, ob ein Mitarbeiter gerade feststeckt und können einen Kollegen auf einer Alternativroute zum Kunden schicken oder einen Abschleppdienst rufen.

Auto gestohlen? Zündung aus!

6 Wenn plötzlich der Firmenwagen weg ist, sorgt das für eine ganze Reihe an Problemen – abseits vom Offensichtlichen, dass der Wagen wiederbeschafft werden muss. Einige Flottenmanagement-Angebote verfügen über eine Fernabschaltungs-Funktion, mit der die Zündung eines Fahrzeugs einfach aus der Ferne ausgeschaltet wird. Sollte ein Fahrzeug unsachgemäß genutzt werden, kommt der Fahrer damit nicht weit und Dank der GPS-Ortung ist klar zu sehen, wo der Wagen steht. Nachdem die zuständigen Behörden informiert sind, kann das Fahrzeug so deutlich schneller wieder in Betrieb genommen werden.

Trotz aller Vorteile nutzen laut aktuellen Studien nur rund acht Prozent aller deutschen Unternehmen ein Flottenmanagement. Dabei kann gerade der Fuhrpark in kleinen und mittleren Handwerksbetrieben eine Stellschraube sein, an der sich mit verhältnismäßig geringem Aufwand deutlich an Kosten sparen lässt. Eine gute Einschätzung, ob sich die Anschaffung einer solchen Software für einen Betrieb lohnt, bieten Ansprechpartner der Handwerkskammer. Diese kennen verschiedene Anbieter und helfen gerne dabei, herauszufinden, welche Lösungen für das jeweilige Unternehmen am besten geeignet ist. | **DANA LANGE**

FOTOS: ADOBE STOCK

TOTALE ÜBERWACHUNG?

Frühzeitige, gute Kommunikation baut Ängste ab und sorgt für **Akzeptanz** bei den Mitarbeitern.

Generell bietet die Verwendung einer Flottenmanagement-Software vielerlei Vorteile für den Betrieb. Allerdings kann es für Mitarbeiter auch so wirken, dass ihnen der Betrieb nicht vertraut oder sie ab jetzt auf ihren Fahrten permanent überwacht werden. Gute und direkte Kommunikation schafft hier Abhilfe.

Werden die Mitarbeiter in die Anschaffung eingebunden, über die Vorteile informiert und ihre Sorgen ernstgenommen, bauen sich erst gar keine Spannungen auf. Fakt ist: Eine solche Software sammelt viele Daten und kann potenziell auch negativ genutzt werden. Für Betriebsinhaber ist es daher besonders wichtig herauszustellen, dass daran kein Interesse besteht und verantwortungsvoll mit diesen Informationen umgegangen wird. | **DL**



VIMCAR
FLEET

Sparen Sie 15%.
Fuhrparkverwaltung
für den Mittelstand.

Bis zu **2.758 €** Steuerersparnis jährlich
durch die proaktive Software von Vimcar.

vimcar.com/fleet

BETRIEBSBÖRSE

HWK Schwerin Angebote

Friseursalon in Schwerin sucht Nachfolger/in. Nähe Schloßparkcenter, einzigartig und schön eingerichtet nach Feng Shui, keine Mitarbeiter, sehr großer Kundenstamm, Salon ist gemietet **NH20/03/01**

Erfolgreiches Unternehmen im **Fliesenlegerhandwerk** mit konstantem Mitarbeiterstamm aus Altersgr. zu verk. Vorrangig öff. Auftraggeber, Ausstattung mit Maschinen und Geräten auf dem neuesten Stand **NH20/03/02**

Tischlerei in Selmsdorf zu verp./zu verk., gebaut 1998, Grundstück ca. 1300 qm, ca.520 qm Halle mit großem Büro, Aufenthalts- und Sanitärräume, gut ausgestatteter Maschinenpark, sehr gute Anbindung an die Autobahn **NH20/03/03**

Freie Kfz-Werkstatt für alle Fahrzeugmarken im ländlichen Raum zu verkaufen. Die Werkstatt ist teilsaniert und modern ausgestattet **NH20/03/04**

Friseursalon in einem Alten- und Pflegeheim auf dem großen Dreesch in Schwerin in einem attraktiven Wohngebiet abzugeben. Der Salon bietet 4 Arbeitsplätze, eine zuverlässige Mitarbeiterin (die gerne im Haus weiter arbeiten möchte), einen großen Kundenstamm und Parkplätze direkt vor der Tür **NH20/03/05**

Kontakt zur HWK Schwerin
Telefon: 0385 7417-152, E-Mail: p.gansen@hwk-schwerin.de, www.hwk-schwerin.de.

HWK Hamburg Angebote

Gut gehendes **Fotostudio** in Hamburg zu verkaufen. Sehr gute Lage! Fotoausrüstung auf neuestem Stand **A18/01/7**

Gutgehendes **Dentallabor** in der City von Harburg aus Altersgründen abzugeben. Erste Teilübernahme ist möglich **A19/01/1**

Heizungsbaubetrieb in Sasel zu verkaufen. Die Übergabe in drei Schritten: zuerst Mitarbeit, Teilhaberschaft, dann Kauf. Die Umsätze liegen konstant bei

750.000 € **A19/01/4**

Gut florierender **Friseursalon** in Alsterdorf für kleines Geld abzugeben. Hell und freundlich durch große Schaufenster, verkehrsgünstig gelegen. Reduzierung der Gewerbefläche ist möglich durch Umbau **A19/02/3**

Biete einen **Stuhl zur Vermietung** in schönem, geräumigen Salon in Hamburg Lokstedt an. Zentrale Verkehrsanbindung, guter Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln **A20/01/2**

Betrieb für Produktion Vertrieb **Japanischer Schiebewände**, gut gehend, in 3-4 Jahren abzugeben. Produkt erfordert keinen Kraftaufwand und bringt gute Kundenkontakte **A20/01/3**

Damenschneiderei-Atelier, mit 39 Jahren Geschäftserfahrung, wegen Ruhestand komplett abzugeben **A20/01/4**

HWK Hamburg Nachfragen

Elektroinstallationsbetrieb sucht zwecks Expansion Betrieb zur Übernahme oder Kooperation. Bereich Stark- und Schwachstrom. **G17/01/1**

Installateur- und Heizungsbaubetrieb und/oder **Elektrotechnikerbetrieb** im Raum HH-Jenfeld gesucht **G18/01/2**

Betriebsvermittlung

Angebote und Nachfragen von Beteiligungen oder ganzen Unternehmen können der jeweiligen **Handwerkskammer** mitgeteilt werden. Interessenten für die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen wenden sich bitte ebenfalls unter Angabe der Chiffre an die zuständigen Handwerkskammern. Die hier veröffentlichten Anzeigen sind lediglich ein **Auszug** aus den Betriebsbörsen der herausgebenden Handwerkskammern. **Weitere Angebote und Nachfragen** finden Sie auf den Internetseiten der Kammern sowie auf der bundesweiten Unternehmensbörse **nexxt-change** (www.nexxt-change.org).



Einmietung in **Tischlerei** - nördlich der Elbe – gesucht **G20/01/1**

Kontakt zur HWK Hamburg
Telefon: 040 35905-361,
Fax: 040 35905-506,
www.hwk-hamburg/betriebsboerse.

HWK Flensburg Angebote

Alteingesessene **Polsterei mit Laden** in Flensburg aus Altersgründen abzugeben **A 2/20**

Zweiradhandel mit Werkstatt und Wohnung im Kreis Nordfriesland s. Nachfolger **A 1/20**

Teilhaber für **kleine Tischlerei** an der Westküste ges. **A 33/19**

Tischlerei an der Ostküste – auch als Gewerbeobjekt geeignet – abzugeben **A 32/19**

Lackierbetrieb und Instandsetzung für Fahrzeuge im nördl. SH abzugeben **A 31/19**

Elektro-Fachbetrieb im Kreis Nordfriesland abzugeben **A 30/19**

Etabliertes **Reinigungsunternehmen** zu verkaufen **A 29/19**

SHK-Betrieb im mittleren SH abzugeben **A 27/19**

Raumausstattergeschäft im Kreis Dithmarschen abzugeben **A 24/19**

Friseursalon im nördlichen SH abzugeben **A 23/19**

Nachfolger/-in für **Friseursalon** im Kreis Dithmarschen gesucht **A 22/19**

Produktionsfirma für Fenster und Türen sucht aus Altersgr. einen Nachfolger **A 21/19**

Moderner **Friseursalon** im nördlichen Schleswig-Holstein zu vermieten **A 20/19**

HWK Flensburg Nachfragen

Industriemeister für **Elektrotechnik** sucht zusätzliche Herausforderung **N 1/19**

Malereibetrieb in Schleswig-Holstein zwecks Übernahme gesucht **N 3/18**

Installateur- und Heizungsbaubetrieb im Raum Flensburg zwecks Expansion ges. **N 1/18**

Kontakt zur HWK Flensburg

Telefon: 0461 866-232,
E-Mail: a.gimm@hwk-flensburg.de,
www.hwk-flensburg.de.

HWK Lübeck Angebote

Kandidat für eine Übernahme oder tätige Beteiligung an einer **Tischlerei** im südl. Schleswig-Holstein gesucht **A38**

Tischlerei in Lübeck in angemieteten Räumen zu verk., gute Auftragslage **A38**

Raumausstattung, alteingesessen, im Kreis Hzgt. Lauenburg abzugeben **A56**

Verkauf einer sehr gut gehenden **Bäckerei mit Café** aus gesundheitlichen Gründen **A57**

Augenoptikgeschäfte, im besten Zustand, in Südholstein suchen einen Nachfolger **A63**

Nachfolge für **Dentallabor**, mit eigenem Fräsenzentrum, Raum Lübeck gesucht **A67**

Beauty-Wellnessstudio, Fußpflege, Kosmetik, Massage, Maniküre/Nageldesign, Bodywaxing im Kreis Pl zu verkaufen **A68**

Friseursalon, barrierefrei, 13er Bestuhlung, im Kreis Pl zu verkaufen **A68**

Vermietung eines **Kosmetiksalons** aus Altersgründen in der Lübecker Innenstadt **A68**

Biothétique/Friseursalon, sowie Kosmetik und Fußpflegekabine im Hamburger Speckgürtel, zu verkaufen **A68**

HWK Lübeck Nachfrage

KFZ-Werkstatt/Fahrzeuga-lckeribetrieb im 20 km-Umkreis der PLZ 23795 ges. **B23**

Su. **Elektro-, und Heizungs-, und Sanitärbetrieb** zw. Hamburg und Kiel **B29**

Friseursalon oder Stuhlmiete in und um Ahrensburg gesucht **B68***

Kontakt zur HWK Lübeck

Telefon: 0451 1506-238
E-Mail: cmueller@hwk-luebeck.de.
www.hwk-luebeck.de

KLEINANZEIGEN

Geschäftsverbindungen

Gefangen in der privaten Krankenversicherung?

Wir kennen den Weg zurück in die gesetzliche Krankenkasse!
www.55undzurgkv.de
 Telefon 04109/5549155

HUMMEL
Energetische Inspektion
Klima Kälte Lüftung
 040 751148 - 80 www.hummel-hamburg.de
 TOSHIBA - Vertragshändler

Weiterbildung

Sachverständiger

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche
Bau- KFZ- EDV-
Bewertungs-Sachverständiger
Sachverständiger für Haustechnik
Bundesweite Schulungen/Verbandsprüfung
modal Sachverständigen Ausbildungszentrum
 Tel. 0 21 53/4 09 84-0 · Fax 0 21 53/4 09 84-9
www.modal.de

Geprüfte Bilanzbuchhalterin

erledigt preiswert Ihre lfd.
 Buchhaltung gem. § 6 Nr. 4 StBerG
 Hamburg und Süd-Stormarn
 Tel: 040 278 800 91

Treppenstufen-Becker

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.
 Dort finden Sie unsere Preisliste.
 Telefon 05223/188767
www.Treppenstufen-Becker.de

Verkäufe

Textilreinigung/Wäscherei zu verkaufen

Gutgehend, attraktive Hamburger Lage,
 seit 40 Jahren gleicher Inhaber,
 erweiterungsfähig.
 Telefon 0170 8536222

54.000

norddeutsche Entscheider erreichen Sie mit Ihrer Anzeige im

NORD
HANDWERK

JETZT BUCHEN:
 frach medien
 Tel. 040 6008839-70, mail@frach-medien.de

IMPRESSUM

NORD
HANDWERK

Das Magazin der Handwerkskammern
 Flensburg, Hamburg, Lübeck, Schwerin

Verlag: Verlag NordHandwerk GmbH,
 Holstenwall 12, 20355 Hamburg

Sekretariat: Dagmar Spreemann,
 Tel.: 040 35905-222, Fax: 040 35905-309,
dagmar.spreemann@hwk-hamburg.de;

Chefredakteur: Dr. Thomas Meyer-Lüttge
 (tm; v. i. S. d. P.) Tel.: 040 35905-272,
tmeyer-luetgge@nord-handwerk.de;

Herausgeber: Handwerkskammer
 Flensburg, Handwerkskammer Hamburg,
 Handwerkskammer Lübeck, Handwerks-
 kammer Schwerin, vertreten durch das
 Herausgeber-Gremium, bestehend aus
 den jeweiligen Hauptgeschäftsführern Udo
 Hansen, Henning Albers, Andreas Katschke
 und Dr. Gunnar Pohl.

Mantelredaktion:
 Claus Rosenau (cro),
 Tel.: 040 35905-472,
crosenau@nord-handwerk.de;
 Kerstin Gwildis (kl),
 Tel.: 04193 759676,
kgwildis@nord-handwerk.de;
 Jens Seemann (jes),
 Tel.: 040 35905-345,
jseemann@nord-handwerk.de
 Redaktionsfax: 040 35905-347

Kammerredaktionen:
 • Handwerkskammer Flensburg,
 Andreas Haumann (ah),
 Johanniskirchhof 1, 24937 Flensburg,
 Tel.: 0461 866-181,
 Fax: 0461 866-381,
a.haumann@hwk-flensburg.de
 • Handwerkskammer Hamburg,
 Karin Gehle (kg),
 Holstenwall 12, 20355 Hamburg,
 Tel.: 040 35905-253,
karin.gehle@hwk-hamburg.de
 • Handwerkskammer Lübeck,
 Anja Schomakers (sch),
 Tel.: 0451 1506-191,
aschomakers@hwk-luebeck.de,

Andrea Scheffler,
 0451 1506-181
ascheffler@hwk-luebeck.de,
 Fax: 0451 1506-180
 • Handwerkskammer
 Schwerin und Landesredaktion
 Mecklenburg-Vorpommern,
 Dr. Petra Gansen (pg),
 Friedensstraße 4A, 19053 Schwerin,
 Tel.: 0385 7417-152,
 Fax: 0385 7417-151,
p.gansen@hwk-schwerin.de

Anzeigenverkauf,
Verlagsdienstleistungen
und Herstellung:
 Frach Medien GmbH,
 Weidenbaumsweg 103, 21035 Hamburg
 Tel.: 040 6008839-70,
 Fax: 040 6008839-71,
 Ansprechpartner:
 Roger Frach, r.frach@frach-medien.de;
 Birgit Haß, b.hass@frach-medien.de
 Anzeigentarif 2020

Erscheinungsweise:
 monatlich (36. Jahrgang), Doppelausgaben
 im Juli/August und Dezember/Januar

NordHandwerk ist das offizielle Organ der
 Handwerkskammern Flensburg, Hamburg,
 Lübeck, Schwerin. Für alle im Bereich der
 genannten Handwerkskammern in die
 Handwerksrolle eingetragenen Betriebe ist
 der Bezugspreis mit dem Handwerkskam-
 merbeitrag abgegolten. Für alle anderen
 Bezieher beträgt der Bezugspreis jährlich
 24,20 € (einschl. Postgebühren und 7 v.
 H. Mehrwertsteuer), Einzelverkaufspreis
 2,20 € (einschl. 7 v. H. Mehrwertsteuer).
 Das Magazin und alle in ihm veröffent-
 lichten Beiträge und Abbildungen sind
 urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt
 eingesandte Manuskripte und Fotos wird
 keine Haftung übernommen. Nachdruck und
 Verbreitung des Inhalts nur mit ausdrück-
 licher Genehmigung der Chefredaktion, mit
 Quellenangabe und unter Einsendung eines
 Belegexemplars an die Mantelredaktion.
 Vervielfältigungen von Teilen dieser Zeit-
 schrift sind nur für den innerbetrieblichen
 Gebrauch des Beziehers gestattet. Die mit
 dem Namen des Verfassers oder seinen
 Initialen gezeichneten Beiträge geben die
 Meinung des Autors, aber nicht unbedingt
 die Ansicht der Herausgeber wieder.

Bei Nichterscheinen der Zeitschrift infolge
 höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf
 Lieferung der ausgefallenen Ausgaben oder
 auf Rückzahlung des Bezugsgeldes.

Druck: PerCom Druck und
 Verlagsgesellschaft mbH,
 Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld,
 Tel.: 04331 844-0, Fax: 04331 844-100
 Gedruckt auf Recycling-Papier
 aus 100% Altpapier.

Corporate Design: www.twotype.de

Lektorat: Michael Hartmann
Titelfoto (M.): UNEM Filmproduktion,
 Rosenau

Beilagen:
 • ELBCAMPUS
 Kompetenzzentrum Handwerkskammer
 Hamburg (Teilbeilagen Hamburg)



WISSEN, WAS ZÄHLT
 Geprüfte Auflage
 Klare Basis für den Werbemarkt

NORD

HANDWERK

Effektiv und nachhaltig werben

Mit folgenden **Blickpunktthemen**
 in den nächsten Ausgaben:

- April: **Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- Mai: **Karriere im Handwerk**
- Juni: **Transport, Logistik und Mobilität**

BUCHEN
 SIE JETZT
 IHRE
 ANZEIGE



Kontakt: Frach Medien GmbH, Weidenbaumsweg 103, 21035 Hamburg
Ihre Ansprechpartnerin: Birgit Haß, Tel. 040 6008839-78
 Fax 040 6008839-71 • Mail: b.hass@frach-medien.de

Wirtschaftsführer

Wohncontainer **HANSA BAUSTAHL**
Bauwagen **Verkauf** **Miete** **733 60 777**
www.hansabaustahl.de **hb**

Was bringt das neue Bachelor-Label für Meister?

Die ersten Meisterprüfungszeugnisse mit dem Zusatz Bachelor Professional sind ausgestellt. Den Meistertitel im internationalen Vergleich aufzuwerten ist für manchen unserer Leser ein wichtiges Argument für die neue zusätzliche Bezeichnung.



» Ich brauche dieses Label nicht, wir sollten uns als Handwerksmeister nicht verstecken. Ich habe nicht das Gefühl, zurückzustehen hinter Akademikern, und finde, wir Handwerker können selbstbewusst sein. Der Handwerksmeister hat so eine lange Tradition und bedeutet sehr viel. «

Sonja Weidig

Sattler- und Feintäschnermeisterin aus Hamburg

» Grundsätzlich wird es für Handwerksmeister mit dem neuen Titel im Ausland einfacher zu erklären, welchen Bildungsgrad man in Deutschland erworben hat. Wir erhalten als Handwerksmeister den neuen Titel dazu. Im Gegensatz zu einem akademischen Bachelor, der meistens keine Berufserfahrung vorweisen kann, können wir auch noch auf unsere mehrjährige Berufserfahrung zurückgreifen. «



Dennis Bröhan

Zimmerer, Meisterschüler am Hamburger Elbcampus



» Ich begrüße das Label. Es sorgt für eine positive Darstellung des Handwerks nach außen. Gerade junge Menschen wird es ansprechen. Es zeigt ihnen die Wertigkeit der beruflichen Ausbildung. «

Sebastian Heher

Metallbaumeister, Heher Bauschlosserei
Metallbau GmbH, Hamburg

» Der Meistertitel ist in Deutschland ein sehr hoch angesehener Titel und im Bereich der Fotografie ein absolutes Herausstellungsmerkmal. Durch die Aufhebung der Meisterpflicht für dieses Handwerk ist der Markt von vielen Hobbyfotografen überschwemmt worden. Um sich gegen diese Massen durchzusetzen, ist meines Erachtens eine qualitativ hochwertige Ausbildung von Vorteil. Eine weitere Aufwertung mit dem Bachelor unterstreicht das umso mehr. «

Tanja Schmidt

Fotografenmeisterin
aus Prinzhöfte



Unsere Frage im März

**Steuervorteile für
Kleinstunternehmen – ist das
noch fairer Wettbewerb?**

Schreiben Sie uns Ihre Meinung.
Einfach E-Mail an

redaktion@nord-handwerk.de oder
über **Facebook, Instagram** und **twitter**.

Wir stehen für:
100% Vollkorn,
Nachhaltigkeit
& stoppen mit Ihnen den Klimawandel



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Unterstützen Sie mit uns

**HAMBURG
MUSS
HANDELN**



hamburg-muss-handeln.de



GUTSCHEIN

20% Rabatt

auf ein Vollkornbrot Ihrer Wahl

Außer „Brot des Monats“ – 1 Gutschein pro Person

**Einzulösen bei unseren
Geschäften und Marktständen
bis zum 31. März 2020**

siehe: effenberger-vollkornbaeckerei.de

Nur gültig mit Ihrer Postleitzahl:

PEUGEOT | 01.02. – 31.03.2020
GEWERBEWOCHE
STARK FÜR IHR BUSINESS



JETZT FÜR 0,0 % FINANZIEREN¹
ODER
500 € TANGGUTSCHEIN² SICHERN
MOTION & e-MOTION



**PEUGEOT
PROFESSIONAL**

Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebots.

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

¹Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für Gewerbetreibende. Für den PEUGEOT PARTNER Kastenwagen Pro L1 BlueHDi 75; UVP brutto: 19.552€ zzgl. Zulassung und Überführung; Anzahlung: 0€; mtl. Rate: 139€; effektiver Jahreszins: 0,00%; Laufzeit: 48 Monate; Laufleistung: 10.000km p.a.; Schlussrate: 8.094,53€. Angebot gültig bis 31.03.2020. ²Optional: Tankgutschein im Wert von 500€ (brutto) beim Kauf eines neuen PEUGEOT Nutzfahrzeugs. Unverbindliche Aktionsempfehlung gültig während der PEUGEOT Gewerbewochen vom 01.02.2020 bis zum 31.03.2020. Einlösbar bei allen TOTAL-Tankstellen in Deutschland. Ein Angebot nur für Gewerbetreibende mit einem Fuhrpark < 50. Solange der Vorrat reicht.